DIE NEUE
BarftGaans
DAS MAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION

AUSGABE 06/07'22

KOSTENFREI ZUM MITNEHMEN!

ÜBER 200 JAHRE
möbel Reck
KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM
JETZT WIRD'S HEISS!
Kaufen Sie vom 11. bis 26.06. bei uns ein und hoffen Sie für den 31.07. auf 35°C.
Weitere Infos auf Seite 30+31.

Bad Bevensen erleben
Kurstadt mit Herz

Austellung im Kunstverein
„Wildes Leben" – Frank Zucht

Das große Sommerrätsel
50 Preise und Gutscheine aus der Region

Garten- u. Landschaftsbau

Daniel Brandt
Albrecht-Thaer-Weg 16
29574 Ebstorf
Tel.: 05822-946816
Mobil:0160-96575962

- Grundstücksauffahrten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Schnitt u. Pflege

DER POLSTERER
Meisterbetrieb
Gerd Lindloff

Aus „Alt“ mach „Neu“
Aufpolsterung und Neubezug

Grabenstr. 25-27
29525 Uelzen
Tel. (05 81) 4 20 04
Fax (05 81) 9 48 76 83

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78

NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!

www.einbaukuechen-peters.de

Die Baumstubbenfräser
Bornbachstraße 4 · 29525 Uelzen
Tel: 015 23 - 427 3 701
DAS TEAM MIT BISS

Großflächig ausbuddeln, zerkleinern und selbst entsorgen sind keine Option?

Ist der Stubben schwer erreichbar?

Drohen Fundamente, Pflasterungen, Gehwegplatten, Leitungen und Teile der Bepflanzung kaputt zu gehen?

Hier kommen wir ins Spiel! Rufen Sie an!

Wir verschaffen uns einen Eindruck von der Lage und stimmen uns mit Ihnen darüber ab, wann und wie wir Ihre/n Stubben fräsen.

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37
29582 Hanstedt I
Telefon: 05822 941789
Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
www.garten-landschaftsbau-schulz.de

Glas, Holz, Kunststoff – Fenster und Türen:
Beste Qualität vom Fachbetrieb

100 Jahre

Behn
GLASER + TISCHLER

Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 98700
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8 bis 16.30 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Initia Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen
0581 971570-60
info@initia-medien.de

Gestaltung
Nina Meyer, Friederike Kohnke
grafik@initia-medien.de

Redaktion
redaktion.barftgaans@initia-medien.de
Eva Neuls [V.i.S.d.P.]
eva.neuls@initia-medien.de
Elisabeth Hofmann
elisabeth.hofmann@initia-medien.de

Feuilleton
Barbara Kaiser

Kolumnist
Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Gastautoren
Dirk Marwede, Janina Fuge, Kathrin Marie Arlt, Sascha Fobbe, Katharina Hartwig

Mediaberatung
Gesa Schmidtke-Kiefert
Mobil 0171 2079456,
gesa.schmidtke-kiefert@initia-medien.de

Erscheinungsweise
6 x im Jahr | Verschiebungen vorbehalten.

Online Barftgaans lesen und noch mehr entdecken unter:
www.barftgaans.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Endlich Sommer! Ein Sommer, der sich, zumindest was das Corona-Virus und seine Auswirkungen betrifft, fast wieder normal anfühlt. Obwohl Umsicht nach wie vor geboten ist. Die erste größere Geburtstagsfeier die ich seitdem im Mai erlebte – herzlichen Glückwunsch auch vom Barftgaans-Team zum 70. Volker! Vor zwei Jahren war der 40. Geburtstag einer Freundin die letzte große Feier, nachgefeiert im Februar 2020 – auch dir Sandra, ein Gruß auf diesem Wege. Und wenn ich schon beim Glück wünschen bin, gibt es auch noch eine Kollegin aus unserem Team, der wir alle, die besten Wünsche übermitteln wollen: Liebe, Liebe, Liebe ... – alles Gute zur Hochzeit, liebe Friederike (Rike) Löbert!
Und, das kann ich mir jetzt auch nicht verkneifen, herzliche Grüße an meine Eltern – sie haben vor kurzem ihre Diamantene Hochzeit gefeiert. 60 Ehe-Jahre – das gibt's nicht allzu oft – und, ich glaube das darf ich hier ruhig schreiben: Sie haben sich immer noch sehr lieb und sind füreinander da!

Make love, not war!

Aber ich will nach wie vor nicht über den Krieg schreiben. Sondern lieber über das, was ich mit diesem (Hippie-)Slogan positiv verbinde: Sommer! Klar, Hippies leben natürlich nicht nur im Sommer, aber die meisten Blumen blühen im Sommer, Festivals sind oft im Sommer und draußen, die Natur lässt sich im Sommer ganz wunderbar genießen ... und dazu laden wir mit dieser Ausgabe auch ein: Kultur und Musik zu genießen, den Landkreis per Fahrrad zu erkunden und dabei die Lösungen für unser großes Sommergewinnspiel zu finden, sich in den Freibädern und Badeseen der Heideregion abzukühlen und auf den Liegewiesen zu entspannen, die Parkanlagen zu bevölkern und beleben, Bummeln und Chillen, Aktiv sein und Genießen – die wohl schönsten heimischen Sommerfrüchte, Erdbeere und Heidelbeere, und überhaupt die ganze wunderbare Vielfalt an Produkten aus der Region ...

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Eva Weuls

AUS DEM INHALT

Trumann	4
Platz für Kinderrechte	5
Feuilleton – Buchvorstellung	7
Frank Zucht im Kunstverein	8
Internationale Sommerakademie	10
Ima – Starke Stimme, klare Botschaft	12
Das Barftgaans-Sommerrätsel	14
Freibäder – Sommer, Sonne, Wasserspaß	18
SUP? Super! Ein Selbstversuch	20
Kirchweyhe – Vom Leben mit der Natur	22
Eine moderne Schule	24
Zukunft als attraktive Kurstadt	26
Bad Bevensen – gestern und heute	29
Sommerhighlights für Groß und Klein	32
Sweet Dreams – Erdbeergenuss	36
Besondere Hofläden	38
Das große Krabbeln	42
Sommer im Park	43
Öko-Modellregion lädt ein	49
E-Day Uelzen	51
Hightech und Kindchenschema	52
Fotos als Beweis des Lebens	54
Familientag Uelzen	56

[Anzeige]

(GE)HEIM-TIPP

Von einem einheimischen Chronisten wurde ich unlängst gefragt, ob ich unter meinen Gedichten und Texten auch solche mit deutlichem Bezug zu Uelzen habe. Sofort kam mir das Gedicht über den maskierten Vollmond überm Gudestor in den Sinn und jenes über „meinen" Uelzener Hof neben der Fassade des ursprünglichen, alten. Besonders erinnere ich aber die vor acht Jahren an dieser Stelle zitierte Frage eines kleinen Mädchens, das sich bei der Mutter vergewisserte: „Berlin gehört aber nicht mehr zu Uelzen?"

Die Frage erscheint heute berechtigter als je zuvor. Mittlerweile hat sich unser Städtchen nämlich tatsächlich zu einer kleinen Weltstadt gemausert. Bei einer inneren Inventur bin ich auf Angehörige von 62 Ethnien aus 49 Staaten gekommen (Berliner, Rheinländer etc. nicht mitgezählt), die inzwischen hier heimisch geworden und mir auf unseren Straßen begegnet sind, die ich kennen und schätzen gelernt und etliche von ihnen liebgewonnen habe.

Als vor Wochen die erste ukrainische Familie den Gottesdienst meiner Kirchengemeinde besuchte, waren sogleich russischsprachige Mitglieder zur Stelle, die Verständigung untereinander zu ermöglichen.

Der in Moskau geborene Schriftsteller Wladimir Kaminer erlebte und erzählt Vergleichbares. Als er nach der Auflösung der Sowjetunion befürchtete, sein Buchprojekt mit Rezepten aus den unterschiedlichen Sowjetrepubliken nicht mehr verwirklichen zu können, traf er in Berlin viele Angehörige dieser Volksgruppen einträchtig beieinander an, die in der alten Heimat Feinde gewesen wären. Ein Hauch von verwirklichter Völkerfreundschaft. Und ein Gegenstück zum bemerkenswerten Ilse-Aichinger-Zitat: „...am Fremdesten sind, die sich am meisten zu Hause fühlen." Ich fühle mich zu Hause, ohne dabei Fremden gegenüber zu fremdeln. Belustigt bis erfreut nehmen Syrer, Albaner, Türken, Italiener, Iraner meinen Gruß in ihrer Sprache entgegen und erwidern ihn nicht selten mit einem fröhlichen „Moin!". Uelzen ist „meine Stadt". „Was soll ich woanders, wo's mir nicht gefällt?",
ließ Heinrich Riethmüller den Bären Balu im Trickfilm „Das Dschungelbuch" singen.

Mein (Ge)heim-Tipp: Wenn es so viele Menschen aus aller Herren und Damen Länder zu uns zieht oder verschlägt und mit ihnen eine große Auswahl an exotischer Küche, spare selbst das Fahrgeld, genieße die Fremde vor Ort und setze dabei, ob barft oder beschuht, sogar einen ökologisch verträglichen Fußabdruck vor die Tür.

It's Tru[mann]

Gutes genießen!

Deutsche Eiche

HOTEL • RESTAURANT

köstliche, saisonale Speisen

Sonntagsfrühstück

kleine und große Feiern

erstklassiges Catering für Ihre Feier zu Hause

sicher tagen in modernen Tagungsräumen

Alle Infos / Speisekarte: www.eiche-uelzen.de

Akzent Hotel Deutsche Eiche
Soltauer Str. 14 | 29525 Uelzen
Tel. 0581-90550

[Anzeigen]

Betriebsferien
vom 11.7. bis 23.7.2022
Ab Montag, dem 25.7.2022 sind wir wieder für Sie da.

Ewald Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall
Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
Telefon 0581-99137
www.juwelier-cordes.de
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeinsam wurde das Hinweisschild „Platz der Kinderrechte" enthüllt

UELZEN HAT PLATZ FÜR KINDERRECHTE

Neue Schautafeln auf dem Herzogenplatz enthüllt

Der Herzogenplatz in Uelzen ist nun symbolisch auch der „Platz der Kinderrechte": Mit Vertreterinnen und Vertretern des Kinderschutzbundes, der Politik und der Jury zur Kinderstadtwette sowie Kindern hat Bürgermeister Jürgen Markwardt am 13. Mai offiziell den Platz eröffnet. Alle gemeinsam enthüllten die Hinweisschilder und eine Tafel mit den zehn wichtigsten Kinderrechten.

„Uelzen setzt damit ein nachhaltiges Zeichen für den Schutz und die Rechte von Kindern", sagt Bürgermeister Jürgen Markwardt. Auf dem Herzogenplatz habe der Platz der Kinderrechte einen zentralen und beliebten Standort im Herzen der Stadt bekommen. „Dieser Platz führt uns nun ins Bewusstsein, dass Kinder Rechte haben – achten wir auf sie", appelliert Gabriel Siller, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Uelzen und Ideengeber für den Platz.

Eine große bunte Kinderrechts-Tafel, die nahe im angrenzenden Rasen platziert ist, ist das Ergebnis der großen Uelzener Kinderstadtwette im vergangenen Jahr. Mädchen und Jungen der Hansestadt waren aufgerufen, entsprechende Vorlagen zu entwerfen. Gewonnen hat ein Werk der 3b der Lucas-Backmeister-Schule in Uelzen.

Seit 1989 gibt es die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, 192 Staaten haben sie ratifiziert. Zu den Kinderrechten zählen das Recht auf Schutz vor Gewalt, auf Bildung, auf Beteiligung, auf Gleichbehandlung sowie das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung. Der Rat der Hansestadt hatte 2021 auf Antrag der SPD-Fraktion und Initiative des Kinderschutzbunds Uelzen beschlossen, den Herzogenplatz als Platz der Kinderrechte einzuweihen.

Die Klasse 3b der Lucas-Backmeister-Schule vor ihrem Kunstwerk zu den Kinderrechten

Die Tafeln

UELZENER EHRENNADEL

Auszeichnung für engagierte Bürger

Die Hansestadt würdigt freiwilliges Engagement: Stellvertretend für die vielen, vielen Ehrenamtlichen in Uelzen wurden in der Sitzung des Rates am 16. Mai sechs Frauen und Männer ausgezeichnet. Bürgermeister Jürgen Markwardt übergab die Ehrennadel der Hansestadt Uelzen an Birgit Alpers-Meyer und Ute Lange-Brachmann für ihren beispielhaften Einsatz im kulturellen Bereich, an Jürgen Altenburg für sein besonderes Engagement im Sport- und Vereinswesen, an Andreas Hartig für seinen beispielhaften Eifer im Feuerlöschwesen, insbesondere im Jugendbereich, an Hans-Joachim Lepel für sein Wirken im Präventionsrat im Landkreis Uelzen sowie an Erwin Reitenbach für seinen besonderen Einsatz im Schützenwesen. „Das Spektrum von ehrenamtlicher Tätigkeit ist breit gefächert und kann nicht hoch genug geschätzt werden. Herzlichen Dank für das Engagement!“, sagt Markwardt.

Foto Hansestadt Uelzen: Bürgermeister Jürgen Markwardt (re.) hat die Ehrennadel der Hansestadt überreicht an v.l.: Hans-Joachim Lepel, Erwin Reitenbach, Andreas Hartig, Ute Lange-Brachmann, Birgit Alpers-Meyer und Jürgen Altenburg

EDLE TROPFEN GENIESSEN

Weinmarkt in der Hansestadt

In lauschiger Atmosphäre edle Tropfen aus vielen deutschen Weinbaugebieten genießen beim traditionellen Weinmarkt in Uelzen! Er findet in diesem Jahr wieder ohne Einschränkungen wie in Vor-Corona-Zeiten statt: Vom 17. Juni bis zum 2. Juli, täglich ab 11 Uhr, sonntags ab 14 Uhr, wird im Schatten der St. Marien-Kirche Wein ausgeschenkt. Uelzener und Gäste sind eingeladen zu kommen, mit Freunden zu klönen, Menschen zu treffen und sich den Wein von den Ausschankständen schmecken zu lassen. Auch Leckereien werden angeboten. Für das musikalische Rahmenprogramm hat der ausrichtende Weinmarktverein wieder die Musikschule für Stadt und Landkreis in Oldenstadt gewinnen können. In diesem Jahr wird auch nach 2019 wieder eine Weinkönigin gekürt.

Foto: Huchthausen

Anzeigen

WITT

WEIN AUS DER LÜNEBURGER HEIDE

von Familie Alvermann in Groß Thondorf erhältlich

...auf dem Weinmarkt in Uelzen: 17. Juni - 2. Juli

Tel. 05828-487 | lecker@witt-wein.de | www.witt-wein.de

maler Schneider GmbH
MALERMEISTER
SEIT 1922
WIR LIEBEN UNSER HANDWERK!
TEL. 05845/293 · WWW.MALERHOUSE.DE

Maler Schneider GmbH
Dr. Koch-Str. 4 | 29468 Bergen/Dumme
Tel: 05845 - 293 | Mail: info@malerhouse.de

ATMOSPHÄRISCHES

Russische Literatur und zum 100. von Egon Bahr

Der PEN der Ukraine forderte nach dem Beginn von Russlands Krieg Verlage und Buchhandlungen zum Boykott russischer Literatur auf. Das ist eine solch impertinente Forderung, wie sie der Botschafter dieses Landes nahezu täglich und völlig undiplomatisch durch die sozialen Medien jagt, und sie reiht sich auch in den allgemeinen Forderungskatalog seines Präsidenten an die Welt. „Wenn wir uns zu solchen Reflexen, zu Pauschalisierungen und Anfeindungen gegen Russinnen und Russen hinreißen lassen, hat der Wahnsinn gesiegt, die Vernunft und Menschlichkeit verloren", sagte dazu der deutsche (inzwischen zurückgetretene) PEN-Präsident, Deniz Yüzel. Weil er Recht hat, weil der Feind nämlich Putin und nicht Puschkin, Tolstoi oder Achmatowa heißt, habe ich mir gleich die Neuerscheinung einer russischen Autorin zu Gemüte geführt. Zwar lebt Katerina Poladjan, seit sie als Kind nach Deutschland kam, in Berlin; geboren aber wurde sie im Jahr 1972 in Moskau. Und ihr Roman „Zukunftsmusik" spielt am 11. März 1985 im fernen Sibirien.

An diesem Tag erhielt das Riesenreich Sowjetunion in nur drei Jahren den dritten Generalsekretär der KPdSU; nach Jurij Andropow, der nach Leonid Breshnews Tod 1982 zwei Jahre Land und Partei führte, und Konstantin Tschernenko, der es nur auf ein Jahr in dieser Funktion brachte, kam an dem Märztag Michail Gorbatschow an die Macht. Dass das Land mit ihm dem Untergang entgegen marschieren würde, ahnte da noch niemand.

Die Fakten werden im Buch nicht genannt, nur, dass im Radio wieder einmal ein bewusster Trauermarsch von Chopin gespielt wird, was man, siehe oben, gewöhnt ist: Es ist wiedermal einer gestorben in Moskau, so die lapidare Bemerkung der Bewohner der „Kommunalka". In einer Kommunalka, der Wohngemeinschaft mehrerer Mietparteien in einer dieser großen, ehemals bourgeoisen Wohnungen – Wohnraum war auch in der Sowjetunion knapp – verhandeln die nur 185 Seiten einen Tag. Denen stellte die Autorin auf Kyrillisch ein „играем" voran: Wir spielen.

Das Buch ist Literatur zwischen der fragil-schwebenden Atmosphäre eines Tschechow und dem magischen Surrealismus eines Bulgakow. Manchmal zwischen Traum und Wirklichkeit. Am Ende geschieht scheinbar ein großer Aufbruch – aber wohin wird er die Bewohner führen? Da gibt es beispielsweise die junge Janka, die von einer Karriere als Sänger-Songwriterin träumt. Ihre Mutter Maria arbeitet als Aufsicht im Museum und wünscht sich auch mit 45 noch ein persönliches Glück, genauso wie Großmutter Warwara, die noch nicht zu alt für eine heimliche Affäre ist. Diese drei Frauen mit (Ur-)Enkelin Kroschka zusammen in einem Raum – man mag es sich nicht vorstellen! Wo kann man da einmal allein sein? Dann gibt den Genossen Matwej, der Maria liebt, sich aber nicht traut, und manchmal auch mit der Gesellschaft hadert, in der er sich aber eingerichtet hat. Genauso wie der Professor und all die anderen, die sich um die Benutzung des Bads streiten oder sich in der Küche treffen. Und manchmal so kluge Sätze sagen wie: „Dass die Menschen immer noch nicht verstanden haben, dass persönliches Glück ohne Allgemeinwohl nicht möglich ist." Katerina Poladjan ist eine wunderbare Menschenbeobachterin und denunziert niemanden. Sie liebt ihre Figuren allesamt, teilt mit ihnen die Verzweiflung, die kleine Hoffnung, sie verbeugt sich mit ihrer Heldin Janka vor der Vergangenheit und hofft so sehr auf eine glückliche Zukunft. Die Gegenwart sieht eher nicht danach aus.

Das nächste hier vorzustellende Buch behandelt die Freundschaft zwischen einem Schauspieler und einem Politiker. Zum 100. Geburtstag des großen, visionären Politikers Egon Bahr erschien eine Dokumentation aus Briefen, Emails und Zeugnissen unter dem Titel „Annäherung durch Wandel". Die bekannte Formel aus der neuen Ostpolitik eines Willy Brandt lautete „Wandel durch Annäherung", und es war damals klar, wer sich vor allem zu „wandeln" hätte. Heute hat sich der Osten so „gewandelt", dass er nicht wiederzuerkennen ist – dieser Prozess hat aber auch so manchem Akteur von damals Erkenntnisgewinn verschafft. Lutz Riemann war in der DDR Schauspieler und verlor mit dem Staat seine Arbeit. Im Jahr 2000 lernte er auf einem dieser lockeren Zusammenkünfte, die Peter-Michael Diestel, der letzte Innenminister der DDR, veranstaltete, Egon Bahr kennen. Die Chemie stimmt wohl auf Anhieb. Wir Leser werden nun Zeugen dieser Bekanntschaft, wobei die Selbstzeugnisse von Bahr zum Wertvollen gehören. Machen sie doch klar, dass es solch einen Typus Politiker weit und breit nicht mehr gibt: Klarsichtig, meinungsstark, mutig genug, um auch mal gegen den Strom zu schwimmen. Bahr war in den 50er Jahren unbestritten kalter Krieger, im Jahr 2014 zitiert er aber auch für sich den Satz von Brandt: „Je älter ich werde, umso linker werde ich." Es wird Deutschland und Europa hoffentlich nicht in eine neue Katastrophe führen, dass es solche Köpfe nicht mehr gibt!

Zum dritten Buch hatte ich mich durch Bestsellerlisten überreden lassen. Außerdem erlebte „Der Buchspazierer" von Carsten Henn in einem Jahr bereits 15 Auflagen (auch wenn das nichts über die Zahl der Exemplare sagt). Aber nach der Hälfte der 220 Seiten sage ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie die Finger davon! Es ist so ein naiv zusammengeschwurbelter Schrott, obendrein sprachlich ohne Glanz, der das Versprechen, es sei ein Buch für alle, die Bücher lieben, nicht hält. Diese Lektüre macht wirklich keinen Spaß. [Barbara Kaiser]

WILDES LEBEN

Frank Zucht stellt ab 10. Juni 2022 im Kunstverein aus

Das kulturelle Leben läuft wieder normal nach zwei Jahren fast Stillstand. Im Juni wird der Berliner Künstler Frank Zucht zu Gast im Kunstverein Uelzen sein (Vernissage: Samstag, 11. Juni, 16 Uhr). Er hat Bilder im Gepäck, die uns in Zeiten des Klimawandels mehr denn je umtreiben sollten – es geht um das Verhältnis Mensch und Natur. Im Vorfeld hat sich der 61-Jährige unseren Fragen gestellt:

Herr Zucht, Sie stellen im Kunstverein Uelzen Ihre Arbeiten aus und veranstalten Workshops. Nennen Sie uns bitte das Thema der Ausstellung und worum es in den Workshops gehen wird?

Die Ausstellung „In die Wildnis" beschäftigt sich sowohl auf inhaltliche wie formale Weise mit dem Verhältnis Mensch-Natur. Es wird großformatige Malerei aus den Jahren 2019 bis 2022 ausgestellt. Zu der Ausstellung erscheint ein Katalog, in dem die Autoren Ulrike Eichler und Christoph Tannert jeweils einen Textbeitrag zum Thema beisteuern. Einer der angebotenen Workshops trägt denselben Titel wie die Ausstellung und richtet sich an junge Menschen im Alter von sechs bis zehn Jahren. Er wird zusammen mit der Künstlerin Carola Scheil durchgeführt. Über Geschichten aus dem Tierreich und eigenes skulpturales Gestalten sollen die jungen Menschen ihre Vorstellungen zu diesem Thema an zwei Tagen umsetzen können. Termin: 19. und 20. Juli 2022.

Der zweite Workshop unterliegt keiner Altersbeschränkung und bietet die Möglichkeit, mit Freunden oder Familie etwas Gemeinsames zu unternehmen. Wir wollen Bücher und Schatullen herstellen. Mit Material aus Tapetenmusterbüchern und mit verschiedenfarbigem Buchleinen werden Bücher und Schatullen nach eigenen ästhetischen Vorstellungen gestaltet. Termin: Sonntag, 12. Juni 2022, 7 – 18 Uhr.

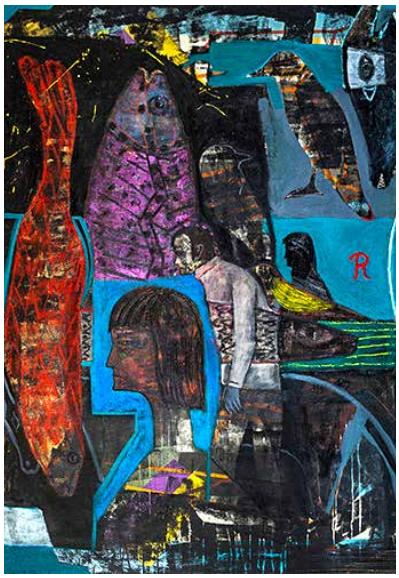
Herr Zucht, sagen Sie bitte etwas zu Ihrer Vita?

Ich bin 1961 im niedersächsischen Wendeburg geboren. Das ist nur knapp 90 km von Uelzen entfernt. Deshalb freut es mich auch besonders, eine Ausstellung in Uelzen bestreiten zu dürfen. Nach der Schule absolvierte ich eine Ausbildung als Informationselektroniker bei der Firma Rollei in Braunschweig. Das Abitur legte ich am Braunschweiger Kolleg ab, danach wurde ich Student an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Über ein Stipendium hatte ich während eines Auslandsstudiums in Adelaide/Australien meinen Bachelor abgeschlossen und bin dann nach meinem Diplom in Karlsruhe nach Berlin gegangen. Dort arbeite ich seit 1993 in einer alten, denkmalgeschützten Fabrik auf der ehemaligen Grenze zwischen Ost- und Westberlin. Wir hatten als kleine Gruppe von Kunstschaffenden 1993 dort Ateliers angemietet und durch eine Vereinsgründung das Gebäude als Kulturstandort etabliert. Heute zählt es mit rund 50 Künstlerateliers und Gemeinschaftsflächen zu einem der größten selbstverwalteten Künstlerhäusern Berlins.

Ich frage immer alle Künstler, mit denen ich im Gespräch bin: Was ist Ihr künstlerisches Anliegen? Was wollen Sie bewirken?

Da ich mit meiner Malerei im Bereich der gegenständlichen Kunst angesiedelt bin, geht es in meiner Arbeit um die Vorstellung von dem, was eine Gestalt, ein Wesen ist. Dieser Frage gebe ich durch meinen Ausdruck Raum. Das heißt, ich formuliere die Antwort neu. Vogel, Fisch, Pflanze und Mensch erscheinen in den Darstellungen als individuelle Gestalten. Für die Betrachterinnen und Betrachter besteht die Möglichkeit, sich in die Verschränkungen von Pflanze, Tier und Mensch hineinzulesen und eigene Sinnzusammenhänge zu erkennen.

Mit herabstürzenden Fischen.



Ein Wandelplatz für Kreaturen.

Im dünnen Dickicht.

Frank Zucht

Kann Kunst etwas bewirken, gerade in dieser heutigen Welt? Und: wie muss sie dann sein – auch politisch?

Die Frage ist natürlich sehr umfangreich und weitreichend. Deshalb möchte ich zunächst sagen, dass Kunst die Menschen individuell sehr unterschiedlich anspricht. Insofern geht es wohl auch hauptsächlich um das einzelne Individuum. Wenn jemand sich über ein Kunstwerk angesprochen fühlt und für sich Zusammenhänge zwischen Bildwelt und eigener Vorstellung erfahren kann, ist wohl schon ein erster Schritt in Richtung Veränderung gemacht. Für mich ist Kunst etwas, das im hohen Maße ein Gefühl von Freiheit erzeugen kann – gerade weil sie sich nicht auf eine einfache Antwort festlegen lässt und im Bereich des Imaginären agiert. Die Summe der gegenwärtigen Kulturphänomene kann durchaus etwas bewirken und die Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Befindlichkeit in unserer Zeit befördern.

Die gezeigten Arbeiten sind Mischtechniken. Präferieren sie diese Technik? Und wenn ja, warum?

Bei der Erarbeitung von Bildern gehe ich sehr experimentell vor. Um gute Ergebnisse erzielen zu können, muss ich das Erlebnis im Umgang mit Farbe und Form möglichst frisch und unverbraucht erfahren. Das Arbeiten in Mischtechnik heißt für mich, dass ich auf der Leinwand einen Untergrund aus chaotischen Farbschüttungen und Strukturen erzeuge, welche dann über pastose Strukturelemente gehöht werden, um dann letztendlich zu einem figürlichen Motiv zu gelangen. Die Strukturelemente werden häufig über hochpigmentierte Pastellkreiden und Ölfarben zu farbigen Setzungen gehöht, sodass sich abstrakte und gegenständliche Gestaltungsprinzipien zu einem Ganzen ergänzen. Das Ergebnis kann wohl nur über das Sehen erfahren werden.

Auf den Bildern gibt es oft Tiere und Menschen. Treibt Sie das Verhältnis dieser Spezies zueinander um?

Wir leben im vielleicht schönsten Ort des Universums. Das kann mich nicht unberührt lassen.

Ihre Bilder tragen oft Titel, was sicherlich viele Betrachter begrüßen werden. Woher kommt der Bezug? Muss ich mir beispielsweise bei den „Herabstürzenden Fischen“ den biblischen Bezug vorstellen?

Die Bilder sind nicht symbolisch gemeint. Der Fisch ist für den Menschen schon von jeher von großer Bedeutung gewesen und ist schon in der vor- und frühgeschichtlichen Kunst zu finden. Ich möchte mit diesen Darstellungen keine Vorgaben der Lesbarkeit mitliefern.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für Ihre Ausstellung in Uelzen.

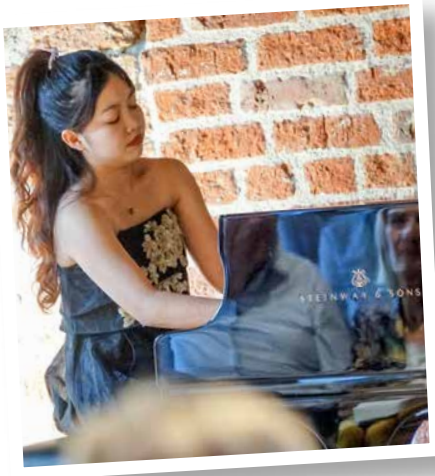
[Barbara Kaiser]

Anzeige

JETZT SCHLÄGT'S 13

Internationale Sommerakademie findet vom 14. bis 24. Juli statt

Die Erinnerung habe ich ziemlich genau abgespeichert: In jenem Sommer kam ich aus dem Urlaub – weshalb jemand anderes bei der Pressekonferenz gewesen war – und las in der Tageszeitung, dass sich eine „Internationale Sommerakademie der Lüneburger Heide“ etablieren sollte. International? Hier? Ich werde nicht die Einzige gewesen sein, die im Stillen dachte: Da hat sich der Hinrich Alpers wohl doch ein bisschen übernommen. Aber dann ging es los im Jahr 2010. Als reine Klaviermeisterklasse. Das Publikum kam von Beginn an und – es war vom ersten Tone an begeistert. Da erklangen Konzerte auf höchstem Niveau, die Teilnehmer kamen tatsächlich aus der ganzen Welt. Heute lächelt schon lange keiner mehr! „The International Academy of Music – Summer/Winter“ entwickelte sich inzwischen zu einem Kammermusikfestival von Format, und in jedem Jahr können sich die Zuhörer aufs Neue überzeugen, mit wie viel Lust, Akribie und Kompetenz hier Musik gemacht wird. Der künstlerische Leiter und Gründer, Professor Hinrich Alpers, hatte damals nicht zu viel versprochen. In diesem Jahr gibt es den 13. Jahrgang, und keiner, aber nicht einer, wird in der „bösen 13“ ein schlechtes Omen sehen. Vom 14. bis 24. Juli 2022 werden die Pianisten und Streicher, unter denen sicherlich auch der eine oder andere große Name von morgen sein wird, ihr Publikum verzaubern und verzücken. Die Fotos dieser Seite zeigen Impressionen aus dem letzten Jahr, denn die Sommerakademie überstand auch alle Coronaeinschränkungen! [Barbara Kaiser]



Anzeige

13TH SUMMER ACADEMY OF MUSIC

Meisterkurse und Konzerte
14. bis 24. Juli 2022

Freitag, 15. Juli | 19 Uhr | Langhaus Oldenstadt

SONDERKONZERT

"Ewig dein, ewig mein, ewig uns" mit Hinrich Alpers (Klavier) und Harald Schwaiger (Sprecher) Beethovens Leben & Wirken

Sonntag, 17. Juli | 19 Uhr | Langhaus Oldenstadt

1. AKADEMIEKONZERT

mit Akademieteilnehmer*innen und Dozent*innen

Dienstag, 19. Juli | 19 Uhr | Langhaus Oldenstadt

2. AKADEMIEKONZERT

mit Akademieteilnehmer*innen und Dozent*innen

Mittwoch, 20. Juli | 19 Uhr | Langhaus Oldenstadt

3. AKADEMIEKONZERT

mit Akademieteilnehmer*innen und Dozent*innen

Freitag, 22. Juli | 19 Uhr | Kloster Medingen

1. ABSCHLUSSKONZERT

Akademieteilnehmer*innen und Kammerorchester "Wratislavia"

Sonntag, 24. Juli | 19 Uhr | Langhaus Oldenstadt

2. ABSCHLUSSKONZERT

Akademieteilnehmer*innen und Kammerorchester "Wratislavia"

Eintritt für alle Konzerte 22 € / 15 €

Eintritt frei!

täglich vom 16. - 24. Juli | 13 Uhr

LANGHAUS OLDENSTADT: LUNCHTIME-KONZERTE DER TEILNEHMER*INNEN

ÖFFENTLICHER KURSUNTERRICHT

Für Kunstfreunde

Hans Lepel »Impressionen 2021« – Fotoausstellung zur Sommerakademie im Langhaus Oldenstadt, täglich durchgehend ab 10.00 Uhr geöffnet bis zum Beginn der Abendveranstaltungen. Eintritt frei

Nähere Informationen und genaue Zeitpläne unter: www.summer-academy-of-music.com

Veranstalter: Internationale Sommerakademie Lüneburger Heide e.V. | Künstlerischer Leiter: Prof. Hinrich Alpers

Lüneburgischer Landschaftsverband · Niedersächsische Sparkassenstiftung · Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg · Uelzener Versicherungen · Klosterkammer Hannover · Hansestadt Uelzen – Aus Mitteln der Stiftung DAS BRASCHE LEHEN · Landkreis Uelzen · metronom · erixx · Lions · Rotary Club Uelzen · Nordzucker

Ima live

Ima live erleben kann man u. a. bei ihren Auftritten als neue Frontfrau der Band Heart Rock Café. Als Solokünstlerin ist sie bei den Bad Bodenteicher Kurkonzerten zu hören, wo sie einen exklusiven Einblick in ihren Songwriting-Prozess gewährt und einige völlig neue Stücke ihres kommenden Debütalbums präsentiert.

Termine

Sa, 4. Juni um 19.00 Uhr – Benefizkonzert Lions & Leo Club Uelzen

Sa, 9. Juli um 20.00 Uhr – Heart Rock Café - Rock im Rothen

So, 10. Juli um 11.00 Uhr – Konzert im Kurpark Bad Bodenteich

So, 28. August um 11.00 Uhr - Konzert im Kurpark Bad Bodenteich

Sa, 12. November um 20.00 Uhr – Heart Rock Café - Konzert im Marstall, Winsen

STARKE STIMME, KLARE BOTSCHAFT

Imanthi Gräflich Monard – Musik und Kultur unzertrennlich verwoben

„Eigentlich war mir schon immer klar, dass ich Musikerin werden möchte", sagt Imanthi Gräflich Monard. Geboren in Sri Lanka verbrachte die Dreißigjährige ihre ersten Jahre in der Schweiz, bevor sie mit ihrer Familie in die ländliche Südheide zog. „Als Kind wollte ich Pianistin werden", erinnert sie sich, „aber dann habe ich das Singen für mich entdeckt." Motown-Künstler wie Stevie Wonder und Aretha Franklin haben sie früh geprägt; RnB und Hip-Hop der 90er Jahre mit Sängerinnen wie Lauryn Hill und Alicia Keys waren wichtige Vorbilder. Mit sechzehn gab sie erste Konzerte und schloss schon mit zwanzig Jahren ihre Ausbildung an der renommierten Hamburg School of Music ab.

Seitdem lebte und arbeitete Ima, wie sie von Familie und Fans genannt wird, als freiberufliche Musikerin in Hamburg und brachte ihre Leidenschaft für Soul, RnB, aber auch Rock und Jazz in verschiedenste Projekte ein.

Von Anfang an faszinierte es sie, wie untrennbar Kultur und Musik miteinander verwoben sind. Von den meisten Menschen werde Musik einfach konsumiert, aber nicht wirklich gehört. „Doch wenn man sich ein wenig in der Geschichte umschaut, stellt man schnell fest, dass es kaum ein Thema gibt, das nicht schon musikalisch bearbeitet wurde", betont Ima. Als Künstlerin sieht sie darin auch einen Bildungsauftrag: „Verpackt in meine Songs kann ich durchaus kritische Dinge ansprechen – und so unbemerkt, mit einem Augenzwinkern, neue, positive Ideen pflanzen." Mit dieser Intention konzipierte sie 2019 eine Konzertreihe als musikalisches Statement gegen Ausgrenzung und Rassismus, mit deutschen Stücken der vergangenen 100 Jahre. Darunter „Mackie Messer" aus der Dreigroschenoper und das 1933 von KZ-Häftlingen geschriebene Lied der „Moorsoldaten".

Lange reiften die Pläne für ein erstes Soloalbum. – Und wurden durch die Pandemie jäh ausgebremst. „Es war das schlechtest mögliche Timing", erinnert sich die Sängerin „Ich saß im Lockdown in meiner Hamburger Wohnung und alle Möglichkeiten, als Künstlerin Geld zu verdienen, waren plötzlich gestrichen." Nach einem Jahr zog sie die Reißleine und kehrte in die alte Heimat zurück. „Diese Entscheidung war wirklich Glück im Unglück. Vor allem meine Stelle als Gesangslehrerin an der Musikschule Uelzen-Oldenstadt hat mir viele neue Türen geöffnet", resümiert Imanthi Gräflich Monard. Mit ihrem Kollegen Markus Behn, Schlagzeuglehrer und Musiker mit eigenem Tonstudio in Uelzen, hat sie die Arbeit an ihrem Debütalbum inzwischen wieder aufgenommen.

Nachdenklich fügt sie hinzu: „Jetzt nach der Corona-Zeit erleben wir unheimlich viel Wertschätzung und Freude beim Publikum. Es wäre schön, wenn davon etwas im Bewusstsein hängen bleibt. Viele Menschen nehmen es als selbstverständlich hin, dass es Musiker und Künstler gibt. Wieviel Arbeit dahinter steckt, und dass es ein echter Beruf ist, von dem wir leben müssen, wird dabei gerne ausgeblendet."

Menschen auf sanfte Art wachzurütteln, sie mit ernsthaften Inhalten zu konfrontieren, aber stets verpackt in Witz und Leichtigkeit. – Das ist die große Stärke von Ima, deren teils melancholische, teils keck-ironische Songs einem dank ihrer eindringlichen Soul-Stimme noch lange im Kopf nachhallen. [Elisabeth Hofmann]

EINE AUSFÜHRLICHERE VERSION DES ARTIKELS FINDEN SIE AUF WWW.BARFTGAANS.DE!

Anzeige

Das Expert(en)-Team freut sich auf Sie. Die neue Show-Wohnung (o. r.) und ein Blick in den Markt. Fotos: Frauke Szameitat

UMBAU MIT WOW-EFFEKT

Barftgaans besucht expert Uelzen: Innovation auf den Punkt gebracht

Kaum ein Bereich ist so innovativ in unserem Alltag wie die häusliche Elektronik, und schauen wir uns einmal bewusst um, was wir im täglichen Leben ganz selbstverständlich verwenden, da ist der eine oder andere von uns vielleicht überrascht: Waschmaschine, Fernseher, Kühlschrank und Co. – aber der expert-Fachmarkt von Peter und Philipp Meinecke in Uelzen hat noch mehr zu bieten und setzt dies nach dem dreimonatigen Umbau erlebnis- und beratungsorientiert in Szene.

Technik an Ort und Stelle live erleben

Besonders cool geworden ist die neue Show-Wohnung, da kann Kundin oder Kunden schon mal ein „Wow“ rausrutschen: Auf 60 m² werden hier in Wohnzimmer, Jugendzimmer, Küche und Essbereich eine Vielzahl von Produkten genauso präsentiert, wie sie bei jedem zuhause stehen könnten. Ergänzt wird die Ausstattung durch verschiedene Smart-Home-Komponenten, die man direkt per Sprachbefehl oder Tablet bedienen kann. Überall in der Wohnung sind dafür Sprechblasen platziert, die Beispielsätze vorschlagen und so zum Ausprobieren anregen. „Das war für uns ein sehr spannendes Projekt, nach unserem Wissen gibt es so etwas bisher noch nicht in Deutschland“, sagt Philipp Meinecke. Die Küche der Show-Wohnung soll außerdem in Zukunft für diverse Produktvorführungen und Koch-Events genutzt werden, zu denen alle Interessierten und Kochbegeisterten herzlich eingeladen sind.

Wenn schon, denn schon!

„Bis auf die TV-Abteilung ist nichts da geblieben, wo es war!“, fasst Peter Meinecke, der gemeinsam mit seinem Sohn Philipp das Unternehmen leitet, den Umbau zusammen, an dem auch die Mitarbeitenden in der Planungsphase beteiligt waren: „Es war uns wichtig, nach diesen Baumaßnahmen komplette Lösungen darstellen zu können – zum Anfassen, Ausprobieren und Live-Erleben.“ Kein Regal des 2.100 m² großen expert-Fachmarktes ist deshalb auf dem gleichen Platz, an dem es vorher stand. Seit dem letzten Umbau im Jahr 2013 hat sich nämlich nicht nur die Sortimentsstruktur geändert, sondern auch die Ansprüche der Kunden. CDs und DVDs sind durch Streaming-Dienste nicht mehr so gefragt, sodass die Fläche hier verkleinert wurde. Der Platz wurde für neue Bereiche genutzt, wie eine moderne Store-in-Store-Lösung mit der Deutschen Telekom oder einen neuen Weber-Grill-Premium-Bereich. Dann ist da noch die neue HiFi-Lounge und die neue Gaming-Ecke, es gibt also jede Menge Spannendes zu entdecken. Das A und O des Fachmarktes vor Ort ist aber nach wie vor die Kundenberatung, ein Service, der bei solcher Vielfalt und den verschiedensten Angeboten für die Kund:innen gewollt ist und von ihnen auch gerne angenommen wird. „Es ist doch etwas ganz anderes, wenn ich ein Gerät selbst in die Hand nehmen, ausprobieren kann und mir eine kompetente Fachberaterin die Vorzüge des einen oder anderen Modells erklären kann“, berichtet eine begeisterte Kundin auf dem Rundgang mit Barftgaans und lobt den Service. „Für mich ein wichtiger Grund im Fachhandel vor Ort zu kaufen, genauso wie der Reparatur- und Aufbau-Service. Da wird auch das defekte Altgerät gleich mitgenommen und fachgerecht entsorgt.“

Umbau unter Nachhaltigkeitsaspekten

Auch das Thema Nachhaltigkeit ist den Meineckes wichtig: Alle Leuchten auf der Fläche wurden auf energiesparende LEDs umgerüstet – pro Öffnungstag werden so ca. 18 kWh Strom gespart – und auch die PV-Anlage auf dem Dach soll zeitnah erweitert werden. Der Umstieg auf digitale Preisschilder reduziert zusätzlich nicht nur den Papier- und Tonerverbrauch, sondern spart auch wertvolle Arbeitszeit, die für die Beratung vor Ort genutzt werden kann.

„Wir wollen ein Laden sein, in dem unsere Kunden eine gute Zeit verbringen. Dafür haben wir viele Sitzmöglichkeiten und Beratungsplätze geschaffen, wo sie gerne ganz in Ruhe bei einem Kaffee mit unseren Fachberatern sprechen können“, betont Philipp Meinecke, „für das passende Rund-um-Sorglos-Paket haben wir außerdem unser Dienstleistungsangebot erweitert. Wir bedanken uns bei allen, die uns bereits in den ersten Wochen besucht haben! Das positive Feedback hat uns sehr gefreut. Danken möchten wir zudem all unseren Mitarbeiter:innen und allen beteiligten Handwerksbetrieben, ohne deren großartiges Engagement wir das Projekt in der Qualität und kurzen Zeit nicht hätten umsetzen können!“

DER BESTE EXPERT UELZEN ALLER ZEITEN!
Mit den besten Empfehlungen
expert HANSE VERBUND
UELZEN | LÜNEBURG | WITTENBERGE | SALZWEDEL
expert Hanse-Verbund GmbH
Meisterweg 2 | 29525 Uelzen

Das Große Sommer-Kirchenquiz

Auf Entdeckungsreise im Landkreis gehen und tolle Preise gewinnen

Im Frühling und Sommer geht es hinaus in die Natur, am besten noch mit dem Rad. Da gibt es im Landkreis Uelzen vieles zu entdecken. Ob die Freilichtmuseen, die Königsgräber von Haaßel, der Turm von Räber oder der Hardausee angesteuert werden – ein schöner Tag ist garantiert. Diese Orte kennt wohl (fast) jeder, der schon länger im Landkreis Uelzen lebt. Aber wie sieht es mit den Kirchen aus? Wir haben für Sie einmal zehn Kirchen herausgesucht, die es zu finden gilt. Eine kleine Beschreibung hilft bei der Suche weiter.

Schicken Sie Ihre Lösung bis spätestens Montag, den 4. Juli an die Barftgaans. Entweder als Postkarte an: Initia Medien und Verlag UG, Stichwort „Sommer-Kirchenquiz", Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen oder per E-Mail an: verlosung.barftgaans@initia-medien.de.

Es warten viele hochwertige Preise auf Sie, darunter praktische Alltagshelfer, kulinarische Leckereien aus der Region, Gutscheine für spannende Freizeitevents und tolle Aktivitäten für die ganze Familie. Was es zu gewinnen gibt, sehen Sie auf Seite 16. Unsere Barftgaans-Eule ist mit ihrer schicken Sonnenbrille extra durch das ganze Heft geflattert und zeigt, wer all die schönen Preise zur Verfügung gestellt hat.

Also schnell Zettel und Stift bereitlegen und losrätseln!

Wir wünschen viel Glück!

1 - Die Kirche St. Mauritius

... die auf einem kleinen Hügel am westlichen Ortsrand des Dorfes liegt, ist eng verbunden mit der Geschichte eines Heideklosters nur wenige Kilometer entfernt. Sehenswert ist in ihrem Inneren ein sogenannter „Reihenaltar" aus der Zeit um 1480.

2 - Als die Gutskapelle

... im nahegelegenen Göddenstedt 1623 abgerissen wurde, fand das Abbruchmaterial nur wenige Kilometer weiter nahe Suhlendorf wieder Verwendung. 1668 entstand das sehenswerte Kapellengebäude unter Verwendung von vielen Feldsteinen.

3 - In einem kleinen Wäldchen

... und doch mitten im Ort steht diese Feldsteinkapelle in der Nähe der Ellerndorfer Heide. Der Kirchenbau selbst stammt vermutlich vom Beginn des 14. Jahrhunderts, der Glockenturm datiert auf den Anfang des 30-jährigen Krieges 1618.

Anzeige

Kanu aktiv

Kanuvermietung auf der Ilmenau
Geführte Kanutouren, Kurse und Verkauf

☎ 05823 - 955 339
Mobil: 0179 - 21 78 999

www.kanuaktiv.de

Ihr Kanuvermieter aus 29553 Bienenbüttel (Kirchplatz 4) für Kanutouren auf der Ilmenau
von Emmendorf nach Bad Bevensen, Medingen nach Bienenbüttel, Bienenbüttel nach Lüneburg und Uelzen nach Bad Bevensen

4 - Ein relativ neuer Kirchenbau

... im Stil einer neugotischen Backsteinkirche aus dem Jahr 1893 präsentiert sich in diesem Dorf nur wenige Kilometer östlich von Wieren. Der Vorgängerbau war durch einen verheerenden Dorfbrand im Jahr 1845 schwer beschädigt worden.

5 - Die Kirche St. Michaelis

... auf einem kleinen Hügel erbaut, wird urkundlich bereits erstmals im Jahr 1004 erwähnt. Im Laufe der Jahrhunderte kam es zu zahlreichen Erweiterungen, besonders sehenswert ist der Innenraum. Durch den Ort fließt ein Fluss, der denselben Namen trägt wie der Ort.

6 - Ein weiß getünchter Kirchenbau

... ist im Landkreis Uelzen eher selten. Dieser steht in einem Ortsteil der Hansestadt Uelzen. Die Kirche St. Nicolai, zu der auch die Bewohner aus Holxen und Borne gehören, steht am Südrand des Dorfes. Gleich nebenan befand sich über viele Jahre das Uelzener Heimatmuseum.

7 - Vier Kirchengebäude

... hat Architekt Hellner im Landkreis Uelzen geschaffen, diese im Jahr 1840 erbaute Kirche ist eine davon. Eine Besonderheit: Diese Kirche ist nicht „geostet", denn der Altar befindet sich im Westen. Karpfen Kuno hat dieses Dorf übrigens berühmt gemacht.

8 - Vier künstlerisch

... gestaltete Kirchenfenster zeichnen diese Feldsteinkirche aus, die den Namen St. Laurentius trägt. Die Herren von Bollensen haben diesen romanischen Feldsteinbau, der in unmittelbarer Nähe zu Wrestedt steht, einst errichten lassen.

9 - Dieser Ort verfügt

... gleich über zwei Kirchen, wobei die gezeigte Feldsteinkirche vermutlich im 12. Jahrhundert entstand. Der Chor wiederum wurde erst 1433 aus Ziegeln im Klosterformat angebaut, der hölzerne Glockenturm erstmals 1657 erwähnt. Eine Bahnlinie und die Aue prägen den Ort.

10 - Die Suidbert-Kirche

... hatte bereits zwei Vorgängerbauten, doch beide mussten wegen Baufälligkeit abgerissen werden. So entstand 1913 dieser gewölbte Backsteinbau mit seinem kraftvollen Westturm. Bekannt ist das Dorf im Nordwesten des Landkreises durch sein Naturbad.

Anzeigen

Terminübersicht 2022

Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 19.06.2022	Sonntag, 17.07.2022
Sonntag, 25.09.2022	Sonntag, 30.10.2022
Sonntag, 27.11.2022	Sonntag, 04.12.2022
Sonntag, 11.12.2022	Sonntag, 18.12.2022

Beginn jeweils 10 Uhr *17,50 €/P.* Anmeldung erbeten!

Samstag, 11.06.2022	KneipenNacht mit DJ Bernd ab 21 Uhr, Eintritt 5€
Sonntag, 21.08.2022	Sommermarkt 11 bis 17 Uhr
Samstag, 08.10.2022	Oktoberfest mit DJ Bernd ab 21 Uhr, Eintritt 5€
Sonntag, 16.10.2022	Pellkartoffelbuffet 14,50 €/P. Voranmeldung erforderlich
Silvester, 31.12.2022	Party mit DJ Bernd 69 €/P. Voranmeldung erforderlich

Betriebsurlaub *1. bis 9. August 2022* *2. bis 10. Januar 2023*

ÖFFNUNGSZEITEN: Mittwoch bis Sonntag ab 14 Uhr - oder nach Vereinbarung!
(Montag und Dienstag geschlossen!)

FAMILIENBETRIEB HOF MIELMANN
Bauerncafé
„To'n olln Peerstall"
Wir leben Familie!
www.hof-mielmann.de
Hauptstraße 28 - 29394 Lüder
Tel. 05824/96500
info@hof-mielmann.de

Nachhaltige Büro- und Wohnaccessoires und passende Geschenkideen. Gesamtes Sortiment: **werkhaus.de/shop**
© WERKHAUS Design + Produktion GmbH | Industriestr. 11 + 13 | 29389 Bad Bodenteich

Und das gibt es zu gewinnen:

Aktion Sommerbad Wieren e.V., Torsten Sawalski
- 2 Familien-Jahreskarten für das Sommerbad

Elbers Hof
- 4 Probekisten oder Einkaufsgutschein für den Hofladen vom Elbers Hof im Wert von 25 Euro
- 1 Elbers Hof-Monatsabo (z. B. 4 x im Wert von 25 €) oder Einkaufsgutschein Hofladen im Wert von 100 €

Expert
- 4 x 25 € und 1 x 50 € Gutscheine von expert Uelzen

Hof Mielmann
- 4 Frühstücksgutscheine für jeweils 2 Personen im Bauerncafé „To'n ollen Peerstall" in Lüder

Hotel Ascona
- 1 Hot Stone Rückenmassage
- 1 Kosmetikbehandlung mit Naturprodukten von Pharmos Natur/Oceanwell
- 2 Restaurantgutscheine im Wert von je 30 €

Hotel Pension Sonnenhügel KG
- 3 Frühstücksgutscheine für jeweils 2 Personen im Restaurant WANDELBAR

Kanu aktiv
- 2 Kanutouren für je 4 Personen auf der Ilmenau

KTS-Uelzen/Stadtmarketing
- 2 Uelzener Stadtgutscheine im Wert von 25 €, 2 x im Wert von 30 € und 1 x im Wert von 50 €

Minigolfplatz Bad Bevensen Homann und Stahl GbR
- 3 x eine Runde Minigolf spielen für je 8 Personen
- 2 x eine Stunde Tretboot fahren für je 2 Personen
- 2 x eine Stunde Tretboot fahren für je 4 Personen

PADDELPIRATEN Stand-up Paddling
- 2 x 2 Tickets für je eine SUP-Freibeuter Tour auf der Ilmenau
- 2 Tickets für das SUP-Piratenfrühstück mit dem XXL SUP auf dem Oldenstädter See oder im Seepark Bad Bodenteich

Stadtwerke/BADUE
- 4 x ein Monat BADUEflat family

Uhlenköper Camp
- 1 Kanu-Tour für 10 Personen auf der Ilmenau

Werkhaus
- 1 Fahrradkorb/-kiste für den Gepäckträger mit KLICKfixx-Adapter
- 1 Fahrradkorb/-kiste für den Lenker mit KLICKfixx-Adapter

Witt Wein
- 2 Kisten Wein mit Bio-Wein aus Groß Thondorf. Bei Direktabholung kommt eine Flasche als Dankeschön dazu.

Schicken Sie Ihre Lösung entweder per Postkarte an Initia Medien und Verlag UG, Stichwort „Sommer-Kirchenquiz", Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen oder per E-Mail an: verlosung.barftgaans@initia-medien.de

Bei der Ziehung berücksichtigt werden alle Einsendungen, die bis spätestens Montag, den 4. Juli 2022 bei uns eingegangen sind und die mindestens acht der zehn gesuchten Kirchen richtig erraten haben.

Die Gewinner sind damit einverstanden, von uns schriftlich benachrichtigt zu werden. Bei den verlosten Gutscheinen bzw. Sachpreisen zur Selbstabholung geben wir die Adresse der Gewinner an den jeweiligen Betrieb weiter, um die Gewinnabwicklung zu ermöglichen. Die Namen der Gewinner werden nicht veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anzeige

Das neue Ausflugsziel & Freizeiterlebnis ganz in Ihrer Nähe!

- Täglich Frühstücksbuffet
- frischer Mittagstisch
- Kaffee, Kuchen & Imbiss
- NaturFreiBad & NaturSpielplatz
- Kanuvermietung und -touren

Täglich geöffnet von 7.30-20 Uhr

Uhlenköper-Camp
Zelten · Baden · Paddeln

Festplatzweg 11, 29525 Uelzen • Tel. (0581) 73044
info@uhlenkoeper-camp.de • uhlenkoeper-camp.de

Anzeige

PLATSCHI'S SCHWIMMWELT

Schwimmen lernen leicht gemacht

In Ihrer Schwimmschule bieten Sie verschiedenste Kurse, angefangen bei der Wassergewöhnung für Dreijährige bis hin zur speziellen Förderung für Menschen mit Handicap. Besonders wichtig ist Ihnen der Anfängerunterricht für klein und groß.

Heiko Förstel: Ja, denn sicher schwimmen zu können, ist im wahrsten Sinne eine lebenswichtige Fertigkeit. In den vergangenen zwei Jahren mussten durch Lockdowns und Schwimmbadschließungen die meisten Kurse ausfallen. Zwei Jahrgänge von Kindern hatten praktisch kaum Möglichkeiten, schwimmen zu lernen. Doch schon vorher gab es große Lücken. 30 Prozent der Fünftklässler*innen können aktuell nicht schwimmen. Und gerade in diesem Alter, wenn Kinder selbstständig werden, allein mit dem Fahrrad unterwegs sind und z.B. mit ihren Freunden mal zum Baden an den O-See fahren, kommt es schnell zu fatalen Situationen.

Es müssen also nicht nur die fehlenden Kurse aus der Corona-Zeit nachgeholt, sondern gezielt auch ältere Kinder und Jugendliche im Schwimmen unterrichtet werden?

H.F.: Genau, das ist unbedingt nötig! Die beste Zeit, um sich spielerisch ans Wasser zu gewöhnen, ist natürlich das Kindergarten- und frühe Grundschulalter. Da haben wir derzeit über 400 Kinder auf der Warteliste. Wir, aber z.B. auch der DLRG, suchen daher dringend engagierte junge Menschen, die sich zu qualifizierten Schwimmlehrer*innen ausbilden lassen möchten. Und auch die Sportlehrer*innen in den Schulen benötigen professionelle Unterstützung, denn oft stellt sich im dritten, vierten Schuljahr heraus, dass mehr als die Hälfte der Kinder sich kaum über Wasser halten kann.

Seit gut einem Jahr hilft der fröhliche, hellblaue Wassertropfen Platschi Kindern dabei, schwimmen zu lernen. Wie ist die Idee entstanden?

H. F.: Platschi ist seit letztem Jahr ein wichtiger Teil unseres pädagogischen Konzepts. Auf die Idee gebracht hat uns der bekannte Kinderliedermacher Frank Acker. Die konkrete Umsetzung unseres Maskottchens Platschi hat die Kostümwerkstatt Stefanie Ludwig übernommen.

Platschi begrüßt die Kinder bei den Schwimmkursen, übergibt die Seepferdchen-Urkunden, macht Besuche in Kindergärten und wird in diesem Sommer bei vielen Mitmach-Aktionen in Uelzen dabei sein. Platschi möchte Kinder und vor allem auch Eltern darauf aufmerksam machen, wie wichtig Schwimmenlernen ist. Denn hier ist die Eigeninitiative der Eltern gefragt, die ihren Kinder diese „Lebensversicherung" unbedingt mit auf den Weg geben sollten.

Veranstaltungstipps

- Anfang Juni: Platschi hilft beim Erdbeerverkauf auf dem Uelzener Vitalmarkt
- 25. Juni: Platschi beim Familientag der Hansestadt Uelzen auf dem Herzogenplatz
- 21. August: Live-Konzert mit Frank & seinen Freunden, Jumping Kids und Platschi bei den Vitaltagen Uelzen auf den Ilmenauwiesen

ROSENBAD

Sommervergnügen in Bad Bevensen

Das kristallblaue Wasser glitzert in der Sonne und in das Sprungbecken des Bad Bevenser Rosenbads läuft das kühle Nass. Das Team freut sich auf den Sommer 2022. Corona-Auflagen gibt es derzeit keine. „Wir bitten jedoch darum, dass FFP2-Masken im Eingangsbereich und in den Umkleiden getragen werden“, sagt Badleiter Dominik Wolf. Sprungbecken, Rutsche und alle weiteren Wasserattraktionen sind in Betrieb und geöffnet. Die Badegäste können sich auf 24 Grad Celsius warmes Wasser freuen. Die Wärme stammt dank einer Wärmepumpe aus der benachbarten Ilmenau. Damit ist das Rosenbad, wie auch das Wald@mar im Klosterflecken Ebstorf durch die Biogas-Fernwärme, losgelöst von Öl und Gas.

Der Kauf neuer Saisonkarten ist die ganze Sommersaison über möglich. Vorteil: Einmal zahlen und dann mit dem eigenen Zugangschip so oft man möchte ins Bad gehen: 85 Euro für Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zahlen 50 Euro. Für Familien lohnt sich die vergünstigte Familienkarte - mehr Infos dazu unter https://www.bad-bevensen.de/bad-bevensen-entdecken/natur-aktiv/aktivitaeten/baeder/

Das Rosenbad öffnet dienstags, donnerstags, freitags und an den Wochenenden von 10 bis 19 Uhr. Mittwochs ist das Schwimmen und Baden von 10 bis 20 Uhr möglich. In den Sommerferien ist auch montags von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

SOMMERBAD WIEREN

Wasserspaß für Klein und Groß

Für die Saison 2022 haben die ehrenamtlichen Helfer der Aktion Sommerbad Wieren e.V. um den Vorsitzenden Torsten Sawalski wieder jede Menge Aktionen für Klein und Groß geplant. Am 11. Juni sind alle Sportbegeisterten zum „8. Wierener swim and run“eingeladen, am 25. Juni steigt das große Jugendbeachvolleyballturnier und am 13. Juli begrüßen Badleiter Moritz Rau und sein Team zum Ferienstart alle Schüler zur Kultveranstaltung „Raus aus der Schule, rein ins Bad“.

Abgesehen von dem beheizten 50-Meter-Becken mit sechs Bahnen und abgeteiltem Nichtschwimmerbereich, hat das Sommerbad jede Menge für Familien und Kinder zu bieten: Neben dem Spielplatz und dem abwechslungsreichen Kleinkinderbecken garantiert die große neue Wellenrutsche ein erfrischendes Vergnügen. Da der Schwimmunterricht in Corona-Zeiten etwas zu kurz gekommen ist, starten am 4. Juli und 1. August gleich vier Schwimmkurse. Für Schulklassen bietet die ASW sogar kostenlosen Schwimmunterricht an. Auch Aquafitness und weitere Angebote stehen auf dem Programm. Alle Termine und Infos unter www.sommerbad-wieren.de.

Geöffnet ist das Sommerbad Wieren werktags von 7 bis 20 Uhr, mittwochs von 12 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

Anzeigen

KIOSK AM O-SEE

Hansestadt wertet Naturparadies auf

Die Terrasse ist neu gepflastert, das Gebäude frisch gestrichen, gemütliche Möbel laden zum Verweilen ein – der Kiosk am Oldenstädter (O-)See in Uelzen ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Nach einer Sanierung öffnet dieser nun dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr. „Bei schönem Wetter öffne ich auch mal länger", sagt der neue Pächter Matthias Neumann, der seinen Gästen Currywurst, Pommes, Eis, Getränke und am Wochenende auch Kaffee und Kuchen anbietet.

Der Kiosk am O-See war in die Jahre gekommen. Die Hansestadt sanierte das Dach und die Toiletten; der Pächter führte Schönheitsreparaturen durch, brachte die Inneneinrichtung mit und gestaltete den Außenbereich neu. Die Stadt stellte ihm dafür das Material bereit. „Ein großes Dankeschön an die Stadt, die Zusammenarbeit ist echt toll und unkompliziert. Ich möchte mich auch bei allen Freunden und Bekannten bedanken, die mich so großartig unterstützt haben", betont Neumann.

Die Sanierung des Kiosks ist eine von vielen Maßnahmen, das Naherholungsgebiet Oldenstädter See aufzuwerten. In der Vergangenheit wurden die Wege erneuert, Sitz- und Liegemobiliar sowie neue Abfallbehälter aufgestellt. Biker, die den Nervenkitzel suchen, kommen bei der neu eröffneten Dirt-Bike-Bahn auf ihre Kosten.

Auch in diesem Jahr plant die Hansestadt weitere Aktionen: So wird der Weg vom Kiosk zum Rauchhaus neu angelegt. Der Grillplatz wird zum Kiosk verlegt und für den Badestrand ist ein Matschspielplatz vorgesehen. Am Parkplatz entstehen fünf Wohnmobil-Stellplätze. „Mit dem Oldenstädter See und seiner Natur haben wir ein kleines Paradies vor der Tür. Wir freuen uns, wenn viele Hansestädter und Gäste diesen Ort genießen", sagt Bürgermeister Jürgen Markwardt.

Den Wasserstand des O-Sees habe die Stadt im Auge. Die Pegelstände werden künftig verstärkt beobachtet. Vorsorglich stehe man zu diesem Thema im engen Kontakt mit dem Umweltamt des Landkreises als Untere Naturschutzbehörde und Untere Wasserbehörde. „Die Hansestadt will das Naherholungsgebiet auch in der Zukunft erhalten", so Markwardt. Daher werde bereits jetzt gemeinsam vorsorglich ausgelotet, was getan werden könne, damit der Badegenuss erhalten bleibt.

PHS-Fotografie Philipp Schulze

BADUE

Sommer, Sonne, Wasserspaß!

Endlich kommen Wasserfans im BADUE wieder voll auf ihre Kosten: Ob vormittags bei der Aquafitness (montags) oder abends mit Aquagymnastik (mittwochs).

Für alle, die eine BADUEflat oder Hansefit-Karte besitzen, ist das sogar kostenlos. Auch Schwimmkurse stehen wieder auf dem Programm. Die jüngsten Gäste werden den neuen Planschbecken-Bereich lieben – und wer mehr Action sucht, der ist an den bekannten Attraktionen, wie beispielsweise den Sprungtürmen oder der Wasserrutsche, genau richtig. Besonderes Highlight: Mit vielen Spielen am und im Wasser verspricht der Kinderferienspaß ein erfrischendes Vergnügen (15. Juli von 15 bis 17 Uhr). Alle Details gibt es kurz vorher auf der BADUE Instagram- und Facebookseite.

Badeseen im Landkreis Uelzen

In Uelzen und Umgebung locken gleich mehrere Seen inmitten idyllischer Natur mit ausgewiesenen Badestränden. Neben dem Oldenstädter See und dem Hardausee sind der Laascher und der Gartower See im Lkr. Lüchow-Dannenberg, der Badesee Oberohe bei Faßberg oder das Strandbad Knesebeck beliebte Ausflugsziele.

Wichtig: Auch bei ausgewiesenen Badestellen ist Schwimmen nur auf eigene Gefahr erlaubt! Eltern sollten ihre Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen, auch nicht beim Planschen im Uferbereich.

Um die Wasserqualität zu prüfen, untersucht das Gesundheitsamt regelmäßig Proben auf krankmachende Keime. Die aktuellen Laborergebnisse für alle Badeseen werden auf der Homepage des Badegewässer-Atlas Niedersachsen veröffentlicht:
http://www.apps.nlga.niedersachsen.de/batlas/

SUP? SUPER! EIN SELBSTVERSUCH

Stand up Paddling bringt Spaß und macht fit

Leicht bedeckt war er, der Tag. Und die Temperaturen? Eben Norddeutscher Frühling. Zum Startplatz in Bad Bevensen geht es also mit Fleecejacke – über den „schnelltrocknenden" Kleidungsstücken. Eine richtige Entscheidung, wie sich dann herausstellen sollte – entsprechend der Empfehlung der Paddelpiraten, die in Uelzen, Bad Bodenteich und im Kurpark SUP-Schnuppertrainings anbieten. Andre Krohne, Paddelpiraten-Kapitän, begrüßt gutgelaunt die Gruppe, die sich neugierig um die Bretter scharrt, die in den nächsten eineinhalb Stunden für uns eine kleine neue Welt eröffnen.

Allerdings: Vor der Aktivität auf dem Brett haben die Paddelpiraten die Theorie gesetzt. Aus guten Gründen. Zum einen, weil wider den ersten Augenschein die Bretter eigentlich gar keine Bretter, sondern aufgepumpte Plaste-Boards (inflatable, also aufblasbare Bretter, auch iSUPs genannt) sind, die es in ganz unterschiedlichen Ausführungen für unterschiedliche Ansprüche gibt. Zum anderen, weil ein paar sinnvolle Tipps vermittelt werden können, die den Start definitiv erleichtern. „Zunächst einmal der anstrengendste Part", erklärt Andre Krohne und lächelt breit: „Wie kommt die Luft ins Board?". Ein Bar bedarf es, damit es wirklich bretthart ist und nicht durchsackt. Wir pumpen, was das Zeug hält. Und dann: Wie bewege ich mich auf dem Board? Wie erhebe ich mich? Wie paddele ich vorwärts, rückwärts und wende ich? Was, wenn es wackelig wird? Auf sicherem Boden können die ersten Schritte und Bewegungen ausprobiert werden. Ha! Klappt hervorragend. Die Paddellänge wird angepasst, die Finne werden montiert – nun kann es losgehen.

Die Ilmenau mäandert ruhig und zufrieden durch den frühlingsgrünen Park. Ein paar Enten schauen verwundert, als die Bretter unter dem Geländer der Kneipp-Anlage zu Wasser gelassen werden. Andre Krohne hält das Board stabil, wir waten durch das knietiefe Nass und kraxeln nacheinander auf die Bretter. Leichter als gedacht. Wie empfohlen knien wir zunächst. Das Paddel – eine Hand oben am Griff, die andere auf halber Strecke – wird das erste Mal durchs Wasser gezogen: Es geht voran. Tatsächlich. Etwas schlingernd, weil die Seitenwechsel zunächst nicht ganz so geschmeidig gelingen wollen. Flussaufwärts. Irritierend. Die Strömung kommt entgegen, zieht am Board vorbei und gaukelt ein Vorankommen vor. Ein Blick zur Seite offenbart: Die Geschwindigkeit ist minimal.

Aber die Sicherheit nimmt zu. Ein paar Minuten und die erste Brücke ist erreicht. Die Perspektive vom Wasser aus ist unfassbar schön. Weiden wabern ins Wasser und machen hier und da ein Ausweichen nötig. Spaziergänger lächeln vom Ufer rüber. Unsere Gesichter zeigen abwechselnd hohe Konzentration und ein breites Grinsen. Sich so auf dem Wasser zu bewegen, ist ein außergewöhnlich schönes Gefühl. Ein Fortkommen – fast schwebend. Paddel links, zwei, drei Züge. Wechsel. Rechts... Mit der Sicherheit steigt der Wunsch, in den Stand zu kommen. Noch bis zum nächsten Baum, eine elegante, enge Wende – und hoch. Wie war das? Gewicht verteilen, hochdrücken und... Es folgt die unerwartete Erkenntnis, dass eigenes Können, Wunsch und Wirklichkeit mitunter nicht im Einklang sind. Und zudem die Erfahrung, dass die Ilmenau Ende April nicht so kalt ist, wie befürchtet, selbst dann, wenn man kurz, aber komplett untertaucht.

Nun ist das Heideflüsschen wirklich nicht tief. Bis auf einen kurzen Anflug von peinlicher Berührtheit, weil alle anderen tipptopp auf ihren Boards stehen, war der unerwartete Wassergang

Anzeige

wahrlich nicht schlimm. Flugs zurück aufs Board. Und nochmal. Mit leicht zittrigen Beinen gelingt ein zweiter Versuch. Das Board ist im ersten Moment wackeliger als erwartet. Hier macht Übung den Meister und die Meisterin. Zurück zur Anlegestelle, klitschnass aber happy, lässt sich unter dem Strich sagen: Gerne wieder!

SUP – Stand up Paddling: Gut zu wissen

Das perfekte Board zum Ausprobieren kann ausgeliehen werden – beispielsweise im Kurhaus Bad Bevensen. Wer sich ein eigenes Board zulegen möchte, dem empfiehlt der Uelzener Fitness-Coach und SUP-Fan Andre Krohne auf die Maße zu achten: „Vier Parameter sollten bedacht werden. Die Länge mindestens 3.10 Meter, die Breite nicht schmaler als 70 cm, die Höhe mindestens 15 cm und die Traglast mindestens 120 kg. Dann kann es ein stabiles, gut nutzbares Board sein, das gut auf dem Wasser liegt". Der Fitness-Faktor ist enorm. Das eigene Alter und Fitnesslevel spielen dabei keine so große Rolle. Der Benefit vom SUP: Der gesamte Körper ist gefordert. Mit der richtigen Technik sind es gerade Oberkörper, Rumpf und Beine, die in Aktion sind. Und kaum spürbar: die Tiefenmuskulatur, weil permanent die Balance gehalten wird. Ob gemächliches Flanieren auf dem Wasser, engagiertes Strecke-Machen oder vielleicht Yoga auf dem Board – die Möglichkeiten sind vielfältig.

SUP im Landkreis

Basic-Kurse werden in Bad Bevensen ab Ende April bis September jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 11.30 und 13.30 Uhr angeboten. Treffpunkt ist an der Kneipp-Anlage im Kurpark in Bad Bevensen (29 Euro mit Bevensen-Card, 30 Euro ohne). Wer sich einfach mal ein Board leihen will: Wunschtermin bei der Tourist-Information im Kurhaus anfragen (ab 2 Stunden = 24 Euro, www.bad-bevensen.de).
Auch in Bad Bodenteich (Seepark, auch abends mit beleuchteten Boards) und Uelzen (Oldenstädter See und Ilmenau) können erste und zweite Versuche unternommen werden. Infos: www.heideregion-uelzen.de.

Natur und Freizeitsport in Einklang zu bringen, macht Sinn. Eine Orientierung, wo und wann das Board zu Wasser gelassen werden darf, bieten die Richtlinien, die auch für Kanu- und Kajak-Fahrer gelten. Der gesunde Menschenverstand dürfte ein Übriges beitragen, beispielsweise wenn Brutzeit ist oder Wasservögel im Schilf Unterschlupf suchen, sollte man bestimmte Bereiche meiden. [Kathrin Marie Arlt]

FORT

Kindheitsträume

Für 2-4 Buddies ab 10, ca. 20-40 Min. LEDERGAMES/Asmodée

Wer hat als Kind nicht davon geträumt, sich eine coole kleine Festung zu bauen? Aber nicht irgendeine, sondern die allerbeste Festung der Welt. Und mit wem baut man die? Natürlich mit den dicksten Freunden. Das allerdings könnte schwierig werden, denn es gibt 'ne ganze Menge zu erledigen. Also packen auch noch einfach gute Freunde mit an. Was braucht man sonst noch so? Logo: Spielzeug und Pizza! Einen Rucksack für das ganze Zeugs. Und andere nützliche Dinge hat man ja immer dabei.

Dann geht's los. Der Anführer überlegt, was zu tun ist und trommelt seine Freunde zusammen, die helfen sollen. Manchmal ist es 'ne coole Idee 'nen Kumpel ins Baumhaus zu schicken. Der bleibt dann da erstmal, kann von da oben aber klasse helfen. Es gibt nicht immer genug für alle zu tun. Irgendwer hängt immer im Garten ab und ist sauer. Klar, die allerbesten Freunde nicht, aber die anderen schon. Die Bande, die als erste ihr Fort fertig gebaut hat, kriegt den Superpreis, die Makkaroni Skulptur und 'nen ganzen Haufen Schultergeklopfe.

„Fort" ist ein eher kleines Spiel, das zwar hochwertige Spielerboards aus Pappe und schicke Holzteile für Pizza und Spielzeug beinhaltet, im Kern jedoch handelt es sich um ein Kartenspiel. Jede Karte zeigt das Konterfei eines der Spielkinder, welches, wenn es als Anführer ausgespielt wird, meist zwei besondere Sachen machen kann. Die erste der beiden ist eine sogenannte öffentliche Aktion. Diese darf, nachdem der Anführer sie erledigt hat, von allen anderen Banden nachgeäfft werden. Das ist ziemlich klasse, denn damit hat man nicht nur den Vorteil, etwas geschafft zu haben, obwohl man gar nicht dran war, sondern die Kumpels sind happy, weil sie helfen konnten.

Die zweite Aktion ist dann eine Privatangelegenheit, kein anderer kann sie nachmachen. Für viele dieser Aktionen, ob privat oder öffentlich, sind die Anführer auf Unterstützung durch Bandenmitglieder angewiesen, die über die geeigneten Fähigkeiten verfügen. So kommt es, dass während des eigenen Spielzuges mehrere Karten ausgespielt werden müssen. Hat man am Ende noch welche übrig, so wandern sie, wenn es beste Freunde sind, auf den eigenen (sicheren) Ablagestapel. Alle anderen verziehen sich in den Garten und können in der Folge von anderen Spielern abgeworben werden und sind dann weg. Aber halb so wild: nicht alle hauen ab, und außerdem kann man sich ja selber auch mal bei den anderen Banden im Garten rumdrücken. „Fort" bietet das alles und noch einiges mehr und ist definitiv ein supersüßes, aber knackig strategisches Spiel für Jung und Alt.

Kirchweyhe liegt im Grünen, wie das Luftbild zeigt.

VOM LEBEN MIT DER NATUR

Kirchweyhe will sich seinen Charme bewahren

Die Anbindung an den Stadtbusverkehr, ein neuer Spielplatz, den die Kinder mitgestalten durften, der Erfolg beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“: Kirchweyhe zeigt sich als ein lebens- und liebenswertes Dorf im Norden Uelzens. Die Infrastruktur ist überschaubar, doch das wiegt die Ruhe auf, die seit der Fertigstellung der Ortsumgehung 2014 in dem 600-Seelen-Dorf herrscht.

Wer sich das Dorf, das 1253 erstmals urkundlich erwähnt wurde, genauer anschaut, der wird viel Schönes entdecken. Das beginnt schon mit der Umgebung, denn im Norden wird die Gemarkung vom Naturschutzgebiet „Im Sieken“ und „Bruch“ begrenzt, im Osten ist es das Naturschutzgebiet „Oberes Ilmenautal“. Landschaftsschutzgebiete wie „Wächtersberg“ und „Up’n Gräms“ laden ebenso zum Spaziergang in der Natur ein. Durch die Flurbereinigung im Zuge des Ortsumgehungsbaus sind viele neue Wanderwege entstanden, die unter anderem auch am Dorfteich vorbeiführen. Der entstand vor genau 50 Jahren, gleichzeitig mit der Eingemeindung Kirchweyhes in die Stadt Uelzen.

Im selben Jahr wurde auch die Schule aufgegeben. Ein Schulbus bringt die Grundschüler seitdem ins benachbarte Westerweyhe, mit dem nicht nur ein gemeinsamer Ortsrat geteilt wird. Auch die Freiwilligen Feuerwehren arbeiten eng zusammen, so gibt es etwa eine gemeinsame Kinder- und Jugendfeuerwehr. Die örtlichen Vereine kooperieren schon seit Jahrzehnten, wie etwa der SC Kirch-/Westerweyhe, der 2020 sein 100jähriges Bestehen feiern konnte. Die Schützenkameradschaft feierte im vergangenen Jahr bereits ihr 125jähriges Bestehen. Gospelchor, Tennisverein, Kirchenchor – die Liste der Gemeinsamkeiten mit den Westerweyhern ist groß.

Anzeige

Einst ein reines Bauerndorf hat sich Kirchweyhe in den vergangenen Jahrzehnten zu einem beliebten Wohnort gemausert. Die Nähe zur Hansestadt Uelzen ist zudem ein gutes Argument, um hier zu wohnen. Im DRK-Bewegungskindergarten haben die Jüngsten ihren Spaß beim Spielen, Toben und Basteln, gleich nebenan liegt der Bolz- und Spielplatz. Ein weiterer Spielplatz ist im Neubaugebiet Westerfeld entstanden, in dem sich viele junge Familien in den letzten Jahren den Wunsch vom Eigenheim erfüllt haben.

Rund um die Kirche sind die alten Bauernhäuser angesiedelt, die zum Teil schon seit Jahrhunderten in Familienbesitz sind. Die ehemalige Schmiede mit der angegliederten Stellmacherei und die alte Tischlerei lassen erahnen, wie geschäftig es einmal im Dorf zuging. Heute finden sich nur noch wenige Arbeitsplätze im Ort, die zunehmende Mobilität der letzten Jahrzehnte hat dazu geführt, dass Jobs nicht nur in Uelzen, sondern auch in Hamburg oder Wolfsburg in erreichbare Nähe gerückt sind.

Seit knapp 20 Jahren setzt sich die Dorfgemeinschaft für die Verschönerung des Ortes ein. Treffpunkte wie der Brunnen- oder der Wenzelsplatz, die Boule- und die Bogenschießanlage in unmittelbarer Nähe zum Dorfteich und das Gemeindehaus auf dem Kirchberg beleben das Geschehen im Dorf. Überragt wird Kirchweyhe von der Georgskirche, die auf einem 53 Meter hohen Hügel in der Ortsmitte steht. Ein von Weiden gesäumter Weg führt zur Kirche, die 1837 nach Plänen des Architekten Hellner erbaut worden ist. Vom Kirchturm aus bietet sich ein herrlicher Blick über das Dorf bis hinüber zum Storchennest, das seit 2014 auf dem Schornstein der ehemaligen Schmiede jährlich von Störchen genutzt wird. Vom Kirchturm aus wird aber auch deutlich, wie sehr Kirchweyhe im Grünen liegt, denn auf den großen Höfen – einer verfügt über einen eigenen Hofladen – findet sich heute noch ein stattlicher Eichenbestand. Der Blick Richtung Süden aber offenbart, dass die Gewerbegebiete immer näher rücken, so wie etwa das neue, noch zu bebauende Gewerbegebiet Störtenbüttel Nord. Bleibt nur zu hoffen, dass sich Kirchweyhe seinen Charme trotzdem bewahrt und weiterhin ein lebenswerter, lebendiger Ort bleibt.

[Dirk Marwede]

Der Brunnenplatz in der Ortsmitte ist ein beliebter Treffpunkt.

Anzeige

MEINE LIEBLINGS-STÜCKE

von MSM-Badberaterin Katrin Meyer

MSM BÄDER + WÄRME

SONNTAGS-SCHAUTAG-MSM
JEDEN ERSTEN IM MONAT 14-17 Uhr

freistehende Badewanne

moderner Materialmix

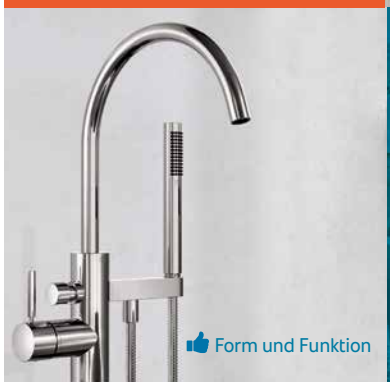
Designer-Waschtisch

bodengleiche Duschwanne

Starten Sie jetzt Ihre Badrenovierung mit dem MSM-Komplettservice:

- über 600 m² Ausstellung
- aktuelle Markenprodukte
- Design- und Technikberatung
- Ausführung aus einer Hand

chilliges Badesofa


Form und Funktion

Schulstraße 23
29399 Wahrenholz
0 58 35 / 9 60 - 0
www.m-s-m.de

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

EINE MODERNE SCHULE

Michaela Petersen hat viele Pläne für die KGS Bad Bevensen

„Was mich antreibt: Ich möchte, dass wir hier guten, modernen Unterricht machen können und dafür die nötigen Rahmenbedingungen haben!“ Seit September ist Michaela Petersen Schulleiterin an der KGS in Bad Bevensen. Ihr aktuell ehrgeizigstes Projekt sind weitere Unterrichtsräume, sowohl die Computerräume im Keller als auch einige Klassenräume sind zu klein.

„Wir wollen Bewegungsangebote machen, die Kinder sollen z. B. an eine Lerntheke kommen und sich Unterrichtsmaterialien abholen oder an einem Stehtisch arbeiten können. Offene Unterrichtsformen brauchen Platz“, erklärt Petersen. Auch fehlen kleine Extraräume, in die sich z. B. Kleingruppen zur Vorbereitung von Präsentationen zurückziehen können – bislang passiert das oft im Flur. Im November hatte die Schulleiterin bei der Stadt ein neues Gebäude beantragt, aktuell machen Architekten im Auftrag des Schulamts eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Räume, während eine Planungsgruppe der Schule ihre Bedürfnisse auflistet, hier geht es also schon voran.

Im laufenden Schuljahr hat die KGS iPads und digitale Schultafeln bekommen, ein Jahr, bevor Petersen anfing, war das schuleigene Intranet eingeführt worden. „Was Digitalisierung anbelangt, ist die KGS weit vorne“, sagt die 49-Jährige. Allerdings sind noch nicht alle Klassenräume mit WLAN ausgestattet – das ist notwendig, damit der Unterricht über die neuen Schultafeln funktioniert, aber auch das ist gerade in Arbeit. Die Digitalisierung hat auch hier geholfen, durch die Coronazeit zu kommen.

Der Tag der offenen Tür im April dieses Jahres fand ebenfalls komplett digital statt, mit Vorstellungsfilmen auf der Homepage und Videokonferenzen, bei denen Schüler Versuche beobachten und an einer Schatzsuche teilnehmen konnten. Wie der Tag der offenen Tür 2023 aussehen wird, steht noch nicht fest. „Wir schauen gerade, welches Format sich eignen würde.“ Die Videos bleiben definitiv auf der Homepage, auf Präsenzangebote will die Schulleiterin aber nicht verzichten. Dass diese wichtig sind, zeigen auch die Nachfragen vieler Eltern von angehenden Fünftklässlern nach Schulführungen, die dann auch im Mai angeboten wurden.

Die Coronazahlen sind gesunken, klassenübergreifende Angebote wie Chor oder Gaukler AG sind wieder möglich. Zur Zeit versucht die Schule, diese Angebote wieder ins Laufen zu bringen. „Es kostet viel Kraft, das neu aufzubauen und anzutreiben“. Das Problem: Vieles lief früher automatisch, weil die Teams eingespielt waren. Die oberen Jahrgänge haben die Schule inzwischen verlassen, die untersten kennen die Angebote gar nicht, da müssen sich neue Teams erst entwickeln. Michaela Petersen ist es wichtig, dass die Schüler sich einbringen, z. B. in der Schülervertretung. Aber auch hier fehlten Präsenzveranstaltungen, müssen sich die Kinder und Jugendlichen erst noch kennenlernen. Zwei Anträge sind aber „in der Mache“, freut sie sich über das Engagement.

Schulleiterin Michaela Petersen

Anzeige

Kontakte mit Schülern und Lehrern sind ihr ein Anliegen: Als sie neu an der Schule war, stellte sie sich in jedem Kurs und jeder Klasse vor und lud die Schüler ein, mit Problemen auch zu ihr zu kommen. Das haben auch einige gemacht: „Ich vermute, sie wollten ausprobieren, ob ich das mit der offenen Tür auch ernst gemeint hatte“, lacht die Schulleiterin. Hatte sie.

Für die Schule hat Petersen noch einiges vor: Spanisch soll als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 eingeführt, internationale Begegnungen forciert werden. „Jedes Kind sollte bis zum Ende seiner Schullaufbahn die Möglichkeit gehabt haben, an einem Schüleraustausch oder einer Auslandsfahrt teilzunehmen“. Ein weiterer Punkt auf ihrer Agenda ist die Berufsorientierung, die besonders Eltern von Kindern im Gymnasialzweig oft nicht so wichtig finden. „Aber auch diese Schüler machen nicht alle Abitur und Abiturienten entscheiden sich manchmal für eine Berufsausbildung“, betont die 49-Jährige die Bedeutung von Berufsmessen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Vernetzung der Schulen, Petersen hat in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Kreises als Mitglied der Steuerungsgruppe bereits ein erstes Treffen initiiert. Um die angehenden Fünftklässler will sich die Schulleiterin besonders kümmern: Durch Lockdown und Wechselunterricht fehlen bei Grundschülern einige Kompetenzen, „darauf müssen wir uns einstellen“. Einige der Kinder haben im Homeschooling z. B. nicht gelernt, wie sie selbst auf Lösungen kommen können, oder nur mit kleinen Gruppen zu tun gehabt. Damit sie sich auf der KGS mit mehr als 1700 Schüler*innen und 170 Lehrkräften und anderem Personal nicht verloren fühlen, sind Fünft- und Sechstklässler ohnehin seit langem in einem eigenen Gebäude untergebracht, und in der ersten Woche erhalten Fünftklässler besondere Unterstützung.

Es läuft, hört man heraus. Das hat sicher auch mit Michaela Petersens Einstellung zu tun: „Man kann eine Schule nicht leiten, indem man Ideen vorgibt und von anderen erwartet, dass sie sie umsetzen.“ Augenhöhe, einbinden, miteinander Projekte voranbringen, das ist ihr wichtig. So engagiert sie sich als „einfaches Mitglied“ in einer Arbeitsgruppe, die die Elternarbeit optimieren möchte. Außerdem ist sie in einem Teaching-Team dabei, mehrere Lehrer unterrichten dann gleichzeitig eine Klasse mit Förderbedarf, „das macht mir unheimlich viel Spaß“. Das macht sie vier Stunden pro Woche, zwei Stunden lehrt sie außerdem Biologie in einer neunten Klasse. Mehr Zeit bleibt wegen der Verwaltungsaufgaben nicht.

Auf die vielfältigen Aufgaben einer Schulleiterin war sie vorbereitet, womit sie nicht gerechnet hatte, ist die Unberechenbarkeit eines Arbeitstags. „Manchmal ist es am Morgen total ruhig, an anderen Tagen weiß ich nicht, was ich zuerst entscheiden, delegieren oder angehen soll. Besonders wichtig ist es darauf zu achten, nicht so dringliche Themen nicht ganz aus dem Blick zu verlieren“, erklärt Petersen. Sie nimmt diese Themen dann gerne am Wochenende mit nach Hause, „um morgens mit einem Cappuccino mit Freude daran zu arbeiten“. Alles mit dem Ziel, die KGS in Bad Bevensen weiterzuentwickeln, damit sie eine moderne Schule bleibt. [Sascha Fobbe]

Anzeigen

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE

Bad Bevensen investiert in seine Zukunft als attraktive Kurstadt

Die Innenstadt beleben und die Kurstadt für Einwohner sowie Gesundheits- und Naturtouristen noch attraktiver machen – das sind die Ziele Bad Bevensens. Die Gästezahlen liegen aktuell über Vor-Coronazeiten, und bei Angebot und Attraktivität „können wir uns im Vergleich mit anderen Kurorten wirklich sehen lassen“, urteilt Stadtdirektor Martin Feller.

Allerdings sinken seit Jahren die Bettenzahlen und damit auch die Steuereinnahmen. Ein Hoffnungsschimmer: Ein Investor hat fünf Hektar Fläche gekauft und will 40 Ferienhäuser und einen Hotelkomplex errichten. Viel Potential gibt es zudem für einige Areale, die seit Jahren auf Aufwertung warten: Die Entwicklung des Medinger Mühlenquartiers und des früheren Hamburgischen Krankenhaus-Geländes sollte mit Hilfe der Fördergelder der Landesgartenschau 2026 gelingen. Die Enttäuschung war groß, als Konkurrent Bad Nenndorf den LaGa-Zuschlag bekam. „Das erschwert die Umsetzung, wir versuchen es aber trotzdem“, erklärt Feller, der bereits für beide Projekte mit privaten Investoren verhandelt.

Das Medinger Mühlenquartier mit Mühle, Kloster und weiteren denkmalgeschützten Häusern sollte mit einem Mühlencafé und einem Umweltbildungszentrum aufgewertet werden – das wird mit Privatinvestoren vermutlich nicht umsetzbar sein, aber eine Wohnbebauung ist möglich. Der Bereich ist einer der ältesten der Kurstadt. „Dieses Kleinod muss aus meiner Sicht dringend erschlossen werden, um es auch für Touristen erlebbar zu machen“, sagt der Stadtdirektor.

Für das Areal des früheren Krankenhauses im Hamburger Quartier wünscht sich die Stadt eine touristische Nutzung mit hochwertigem Camping, Baumhaushotel und Tiny Houses. 2003 wurde das Krankenhaus geschlossen, die Gebäude 2010 abgerissen. Der Wildwuchs auf dem Gelände und die übrig gebliebenen Fundamente erschweren die Nutzbarmachung. Feller hofft trotzdem, die Verhandlungen für beide Areale spätestens 2023 abschließen zu können. Die Baumaßnahmen werden sich allerdings noch einige Jahre hinziehen.

Schneller wird die Aufwertung des Stadtkerns mit Hilfe des Landesförderprogramms „Perspektive Innenstadt“ gehen. Die Samtgemeinde Bad Bevensen-Ebstorf hatte die Förderung beantragt, 780.000 Euro gehen zu je einem Drittel an die Samtgemeinde, Bad Bevensen und Ebstorf. Relativ zügig umsetzbar sind zusätzliche Bänke und Tische. Auch mit der Promenade zwischen Zentrum und Kurhaus soll mehr Leben in die Innenstadt kommen. Als weitere Attraktivität ist der Bau eines begehbaren Brunnenhauses geplant, in dem die Jod-Sole-Quelle sichtbar gemacht werden soll. Auch die schon vor Jahren vom Jugendparlament beantragte Multifunktionssportanlage soll nun endlich mithilfe der Fördergelder in der Nähe des Jugendzentrums gebaut werden. Bis Juni 2023 müssen die Projekte umgesetzt sein, um die Fördergelder zu bekommen, die Veränderungen werden also schnell sichtbar sein.

Stadtdirektor Martin Feller ist sich sicher, dass Bad Bevensen mit dem geplanten Ferienhaus- und Hotelkomplex sowie der Entwicklung des Hamburger und des Mühlenquartiers auf einem guten Weg ist, damit die Kurstadt für Touristen auch attraktiv bleibt. Er schaut aber weiter in die Zukunft: „Wir müssen unsere Infrastruktur, die Therme, die Rad- und Wanderwege sowie den Kurpark, gut in Schuss halten. Langfristig müssen wir auch das Thema nachhaltigen Tourismus in den Blick nehmen.“ Denkbar wären Biohotels oder Angebote regionaler Küche. „Naturverträglichkeit wird für Touristen immer wichtiger, das sollten wir ernsthaft vorantreiben.“

[Sascha Fobbe]

Anzeige

TISCHLEREI Holzart
Thiedemann & Koch OHG

Schöner wohnen
natürlich mit Holz!
Zertifizierter Fachbetrieb für Gesundes Wohnen

Thiedemann & Koch OHG | Medinger Allee 1 | **29549 Bad Bevensen** | Tel. 0 58 21/32 76 • Fax 42357

KULTUR TREFFPUNKT

Kunst- und Kultur-Highlights im Juni

Convivo hat vor einem Jahr mit dem Konzept „Leben, wie ich bin“ den Convivo Park Bad Bevensen eröffnet. Jetzt, ein Jahr nach Eröffnung der Seniorenresidenz, zeigt sie sich schon fest in der Kurstadt verwurzelt. Mit ersten Veranstaltungen im Juni möchte man sich nun auch als kultureller Treffpunkt für Kunst und Kultur in Bad Bevensen etablieren.

Kunstausstellung Helga Kinstler

Mit der Ausstellung mit Bildern von Helga Kinstler und Skulpturen öffnet der Convivo Park Bad Bevensen erstmals für die Öffentlichkeit seine Türen. Rita Sturm, die Leiterin des Convivo Park Bad Bevensen freut sich: „Mit Frau Kinstler konnten wir eine erfolgreiche und etablierte Künstlerin aus Bad Bevensen gewinnen, die dazu noch die wunderschöne Galerie – Der Bunte Schuh – betreibt. Wir freuen uns sehr darauf, dass Frau Kinstler mit der Ausstellung unsere Empfangshalle belebt.“

Helga Kinstler stellt in einer wechselnden Ausstellung nun Bilder aus ihrem eigenen Schaffen und Skulpturen befreundeter Künstler aus. Die Ausstellung ist bis 29. Juli täglich geöffnet von 10 bis 16 Uhr.

Konzertserie Schubertiade

Am 23. Juni um 18 Uhr wird die Premiere einer wunderbaren Konzertserie gefeiert. Der Hamburger PianoTenor Hendrik Lücke präsentiert eine „Schubertiade“ mit beliebten Liedern und Melodien bis zum Tenorschlager „Ein Lied geht um die Welt“. Wie einst Franz Schubert am Klavier mit Künstlerfreunden in Wiener Hinterhöfen mit Musik das Leben feierten, wird diese Tradition im Convivo Park wieder aufgenommen. Hendrik Lücke ist in unserer Zeit der einzige Musiker der Klassikwelt, der auf professionellem Niveau als Sänger und gleichermaßen Pianist sich selbst am Klavier begleitet. Weiterhin treten Musiker als Überraschungsgäste auf. Zum Finale begleitet die Instrumentalgruppe des Convivo Park unter der Leitung von Hannelore Deterding ein gemeinsames Singen bekannter Volkslieder. Angeboten zur zünftigen Convivo-Schubertiade werden „Wiener Schmankerln“, Bowle und andere Getränke. Abgerundet wird der Abend mit einem kleinen Feuer nach altem Bauernbrauchtum zum Johannistag auf der Restaurantterrasse.

Gäste zur Convivo-Schubertiade in der am Amselstieg 17-23 idyllisch gelegenen Seniorenresidenz sind willkommen. Weitere Termine: Sonntage 17. Juli / 4. September / 2. Oktober, jeweils 16 Uhr. Eintrittskarten zum Preis 25 € im Vorverkauf, 30 € an der Abendkasse. Beachten Sie bitte die Corona-Regeln des Hauses.

Anzeigen

LESERATTEN AUFGEPASST!

Hier gibt's unser gesamtes **Initia-Büchersortiment** und noch viel mehr:

Buchhandlung Zimmermann
Bahnhofstraße 4
29549 Bad Bevensen

TEL. 05821 7514

[Anzeige]

FIT IN DEN SOMMER 2022

Lebenswert und liebenswert, das ist Bad Bevensen. Die gemütliche Kurstadt bietet nahezu alles, was das Herz begehrt: Natur, Kultur und vor allem Erholung. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Wie wäre es stattdessen mit einem entspannenden Urlaubstag in der Heimat? Dank der Jod-Sole-Therme mit ihrem vielseitigen Angebot ist sommerliche Erholung garantiert.

„Wir laden Sie dazu ein, in unserer schönen Jod-Sole-Therme eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen“, so Torsten Krier, Geschäftsführer der Kurgesellschaft Bevensen GmbH. „Genießen Sie das Schwimmen unter freiem Himmel, entspannende Massagen, einen Sekt im Bistro oder ein gutes Buch im Sonnenschein.“

Sole, Sauna, Spa & Wellness

Bad Bevensen ist das einzige Mineralheilbad in der Lüneburger Heide. Hier können Sie Wellness, Entspannung und Gesundheitsvorsorge auf einmalige Weise kombinieren. Das Baden in der jodhaltigen Thermalsole wirkt unmittelbar positiv auf Haut, Kreislauf und Stoffwechsel. Die großzügige Saunalandschaft, deren Kernstück als achteckiges römisches „Balneum“ gestaltet ist, bietet mit insgesamt zehn verschiedenen Themensaunen einen Erlebnisraum, der alle Sinne anspricht. Im Spa- & Vital-Center können Sie sich mit einer Vielzahl von Massagen und Anwendungen verwöhnen lassen, darunter Aromaöl-, Klangschalen- oder Hot Stone Massage.

Wie ein Besuch am Meer

Die heimische Jod-Sole wirkt wie ein ausgedehnter Besuch am Meer. Ihre vielen gesundheitlichen Effekte und die sofort spürbare Entspannung von Körper und Geist machen sie zu einer regionalen Besonderheit.

„Das fühlt sich wirklich nach Urlaub an! Und nicht nur das: Unsere Therme ist wunderschön gelegen im großen Kurpark mit seinen Ilmenau-Auen. Perfekt für einen langen Spaziergang nach dem Thermenbesuch. Wir bieten Ihnen ein absolutes Rundum-Erholungspaket direkt vor Ihrer Haustür und freuen uns auf Sie!“, verspricht der Geschäftsführer. „Bei uns ist Urlaub jederzeit spontan und ohne große Vorbereitung möglich – selbstverständlich barrierefrei. Für Sie haben wir 364 Tage im Jahre geöffnet und stehen Ihnen bei Fragen oder Wünschen immer gern zur Seite.“

Befreit auftanken im Jod-Sole-Heilwasser

Ein Aufenthalt in der Jod-Sole-Therme inmitten der aufblühenden Natur belebt Körper, Geist und Seele.

Tel.: 05821 5776
www.jod-sole-therme.de

Kurgesellschaft Bevensen GmbH

Fotos: © Petra Behn

GESTERN UND HEUTE

Bad Bevensen – romantische und moderne Kurstadt an der Ilmenau

Wer im Sommer durch die Altstadt schlendert, vorbei an charmanten Fachwerkhäusern, über den Kirchplatz vor der Dreikönigskirche und weiter die Brückenstraße hinunter bis in den malerischen Kurpark an der Ilmenau, wird schnell dem Flair der romantischen Kurstadt erlegen sein. In Bad Bevensen verbinden sich Alt und Neu, Natur und Kultur zu einer einzigartigen Melange, die Einheimische, Urlauber und Kurgäste gleichermaßen verzaubert.

Die fruchtbare Gegend ist bereits seit der Bronzezeit besiedelt, wie das Hügelgräberfeld bei Klein Bünstorf belegt. Ab dem frühen Mittelalter existierte an den Ufern der Ilmenau, die bis hierhin schiffbar ist, eine Siedlung als wichtiger Rast- und Umschlagplatz für reisende Kaufleute. Der Handel brachte dem kleinen Ort Aufschwung, so dass bald eine Kirche und eine Burg entstanden. In einer Urkunde von 1293 wird Bevensen bereits als Marktflecken – „oppidum" – bezeichnet. 1336 wurde das neu gebaute Zisterzienserinnenkloster Medingen eingeweiht, das bis heute ein evangelisches Damenstift beherbergt und zu den bedeutendsten kulturellen Zentren der Region gehört.

Ein Stadtbrand 1811 zerstörte zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahrzehnte weite Teile der Innenstadt. Der Wiederaufbau erfolgte unter anderem nach Plänen Johann-Peter Eckermanns, dem Dichter und späteren Freund Goethes, der zwischen 1810 und 1813 als Amtsschreiber, sogenannter „Maire-Sekretär", in Bevensen wirkte.

Bereits vor über hundert Jahren lockte die idyllische Heidelandschaft rund um den beschaulichen Flecken mehr und mehr Feriengäste an, die hier ihre Sommerfrische fernab des Hamburger Großstadttrubels verbrachten. So lag es nahe, dass Bevensen 1929 nicht nur seine Stadtrechte erhielt, sondern gleichzeitig auch zum „Luftkurort" ernannt wurde.

Die Thermalquelle, die heute das wichtigste Element von Kurbetrieb und Wellnessangeboten bildet, wurde jedoch erst 1964 zufällig bei Erdbohrungen entdeckt. Schnell war klar, dass die eisen- und jodhaltige Thermalsole zahlreiche positive Wirkungen für die Gesundheit hat. Bereits 1968 begann man daher mit dem Bau des Kurzentrums, 1975 wurde Bad Bevensen als Mineralheilbad staatlich anerkannt. Heute zählt der Ort mit seinem modernen Spa & Vitalzentrum, dem weitläufigen Kurpark mit altem Baumbestand und verschiedenen Spezialkliniken zu den führenden Heilbädern in Norddeutschland.

[Elisabeth Hofmann]

Anzeigen

Anzeige

Eine etwas andere Kundentoilette...

Wetterwette bei Möbel Reck

In der letzten Juliwoche wird er den Wetterbericht sehr genau verfolgen: Siegfried Tippel, Geschäftsführer des Möbelhauses Reck in Bad Bevensen. Zeigt das Thermometer am 31. Juli an der Station des Deutschen Wetterdienstes am Flughafen Hannover nur eine Minute lang 35 Grad oder mehr an, hat er die diesjährige Wetterwette verloren. Für Tippel ist ganz klar, was er möchte: „Verlieren natürlich! Wenn wir verlieren, gibt es nur Gewinner!“ Zum einen das Möbelhaus, weil es seine Kunden glücklich macht, und zum anderen die Kunden, die ihre vom 11. Juni bis zum 26. Juni getätigten Käufe erstattet bekommen. Nur die Versicherung, die dann zahlen muss, ist dann vermutlich nicht ganz so begeistert.

Seit 2011 wettet Möbel Reck jährlich auf eine bestimmte Gradzahl, hat bislang nur einmal verloren: 2018 kamen etwa 70 Kunden in den Genuss der Rückzahlung. „Da war ein Käufer, der für knapp 4000 Euro eine schöne Wohnzimmergarnitur gekauft hatte“, erinnert sich Tippel, „der freute sich ‚Gott sei Dank, jetzt muss ich nicht mehr auf eine neue Küche sparen!‘ Die kaufte er natürlich auch bei Reck.

Als das Möbelhaus mit der Wetterwette anfing, waren die Kunden zuerst misstrauisch. „Wir waren die ersten mit dieser Idee in der Region“, erzählt der Geschäftsführer. Inzwischen kennen die Kunden dieses Marketinginstrument, von dem Tippel überzeugt ist. „Es ist ein Stück Ehrlichkeit. Wir locken nicht mit Mondrabatten von 45 %, die wir woanders drauf schlagen müssten. Unsere Kunden wohnen im Umkreis von 20 km um den Kirchturm in Bad Bevensen, wenn man die nicht fair behandelt, spricht sich das ganz schnell herum! Nur so schafft man, dass ein Unternehmen über 200 Jahre besteht.“

2018, im Jahr der verlorenen Wetterwette, feierte Möbel Reck sein 200-jähriges Bestehen. Gegründet als Tischlerei, kam 1973 das Möbelhaus hinzu. 1989 übernahmen Siegfried und Anne-Katrin Tippel, geborene Reck, das Familienunternehmen. Und im Jubiläumsjahr kam mit Tristan Tippel die 7. Familiengeneration in das Unternehmen. Tischlermeister Achim Hahmeyer und seine Gesellen setzen die Handwerkstradition mit dem gesamten Spektrum der Bau- und Möbeltischlerei fort. Dazu gehören Schränke, Kommoden und Wohnwände, aber auch Wintergärten, Fußböden oder Fenster und Türen.

Das Möbelhaus in Bad Bevensen hat keine riesigen Verkaufsflächen, punktet dafür mit Service und innovativen Produkten. Neueste Küchentrends oder die vielen rückenfreundlichen Produkte, die mit dem Gütesiegel der „Aktion Gesunder Rücken“ ausgezeichnet sind, gehören dazu. „Ein bisschen innovativ darf man ja sein“, verweist Tippel auch auf die Kundentoiletten im Schaf-Ambiente, die schon einmal von einem Fernsehteam des NDR besucht wurden.

Für den Geschäftsführer von Möbel Reck ist jetzt aber erstmal entscheidend, wie das Wetter wird. Die Wetterstation in Hannover hat eine lange Tradition und bisher wurden im Juli schon bis 38°C gemessen. „Das wird eine spannende Sache“, sagt Siegfried Tippel. Und freut sich auf viele Gewinner.

Traditionshandwerk seit 200 Jahren

Heißer als 2018 ??!

35°C

alle Möbel GRATIS!*

© Elke Imle/pixelio.de

*) Klettert am **31.07.2022**
(mitten im Hochsommer/Hundstage)
das Thermometer an der DWD-Wetterstation Hannover Flughafen über die **35°-C**-GRENZE, erstatten wir Ihnen den gesamten Kaufpreis** Ihrer vom

11.06.–26.06.22

bei uns gekauften Möbel zurück!

**) bis zur maximalen Versicherungssumme

ÜBER 200 JAHRE

möbel Reck

KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM

29549 Bad Bevensen · www.moebel-reck.de

Genaue Termine und viele weitere Veranstaltungstipps bei der Tourist-Information Bad Bevensen:
Dahlenburger Straße 1
29549 Bad Bevensen
Tel. 05821 - 976830
info@bad-bevensen.de oder
unter www.bad-bevensen.de

BAD BEVENSEN ERLEBEN

Sommerhighlights für Groß und Klein

Ein Besuch in Bad Bevensen lohnt zu jeder Zeit. Viele Geschäfte und Cafés in der historischen Altstadt sind während der Sommersaison sogar sonntags geöffnet und laden zum Shoppen, Schlendern und Schlemmen ein. Bereichert wird dieses Angebot durch zahlreiche Veranstaltungen, Konzerte und Feste für Jung und Alt.

An jedem dritten Samstag im Monat lockt zum Beispiel der beliebte Antik- und Trödelmarkt, der sich längst zum Publikumsmagneten entwickelt hat (in diesem Jahr am 18.06., 16.07., 20.08., 17.09. und 15.10.)

Am 5. Juni präsentieren Künstler und Kunsthandwerker auf der LandArt ihre kreativen Erzeugnisse. Am 19. Juni feiert die Schützengilde Bevensen ihr traditionelles Schützenfest und am 26. Juni gibt es nachhaltige Produkte und jede Menge Tipps rund um den Naturschutz beim Naturmarkt im Kurpark.

Abwechslungsreichen Musikgenuss bieten die Kurkonzerte immer donnerstags am Kurhaus. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei, angefangen von Shantychören bis hin zu Jazz.

Einen Höhepunkt bildet das Pfingstkonzert des Wendland-Sinfonieorchesters am 7. Juni im Kurhaus. Ein hochkarätiges Programm genießen Klassikfreunde auch beim Musikalischen Sommer im Kloster Medingen, unter anderem bei einem Klavierabend mit Vadim Chaimovich am 18. Juni in der Klosterkirche.

Ganz den kleinen Besuchern gewidmet ist das Kinderfest am 17. Juli mit Hüpfburg, Kinderschminken und Zaubershow.

Ein Highlight ist das Bad Bevenser Stadtfest vom 29. bis 31. Juli. Mit Live-Musik auf mehreren Bühnen und einem vielfältigen Programm wird die Innenstadt zur Festmeile. Im Kurpark lockt gleichzeitig das Weinfest zu einem guten Tropfen in entspannter Atmosphäre.

Kunstinteressierte können im Juni und Juli großformatige Gemälde und Acrylbilder der Künstlerinnen Bettina Czirr, Ulrike Kramer und Heidrun Marquardt im Wandelgang am Kurhaus erleben.

Daneben bietet die Kurverwaltung Bad Bevensen zahlreiche regelmäßige Angebote, geführte Wanderungen und Fahrradtouren. Nordic Walking (dienstags, 10 Uhr), Yoga (dienstags, 16 Uhr), Rückenfit (mittwochs, 17 Uhr) oder Qigong (donnerstags, 14 Uhr) sind nur eine kleine Auswahl der unterschiedlichen Fitnesskurse. Treffpunkt dafür ist jeweils vor der Tourist-Information. Oder wie wäre es mit einer Vollmondwanderung, einer Krimiwanderung oder einem Busausflug nach Lüneburg?

Anzeige

Immobilien-Expertise
mit Herz und Sachverstand!

Kobus IMMOBILIENKONTOR

IMMOBILIENVERKAUF IST VERTRAUENSSACHE

„Vertrauen und Fairness stehen für uns ganz klar im Vordergrund“, bringt André Kobus seine Firmenphilosophie auf den Punkt.
Wir teilen unser Fachwissen mit ganz viel Freude und Leidenschaft. Und die stetig wachsende Zahl zufriedener Kunden ist eine tolle Bestätigung!“

André Kobus und sein Team bieten Ihnen umfassende Unterstützung rund um Immobilien - offen, sympathisch und nachhaltig. Für echtes Wohnglück, das schon bei der Beratung mit Leichtigkeit und einem guten Gefühl beginnt.

„RUNDUM-SORGLOS-PAKET“ FÜR VERKÄUFER UND KÄUFER

- umfassender Service beim Verkauf und Kauf von Immobilien
- individuelle, persönliche und unvoreingenommene Beratung
- kostenlose Bewertung des Objekts
- professionelle Präsentation
- Zusammenstellung aller Unterlagen
- Verhandlungen und komplette Kaufabwicklung
- auch nach dem Kauf weiterhin kompetenter Ansprechpartner für Käufer und Verkäufer
- gut vernetzt mit regionalen Betrieben, die auf Umbau und Sanierung spezialisiert sind

HAUSVERWALTUNG – ERSTKLASSIGER SERVICE FÜR SORGENFREIES VERMIETEN

- Haus- und Wohnungsverwaltung mit langjähriger Erfahrung
- persönlicher Kontakt und vertrauensvoller Umgang mit Kunden und Mietern
- schneller, unkomplizierter und jederzeit erreichbarer Service
- zahlreiche Leistungen individuell buchbar (Betriebskostenabrechnung, Objektüberprüfung und -instandhaltung, Kommunikation mit Mietern, Neuvermietung u.v.m.)
- sowohl für Eigentümer von Anlage- und Gewerbeimmobilien, als auch für Eigentümer-Gemeinschaften (WEG)

Karolina Hadula

„KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG, EHRLICH UND AUF AUGENHÖHE MIT UNSEREN KUNDEN.“

Kobus IMMOBILIENKONTOR | Dieterichsstraße 27 | 29525 Uelzen
Tel: 0581 - 440 00 | Mobil: 0171 - 750 20 00
E-Mail: info@kobus.immobilien | Web: www.kobus.immobilien

Kobus IMMOBILIENKONTOR

[Anzeige]

IHR LIEBLINGSORT FÜR ERHOLUNG UND ENTSPANNUNG!

Seit wir unser Terrassendach haben, ist der Raum für Erholung und gemütliches Beisammensein unsere Terrasse. Vom Frühjahr bis in den Herbst verbringen wir hier unzählige Stunden, freut sich Frau Steinmetz. „Mit viel Erfahrung und Expertenwissen haben die Mitarbeiter von Nelson Park Terrassendächer die Planung, Gestaltung und den Bau unserer Überdachung ausgeführt.“ „Jetzt ist es egal, ob es regnet oder windig ist: Wir sind auf der Terrasse und genießen unseren Garten. Das ist als wären wir jeden Tag ein bisschen im Urlaub“, freut sie sich. „Der Entschluss, unsere Terrasse überdachen zu lassen, war eine der besten Ideen der letzten Jahre.“

Die Firma Nelson Park Terrassendächer hat ein Terrassendach mit Ganzglasschiebeelementen gebaut. Das moderne, schlichte Design und die großen Glaselemente sorgen für einen unverbauten Blick in den Garten. Je nach Wetterlage können die Glaselemente auf- und zugeschoben werden, damit kann man für eine optimale Belüftung und Temperatur sorgen.

Problemlos könnte sich die Überdachung schrittweise zu einem Kaltwintergarten erweitern lassen, der eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten ist. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter im Norden nicht überleben würden. Eine Markise bietet bei zu großer Sonneneinstrahlung ausreichend Schatten. Die in die Profile eingebauten

LED-Lichtleisten beleuchten die Terrasse in den Abendstunden mit einem angenehmen und in der Helligkeit abstufbaren Licht. Ein besonderer Vorteil einer Überdachung ist, dass die Terrasse immer fertig ist: Polsterauflagen, Tischdecken, Kerzen und andere Dekorationen können einfach bleiben wo sie sind. Selbst im Winter muss nichts weggeräumt und verstaut werden, so dass die Terrasse jederzeit wohnlich und hübsch aussieht. Die Glaskonstruktion sorgt dafür, dass die sich an die Terrasse anschließenden Räume nicht verdunkelt werden.

Mehr Infos bei:
Nelson Park Terrassendächer - www.nelsonpark-td.de
Bergstraße 3, 29591 Römstedt
Telefon: 05821 542695

Grillen mit Freunden - Wein bei Kerzenlicht - Kaffeerunde im Garten

Mit einer Terrassenüberdachung ist Ihnen das Wetter egal!

Alles aus einer Hand:
Beratung - Planung - Produktion - Montage

Nelson Park

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Römstedt: 29591 Römstedt, Bergstraße 3
0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de

VITALMARKT UELZEN

Jeden Mittwoch und Samstag von 7 bis 14 Uhr
Infos und Aktuelles unter
www.vitalmarkt-uelzen.de

Regionaler Sommergenuss frisch auf den Tisch

Wer frisches Obst und Gemüse liebt, kann nun wieder aus den Vollen schöpfen, denn im Juni und Juli beginnt die Saison für die meisten heimischen Sorten. Erdbeeren, Johannisbeeren und die ersten Kirschen verführen zum Naschen, entweder pur oder verarbeitet zu leckeren Kuchen und feinen Desserts. Bunte Salate, Kohlrabi, Erbsen, Bohnen, Rote Beete, junge Möhren und Frühkartoffeln sorgen für knackige Vielfalt auf dem Teller. Liebhaber der mediterranen Küche kommen dank regionaler Tomaten, Zucchini, Fenchel und passender Gewürzkräuter ins Schwärmen. Ob gefüllt und im Ofen überbacken, kurz in der Pfanne geschwenkt zu Pasta und selbstgemachtem Pesto, oder mit Olivenöl beträufelt auf dem Grill geröstet – zu keiner anderen Jahreszeit entfalten diese sommerlichen Klassiker ein so intensives Aroma.

Ein echtes Superfood ist der hier angebaute Brokkoli, dessen hoher Gehalt an Mineralstoffen, Vitamin C und Carotin aufgrund der kurzen Transportwege optimal erhalten bleibt. Am besten nur schonend im Dampf gegart, mit etwas Butter und Mandelblättern bestreut, kommt sein Geschmack besonders gut zur Geltung.

Die perfekte Ergänzung für abwechslungsreiche Gemüse- und Salatkreationen sind natürlich regionales Fleisch und frischer Fisch. Saftige Steaks, würzige Bratwürste oder zartes Lachsfilet – auf dem Uelzener Vitalmarkt gibt es alles für ein geselliges Grillvergnügen mit der Familie oder Freunden. Zahlreiche Händler, Produzenten und Direktvermarkter, darunter viele seit Langem etablierte Familienbetriebe, laden immer mittwochs und samstags von 7 bis 14 Uhr zum Einkaufserlebnis im Herzen der Innenstadt. Neben Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch gehören auch Käse, Backwaren, Honig, Blumen, Jungpflanzen für den eigenen Garten und vieles mehr zum reichhaltigen Angebot. Und ein Kaffee oder kleiner Imbiss in entspannter Atmosphäre dürfen zum Abschluss des Marktbesuchs selbstverständlich auch nicht fehlen.

Anzeigen

Sweet Dreams

Eine Rose ist eine Rose … oder eine Erdbeere. Die saisonal gern vernaschte Prachtfrucht gehört tatsächlich zur Familie der Rosengewächse. Was vielleicht auch irritieren könnte: Erdbeeren haben einen Wassergehalt von über 80 Prozent. Der Rest jedoch hat es in sich. Neben dem feinen Geschmack einer vollreifen Beere liefern uns diese auch Vitamin C und B und K, Mineralien wie Kalium, Calcium, Phosphor und Eisen. Und mit gut 30 Kalorien pro 100 Gramm sind sie – ohne zusätzlichen Zucker oder gar Sahne – ein leichtgewichtiger Snack.

Einmal in die eigenen vier Wände gebracht, möchten sie sorgsam sortiert und bald verzehrt werden. Also: Beschädigte und matschige Früchte aussortieren, weil an ihnen Schimmel und Faulstellen leichtes Spiel haben. Mit Stiel und Kelchblättern ungewaschen und abgedeckt lassen sie sich ein bis zwei Tage an einem kühlen Ort oder im Gemüsefach des Kühlschranks aufbewahren. Ein flacher Behälter bietet sich an. Liegen sie länger übereinander, werden sie gequetscht. Das nehmen sie einem übel: Druck, Nässe und Kälte haben bei den Sensibelchen Aroma- und Nährstoff-Verluste zur Folge. Marmelade und das Tiefkühlfach sorgen für Genuss jenseits der Saison.

Aber wer will sie lange aufbewahren? Diese tolle Beere lässt sich auf vielfältige Weise vernaschen. Pur geht allemal. Auf Eis oder mit Sahne sind sie verführerisch. Als Smoothie mit einem Minzblättchen erfrischend. Oder andere Varianten?

[Kathrin Marie Arlt]

Anzeige

Einkaufen · entspannen · genießen

Beginnen Sie den Tag mit einem Tätendorfer Frühstück, genießen Sie unseren Mittagstisch oder schlemmen Sie ein hausgebackenes Stück Kuchen auf unserer Sonnenterrasse.

Bei uns bekommen Sie das ganze Jahr

- frisches Obst aus eigener Ernte, z. B. Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Kirschen
- Apfelsaft, eigene Herstellung, in der praktischen 5-Ltr.-Box, z. B. Apfel-Birne, Apfel-Erdbeere u.v.m.
- viele regionale Produkte
- Konfitüren, Wurst, Käse, Weine

leckerer Erdbeerkuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

29576 Tätendorf an der B4 | Tel. (0 58 06) 12 47
Verkauf Mo. - So. 9 - 18 Uhr (Feiertage geschlossen)
Restaurant Mo. - So. 9 - 18 Uhr
www.obstscheune-an-der-b4.de

Schichtarbeit zum Frühstück …

- 3 Esslöffel Naturjoghurt (bei Bedarf auch Soja-Joghurt)
- 3 Esslöffel Vanillejoghurt
- Chiasamen oder Leinsamen, wer mag
- 2 Esslöffel gebackene Kerne und Saaten (Granola)
- 8 Erdbeeren (oder mehr)

Vanille-Joghurt als Basis in das Glas geben. Die zweite Schicht, das Granola, hält gut dicht. Darüber ein paar der in Scheiben geschnittenen Erdbeeren legen. Die Chia- oder Leinsamen unter den weißen Jogi rühren. Sanft auf die Erdbeeren löffeln und obendrauf die restlichen Erdbeeren arrangieren. Zugegeben: Glas und schichtweise Anordnung sind schlicht der Optik geschuldet. Vielleicht für einen Brunch mit Freund*innen? Die Zutaten lassen sich auch wild untereinander in einer Schüssel mit Hochgenuss verspeisen.

Verführung pur

- Erdbeeren
- Kuvertüre – zartbittere und/oder weiße
- Pistazien, gehackt

Die Erdbeeren mit Blatt und Stiel vorsichtig reinigen. Kuvertüre hacken und über einem heißen, nicht kochenden Wasserbad schmelzen. Bei zwei „Farben“ natürlich getrennt.
Nun lassen sich die Erdbeeren entweder eintauchen oder kunstvoll verzieren. Bei der flotten ersten Variante können kleingehackte Pistazienkerne die Optik und den Genuss ergänzen. Für letztere Variante die getunkten Früchte auf einem Gitter trocknen lassen. Dann die andere Schoki in einen Spritzbeutel (oder Plastikbeutel mit kleinem Loch) füllen und kreuz und quer über die andere Schicht „malen“.

Dreamteam: Erdbeeren & Spargel

Der Johannistag (24. Juni) gilt traditionell als letzter Stichtag für den Spargel. Jetzt also schnell! Erstaunlich, um wie viel intensiver fruchtige Erdbeeren munden, wenn sie in Kombination mit leicht bitteren Zutaten serviert werden.

- **Spargel – grün oder weiß – und Erdbeeren (etwa im Verhältnis 3:1)**
- **ein paar Blätter Rucola**
- **Parmesan**
- **Balsamico**
- **1 Spritzer einer frischen Zitrone oder Limette**

Der Spargel kann gekocht sein – lecker ist er auch mit leichten Röstaromen aus der Pfanne. Dazu ein neutrales Öl verwenden. Ein Dressing aus Balsamico und einem Spritzer Zitrone zubereiten. Den noch warmen Spargel darin marinieren. Wenn dieser lauwarm ist, die Erdbeeren in Scheiben darunterheben, etwas Rucola dazu geben und mit grob gehobeltem Parmesan bestreuen. Guten Appetit!

Frischer geht kaum:

Selberpflücken macht Appetit auf mehr!

Die roten Leckerbissen gibt es auf Wochenmärkten, in Verkaufsstationen an den Straßen und in Einkaufsläden. Mitunter regional, mitunter pflückfrisch. Aber warum nicht mal selbst pflücken? Je nach Sorte wird ab Mai bis Ende August geerntet. Wichtig: Nur rot-reife-pralle Früchte ernten, weil Erdbeeren nicht „nachreifen", wenn sie erst gepflückt sind. Zum Sammeln am besten einen flachen Korb nehmen. Beim Pflücken die Kelchblätter und gerne ein Stückchen Stiel mitnehmen – dann bleiben sie schön saftig. Ein sonniger, trockener Sommermorgen ist die feinste Zeit für diese Unternehmung. Und diese sind quasi um die Ecke möglich:

Erdbeerplantage Wrestedt
facebook.com/Erdbeerplantage-Wrestedt

Obstscheune Tätendorf
www.obstscheune-an-der-b4.de

Rittergut Melzingen | www.rittergut-melzingen.de

Mühlenhof Wittenwater | muehlenhof-wittenwater.de

Erdbeerfeld Köhnau | www.erdbeerfeld-könau.de

Anzeige

Axel und Christin Marquardt, Schüttenbuers Hoff.

DIREKT VOM FELD

Verbraucher sind gefragt: Direkter Einkauf vom Hof stärkt die Landwirte vor Ort

Kartoffeln, Zwiebeln, Erdbeeren, Spargel, Brot, Eier, Fruchtaufstriche, Tee, Honig, Milch, Fleisch von Rind, Schwein, Ziege oder Wild – das alles ist in Hofläden in der Region zu finden. Mit der Direktvermarktung (auch über Lieferboxen, Marktstände oder Automaten) verdienen Landwirte deutlich mehr als bei der Belieferung von Groß- und Zwischenhändlern. Viele Hofläden sind das ganze Jahr über geöffnet, häufig mit Cafés, in denen Besucher auf Rad- und Wandertouren Pause machen können. Es gibt aber auch Hofläden, die nur einige Monate oder Tage im Jahr gezielt öffnen – oder rund um die Uhr erreichbar sind.

Selbstbedienung mit PayPal oder bar

Zu letzteren gehört der Selbstbedienungsladen von Christin und Axel Marquardt in Hohenbünstorf (Natendorf). Ihr „Schüttenbuers Hoff“ verkauft fast ausschließlich eigene Erzeugnisse: Freilandeier aus dem Mobilstall, Kartoffeln, Fruchtaufstriche und Wildspezialitäten sowie Nudeln aus selbst angebautem Hartweizen oder Dinkel. Das einzige andere Produkt: Süßkartoffelchips von einem Hof aus Kirchweyhe. Wer etwas kaufen möchte, geht in den Laden, bezahlt per PayPal-App oder bar und nimmt seine Ware mit. Die Kasse wurde allerdings schon mal gestohlen, jetzt gibt es Videoüberwachung. Über einen „richtigen“ Hofladen haben Marquardts schon mal nachgedacht, allerdings sind beide berufstätig und ihr Hof liegt etwas abseits, das würde sich nicht lohnen. Eine Alternative wäre ein Automat, bislang schrecken die Kosten in Höhe von 15.000 Euro Axel Marquardt ab, „aber die Option ist noch im Hinterkopf“.

Die meisten Kunden sind Stammkunden, auch Freunde und Nachbarn, die wissen wollen, wo ihre Lebensmittel herkommen. Am Wochenende kaufen auch schon mal Radtouristen. „Das ist das Schöne am Hofladen, man unterstützt die heimischen Landwirte, und es ist noch einfacher, unverpackt einzukaufen“, erklärt

Anzeigen

Christin Marquardt. Der Umsatz ist am Monatsanfang besser als am Ende. Das könnte damit zu tun haben, dass die Freilandeier teurer sind als die aus dem Supermarkt. „Die mobilen Ställe müssen umgesetzt werden und von den 1.000 Hühnern fallen doch jedes Jahr etliche den Habichten und Füchsen zum Opfer“, sagt Axel Marquardt, „das muss im Preis einkalkuliert werden“.

Ende 2020 schafften sich Marquardts die Freilandhühner an, um den Nebenerwerbsbetrieb professioneller aufzustellen. Seit Frühling 2021 steht der Hofladen, vorher gab es die bekannte „Kartoffelkiste an der Straße“. Schüttenbuers Hoff verkauft seine Produkte ebenfalls auf Wochenmärkten, dort lohnt sich auch der Verkauf von Käse, im Hofladen ging das gar nicht, „da fehlte offenbar die Beratung“, meint Axel Marquardt. Möglicherweise sei aber auch die Klientel auf Wochenmärkten eine andere.

Hofläden haben Tradition

Noch spezieller ist der Hofladen des Galloway-Ökobetriebs „Baumbachhof“ von Michael Bombeck in Kallenbrock (Wrestedt). 1983 fing alles mit drei Rindern an, mittlerweile leben rund 80 Galloways auf dem Nebenerwerbshof. Zweimal im Jahr werden insgesamt etwa 20 Tiere geschlachtet, aber erst, wenn der größte Teil des Fleisches Abnehmer gefunden hat. Die Kunden werden per E-Mail auf den nächsten Schlachttermin hingewiesen und schicken ihre Bestellungen, erklärt Anke Bombeck. Die Galloways werden auf der Weide erschossen, der Weideschuss erspart ihnen den Stress von Transport und Schlachthof, geschlachtet wird in Bad Bevensen.

Das Fleisch wird bei Abnahmemengen ab 5 kg auch verschickt, das meiste wird aber im Hofladen verkauft, der zu den Abholterminen an acht Samstagen im Jahr öffnet. Wegen Corona kamen die Kunden zuletzt jeweils im 10-Minuten-Takt, holten ihre Ware und gingen wieder. Davor hatte die Landwirtin immer selbst gebackenen Kuchen und eine Tasse Kaffee parat, sie vermisst den „Schnack mit den Kunden“. Ein kleiner Ersatz sind die Übernachtungen von Campern mit dem Programm „Landvergnügen“ – eine Nacht dürfen Camper umsonst auf Bauernhöfen stehen, dafür werden sie angehalten, in den jeweiligen Hofläden zu kaufen. 120 Übernachtungen verzeichnete der Hof im vergangenen Jahr.

Anke Bombock vom Baumbachhof.

Bombecks haben auch dafür ihr Hofladen-Sortiment etwas aufgestockt. Neben dem noch nicht verkauften tiefgekühlten Fleisch gibt es Kartoffeln, Kräutersalz, -sirup und -tees sowie Honig und Wein, alles biozertifiziert. „Mit dem Weideschuss und dem besonderen Galloway-Fleisch haben wir ein Alleinstellungsmerkmal“, freut sich Anke Bombeck. Corona hat das Interesse der Verbraucher erhöht: „Die Leute machen sich Gedanken darüber, wo ihre Lebensmittel herkommen. Manche essen jetzt weniger Fleisch, dafür wissen sie, wie es produziert wurde.“

Anzeigen

7 Tage die Woche frisch und regional einkaufen

Deutlich längere Öffnungszeiten hat der Hofladen von Gunda und Hinrich Niemann in Wichtenbeck (Eimke): montags bis sonntags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, vier Personen wechseln sich im Verkauf ab. Vom Beginn der Spargelsaison bis Ende Juni gibt es hier neben dem eigenen Spargel und den Erdbeeren auch landwirtschaftliche Produkte von anderen Anbietern zu kaufen, um die Vielfalt im Laden zu erhöhen, z. B. Wein oder Schinken. „Wir überlegen uns immer, was wir besser machen können", erzählt Hinrich Niemann, so gibt es in diesem Jahr ganz neu auch geschälten Grünspargel. Seit 1968 wird auf dem Hof Spargel angebaut, seit 2005 ausschließlich. Die ersten Spargelstangen wurden „aus der Waschküche verkauft", ehe Niemanns den Hofladen öffneten; 2014 kamen Erdbeeren dazu.

Gunda und Hinrich Niemann

Hochbetrieb im Hofladen ist am Wochenende. Der Hof liegt etwas abgelegen, daher kommen fast ausschließlich Stammkunden, ab und zu folgen auch Touristen den Hinweisschildern. Den meisten Spargel verkauft Familie Niemann aber über ihre zwölf Verkaufsstände, außerdem beliefern sie Restaurants bis nach Hamburg. Wenn die Spargelzeit vorbei ist, sind von den angekauften Waren höchstens noch Restbeständige übrig. „Wir haben hier schon alles mögliche verkauft", sagt Niemann, was gar nicht lief, waren Buchsbäume und Blumen.

Durch die Corona-Zeit ist der Spargelhof gut gekommen. Zwar nahmen die Restaurants im Lockdown keine Ware mehr ab, dafür gönnten sich die Menschen hochwertigere Lebensmittel, auch weil Urlaube ausfielen. „Die Direktvermarktung hat profitiert", aktuell merkt Niemann aber, dass den Kunden das Geld nicht mehr so locker in der Tasche sitzt. Ein Feld mit Grünspargel hat Hinrich Niemann gar nicht erst abgeerntet, weil die Kundschaft fehlte. „Was mir richtig auf den Keks geht: Alle Umfragen besagen, dass Kunden mehr für regionale und ökologische Produkte bezahlen wollen, im Einkaufswagen landen dann aber doch Billigprodukte und keiner fragt, wo die herkommen", erzürnt sich der Spargelbauer. „Ich wünsche mir von der Bevölkerung, dass sie Regionales mehr schätzt und das dann auch kauft."

Das ist auch ein Anliegen der Marquardts, die mit ihren tierfreundlichen Mobilställen nicht mit Großbetrieben konkurrieren können und seit Ausbruch des Ukrainekriegs Umsatzrückgänge verbuchen. Dabei unterstützt der Einkauf von regionalen Produkten nicht nur die Landwirte vor Ort, sondern durch die kurzen Transportwege trägt er auch zum Klimaschutz bei.

Viele Hofläden der Region sind in der „Service vom Hof"-App der niedersächsischen Landwirtschaftskammer aufgelistet unter: www.service-vom-hof.de.

[Sascha Fobbe]

Anzeigen

MÜLLERS HEIDELBEEREN

köstliche feldfrische Heidelbeeren

Hofverkauf:
Lindener Weg 6
29581 Gr. Süstedt

Selbst pflücken:
Plantage in Verhorn
nahe 29593 Linden

Saison ca. Anf./Mitte Juli bis Mitte August

aktuelle Infos u. Zeiten:
Müllers Heidelbeeren
Tel. 05808-749
www.muellers-heidelbeeren.de

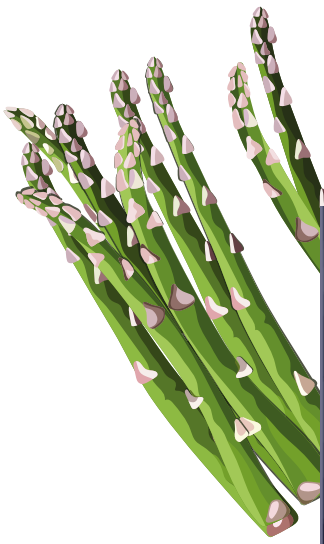
Willkommen in unserem Blumenparadies!
Pflücken Sie nach Herzenslust eine Vielfalt an bunten Freilandblumen, z. B. Dahlien, Gladiolen, Sonnenblumen, Löwenmäulchen und Freilandstauden.
Gemüse aus eigenem Anbau auf dem Blumenfeld und in der Blumenoase.

Entdecken Sie auch das **Maislabyrinth** – ein Riesenspaß für Familien und ein tolles Gruppenerlebnis!

Ihre Familie Növig-Maaß

Blumen Oase Növig-Maaß

Hauptstr. 1 in Sprakensehl
Telefon: 0178-3773242



Anzeige

Das Team von Bit & Bytes stellt sich vor:

PROBLEME MIT DEM PC?

Anlaufstelle für Privatkunden: Bit & Bytes helfen weiter

Der „Geheimtipp“ aus Ebstorf hat eine **Filiale in Uelzen** eröffnet: Marc Kortum (Verkaufsleitung) und Team sind die Problemlöser für alle, die Schwierigkeiten mit ihrem **Computer, Notebook oder Smartphone** haben. „Wir **reparieren, warten, richten ein** und sorgen dafür, dass auch in **privaten Haushalten** alles rund und sicher läuft“, erklärt Marc Kortum. „Berührungsängste muss hier keiner haben.“

Denn oft trauen sich **Senioren oder Computer-Einsteiger** nicht, einen Fachmann zu konsultieren: „Aber genau dafür haben wir unsere **Ladengeschäfte**, dass wir auch technischen Laien weiterhelfen, ältere Geräte wieder auf **aktuellen Stand** bringen, bei Schwierigkeiten unterstützen oder für Neuanschaffungen **bedarfsgerecht beraten** und das oder die richtige(n) Gerät(e) auswählen“, betont Daniel Kötke, Inhaber von Bit & Bytes. „Für Menschen, die auf digitale Technik angewiesen sind, aber nicht mehr mobil, haben wir auch einen **Abhol- und Bringservice**.“ **Reparaturen** werden schnellstmöglich umgesetzt, oft **von einem Tag auf den anderen**.

„Wir helfen bei **technischen Hürden**, zum Beispiel beim **Einrichten des Handys, Tablets oder Computers** ebenso wie beim **Übertragen von Daten** und Kontakten von einem Gerät aufs andere“, ergänzt Marc Kortum, der gerne die Privatkunden betreut und berät. In der **Filiale in Uelzen** hält die **100 Quadratmeter Verkaufsfläche** alles vor, **was das Technik-Herz begehrt:** Von **Computern** und **Notebooks** über **Smartphones** und dem **passenden Zubehör**. „Beim **Neukauf** gehen wir mit den Kundinnen und Kunden die Anforderungen durch, wofür die Geräte verwendet werden sollen und was zu den Bedürfnissen und zum Geldbeutel passt“, erklärt Kortum. Die **individuelle Konfiguration** des Geräts ist bei Gamern beliebt und nur weil jemand gerne spielt, ist er noch lange kein Computerspezialist. „Dafür gibt es ja uns, wie für alle Fragen rund um **Bit & Bytes**.“

Besonderen Wert legt das Team auf **Transparenz und Vertrauen**. „Sie bekommen von uns vorab die zu erwartenden Kosten genannt, kommt Unvorhergesehenes hinzu, wird es umgehend besprochen und das weitere Vorgehen geklärt.“

BIT&BYTES
IHR PC- & NETZWERKSPEZIALIST

Ihr Ansprechpartner für alles rund um PC's, Notebooks & Smartphones
... jetzt auch in Uelzen!

Hauptstraße 12 · 29574 Ebstorf
Telefon 05822-9476543

Sternstraße 11A · 29525 Uelzen
Telefon 0581-97186646

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und 14.30-18 Uhr
E-Mail info@bitundbytes.de

DAS GROSSE KRABBELN

Nützlinge und Plagegeister im Sommergarten

Es summt und brummt im Garten, wohin man blickt. Während Bienen auf Nektarsuche und fleißige Marienkäferlarven, die der Blattlauskolonie zu Leibe rücken, das Herz jedes Gärtners erfreuen, gibt es im Sommer auch eine Menge lästiger Krabbler. Die gute Nachricht: Der Einsatz der Chemiekeule ist nicht nötig. Fast jeder Schädling lässt sich mit natürlichen Mitteln oder gezielt angelockten Nützlingen in Schach halten. Die zarten grünen Florfliegen benötigen lediglich einen trockenen Unterschlupf für den Winter, dann vertilgt jede einzelne Florfliegenlarve ca. 450 Blattläuse. Laufkäfer, aufgrund ihres stinkenden Sekrets oft wenig beliebt, sind in Wahrheit die Polizisten im Gemüsebeet, denn sie ernähren sich von Schneckeneiern, Kartoffelkäferlarven, Drahtwürmern, Läusen und Milben.

Plagegeister, die nicht auf Grünzeug aus sind, sondern es auf Mensch und Tier abgesehen haben, kann man ebenfalls auf schonende Weise bekämpfen. Die besten Verbündeten gegen Stechmückenlarven im Gartenteich sind Fische, Libellen und Wasserkäfer. Regentonnen dagegen immer abdecken, das Wasser in Miniteichen und Trögen z.B. mit einer solarbetriebenen Fontäne in Bewegung halten. Als vielversprechendes Mittel gegen Zecken und Flöhe, unter denen besonders Hunde und Katzen im Sommer sehr zu leiden haben, hat sich Kokosöl erwiesen. Es enthält gesättigte Fettsäuren, vor allem Laurinsäure, deren abschreckende Wirkung auf diese sogenannten Ektoparasiten von Forschern der FU Berlin bestätigt wurde.

Da Zecken gerne im hohen Gras und Gebüsch bis zu einem Meter Höhe lauern, ist es auch in naturnahen Gärten sinnvoll, Rasenwege in die Blumenwiese zu mähen. Spielbereiche für Kinder am besten mit strapazierfähigen Rasenmischungen einsäen und möglichst kurz halten. Trotzdem empfiehlt sich abends vorm Schlafengehen immer eine Zeckenkontrolle. Je schneller die kleinen Blutsauger entfernt werden, umso geringer die Gefahr, dass sie gefährliche Krankheiten übertragen.

[Elisabeth Hofmann]

Anzeigen

Kennenlern-Angebot:

RABATT-GUTSCHEIN

LANDFUXX

KOKOLAURIN - der Zecken- und Flohschutz
mit pflanzlichen Inhaltsstoffen für Hunde und Katzen.
Erhältlich als Halsband, Anti-Zecken Spot on und Zeckenspray
Auf alle Produkte der Serie erhalten Sie gegen Vorlage dieses Gutscheines **20%**

Ihr Fachmarkt für Heim- & Nutztier, Garten- und Teichbedarf
Landfuxx Uelzen · Im Grund 3 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 / 38 94 576 · info@landfuxx-uelzen.de

Zuhause in Uelzen

Der Sommer wird bunt – zum Ferienbeginn laden Zuhause in Uelzen und Freunde zum Familientag im Park ein mit Live-Musik, Zirkus und geselligem Beisammensein und Aktionen für mehrere Generationen!

SOMMER IM PARK

Endlich Ferien: Zuhause in Uelzen laden am Samstag, 16. Juli zum Familiennachmittag ein

Matthias Untz kann sich gut an seine eigene Schulzeit erinnern, ob das der Grund ist, ein generationsübergreifendes Fest in den Ilmenauwiesen auf die Beine zu stellen? – Braucht es immer einen Grund? … ein bisschen Nostalgie schwingt jedenfalls mit, wenn eine „Splittergruppe“ der „Blumen“ am Nachmittag Erinnerungen an die eigene Schulzeit weckt. „Die Schülerband von damals bekommen wir natürlich nicht wieder zusammen, aber vielleicht fühlen sich neben Lars und Till noch andere dazu (herbei-)gerufen!“ Matthias Untz war eine von fast 13 Blumen. „Die Schlager sind zurück!“ Und wenn Schlager nicht generationsübergreifend die Beine in Schwung bringen, was denn dann? – „The Glens Men“ natürlich mit Straßenmusik und Folk!

Für Spannung, Staunen und ein bisschen Magie sorgt das „Trio Mio“ aus Bremen bei Jung und Alt mit ihrem Familienprogramm. Alle sind herzlich willkommen, einen schönen Nachmittag mit Picknick im Park zu verbringen. Das DRK bietet Kaffee, Kuchen und Bratwurst an, aber jede/r darf auch seine eigenen Picknick-Körbe mitbringen! „Wir freuen uns natürlich, wenn viele mit dem Rad vorbeikommen und das Auto zuhause lassen“, so Kirsten Untz, die selbst überzeugte Fahrradfahrerin ist. „Das ist einfacher, gelebter Klimaschutz im Alltag. Wir haben beim Aktionstag Nachhaltig Uelzen gesehen, was ein kleiner Anreiz so leisten kann und haben mit der Bohlsener Mühle einen Sponsoren gefunden, sodass wir bis 200 Stadtgutscheine an Fahrradfahrer:innen verteilen können.“

Mit von der Partie ist auch der ÖKORegio Verein, der zu Beginn der Sommerferien auf den Schulstart aufmerksam macht und die Bio-Brotbox, die der Verein gemeinsam mit dem Heinrich-Böll-Haus Lüneburg seit 14 Jahren an die Erstklässler im Landkreis Uelzen und Lüchow-Dannenberg sowie Stadt Lüneburg verteilt.

Friederike Smola lädt Kinder ein, Rhythmus, Bewegung und Gesang zu erleben und Luisa Alms, Bauernhof-Pädagogin, bringt zwar nicht ihren ganzen Bauernhof Alms mit, aber ihre „Draußen Vielfalt“ zum Mitmachen. Das DRK Mehrgenerationenhaus und die Seniorenresidenz haben eine Mitmach-Aktion für Generationen geplant, in der Kinder, Eltern und Senioren gemeinsam … – was? Das ist eine Überraschung und wird nicht verraten, ein bisschen Spannung soll ja bleiben!

Der Familien-Nachmittag am 16. Juli beginnt um 15 Uhr und klingt am frühen Abend, gegen 18 Uhr aus.

Eine Veranstaltung von Untz Immobilien mit Unterstützung des DRK Uelzen, der Seniorenresidenz an der Rosenmauer, der Bohlsener Mühle, dem Kultur- und Stadtmarketing Uelzen, dem ÖKORegio e.V, Expert Uelzen, VGH Timo Kairies, des Vitoriums und der Fa. Willkomm.

Anzeige

Absterbender Baum im Hausgarten (l.). Bestandsverlust in der Forst (m.). Einzeln stehende gesunde Eiche am Wegrand.

KAUM BÄUME IM KLIMAWANDEL

Baumfachwerk: Thorsten Kruse-Neuls informiert

Mehrere hundert Jahre hatten wir klimatisch eine kühlere Phase. Seit ca. 1850 gibt es aber einen deutlichen Anstieg der Durchschnittstemperatur. Parallel dazu stieg auch der Emissionsausstoß durch den Verbrauch fossiler Energieträger, wie Öl und Kohle. Dass die Wetteränderung nicht ohne Folgen bleibt, zeigten uns die Dürrejahre 2018, 2019 und regional auch noch 2020.

Die unmittelbaren Auswirkungen hatten zuerst die Landwirte zu tragen, indem sie große Ernteeinbußen hinnehmen mussten. Längerfristig hat auch die Forstwirtschaft mit diesem Wetterereignis zu tun, denn Bäume reagieren verzögert auf Stresseinflüsse. Zuerst versuchen sie, der Trockenheit mit einigen zeitnahen Reaktionen zu begegnen, indem sie z. B. die Blattspalten (Stomata) verschließen, um eine weitere Verdunstung zu vermeiden. Die Stomata sind aber auch für die Atmung zuständig; sie können also nicht ewig verschlossen bleiben.

Als weitere Reaktion wird das Wurzelwachstum eingeschränkt oder ganz eingestellt. Hält die Trockenheit an, kommt es zu vorzeitigem Laubfall. Als Folge dieser Reaktionen können Bäume also ihre jährlich benötigte Fotosyntheserate nicht einhalten und gehen somit mit weniger Energiereserven in die Winterruhe. Damit sind sie aber anfälliger für Schädlinge, die unter Umständen dann ein leichtes Spiel haben. Als bestes Beispiel gilt hier wohl die Ausbreitung des Borkenkäfers, der ganze Fichtenbestände vernichtet hat.

Auch Laubbäume haben seit dem Dürreereignis mit den Folgen zu kämpfen. An Bergahornen verbreitete sich die Rußrindenkrankheit, an Buchen die Buchenkomplexkrankheit usw., was für die Kommunen einen erhöhten Kostenaufwand zur Herstellung der Verkehrssicherheit bedeutet. Der Klimawandel lässt sich wohl nicht mehr aufhalten, sondern nur vermindern.

Was bedeutet das für unseren Baumbestand?

Es wird nach sogenannten „Klimabäumen“ gesucht. Es wird erforscht, ob die einheimischen Baumarten durch andere, an hohe Temperaturen gewöhnte Arten ersetzt werden können. Im Sommer erwarten wir zukünftig ein annähernd mediterranes Klima. Das Problem ist, dass die Winter immer noch mit Frost und Spätfrost einhergehen werden. Ein Baum aus Südfrankreich könnte also nicht bei uns überleben. Weniger pessimistische Fachleute (optimistisch ist eigentlich keiner mehr) hoffen auf die Anpassungsfähigkeit der einheimischen Baumarten, die sich teilweise auch schon heute beobachten lassen.

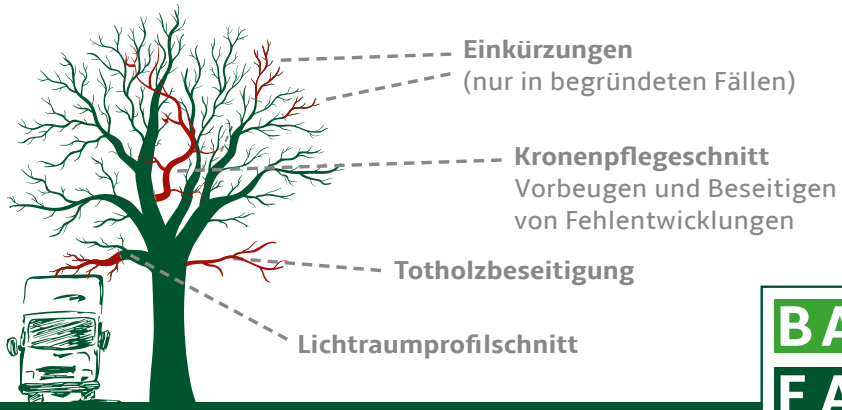
Andere Lösungsansätze sind z. B. die Umstrukturierung der bebauten Gebiete. Nur ein Beispiel ist hier die sog. „Schwammstadt“, in der u. a. unter den Leitungsgräben wasserspeichernde Strukturen verbaut werden, die dann für die Vegetation nutzbar sind. Es zeigt sich allerdings, dass dieses Thema, mit seinen ökonomischen und ökologischen Auswirkungen ein gesamtgesellschaftliches Problem darstellt, oder besser, einer gesamtgesellschaftlichen Lösungsfindung bedarf.

Einladung zur Veranstaltungsreihe „Unsere Zukunft“

Wenn Sie sich eingehender mit diesem Thema auseinandersetzen möchten, darf ich Sie zur Veranstaltungsreihe „Unsere Zukunft – eine Info- und Gesprächsreihe über Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ einladen. Ich werde dort am Mittwoch, 15. Juni, ab 19 Uhr, mit Thomas Göllner (Leiter Stadtforst Uelzen) im Rathaus Uelzen zum Thema „Unsere Bäume“ über die momentanen Problematiken und Zukunftsaussichten referieren.

Und natürlich stehe ich für Fragen zu Ihrem Baumbestand oder -arbeiten jederzeit zur Verfügung. ***Bleiben Sie gesund!***

- **Baumpflege (ZTV)**
- **Spezialfällungen**
- **Baumsanierung**
- **Beratung**
- **Gutachten**
- **visuelle Baumkontrolle**
- **Baubegleitung**
- **Baumkataster**
- **Kronensicherung**



BAUM FACH WERK

EUROPEAN TREETECHNICIAN THORSTEN KRUSE-NEULS
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur

HEIDEWEG 2 | 29574 EBSTORF | MOBIL 0173 / 632 61 78 | INFO@BAUMFACHWERK.DE | WWW.BAUMFACHWERK.DE

BIO-BROTBOX FÜR ABC-SCHÜTZEN

Der ÖKORegio e.V. setzt sich seit 14 Jahren für ein gesundes Frühstück ein

„Wir freuen uns riesig, dass wir dieses Jahr wohl endlich wieder eine Bio-Brotbox-Übergabe an einer Schule im Landkreis Uelzen machen können", so Friederike Meierhoff, die sich für die Bio-Brotbox engagiert und seit vielen Jahren in der Arbeitsgruppe aktiv ist. Zuerst als Mitarbeiterin eines ÖKO-Regio-Betriebes, nach einem Wechsel weiterhin als private „Öko-Aktivistin". Denn die Bio-Brotbox braucht viele helfende Hände. Da hängt eine Menge Planung daran – die Suche nach Sponsoren, die Zusammenstellung der Boxinhalte, die Zeitabläufe, die Absprachen mit den Schulen, die Termine für die Übergabe und vor allem das Packen und Verteilen der Boxen. „Daher freuen wir uns über jede helfende Hand, die uns unterstützen möchte", ergänzt Eva Neuls, Vorsitzende des Vereins. „Durch Corona konnten wir in den letzten zwei Jahren zwar eine Bio-Brotbox organisieren, aber mit weniger Lebensmitteln, dafür mehr thematischen Inhalten." Seitdem gibt es ein richtiges Bio-Brotbox-Büchlein, das mit Informationen, Mitmach-Aufgaben und Ausmalbildern zum spielerischen Lernen motiviert.

14 Jahre Bio-Brotbox

Fast so lange wie es den Verein gibt, engagiert sich der ÖKO-Regio e.V. gemeinsam mit der Bio-Brotbox-Gruppe des Heinrich-Böll-Hauses in Lüneburg dafür, dass in unseren drei Landkreisen die Erstklässler eine mit leckeren Frühstückszutaten gefüllte Box überreicht bekommen, die sie dann hoffentlich lange für ihr Schulfrühstück verwenden können. Immer wieder haben sich die Initiatoren darüber Gedanken gemacht, wie auch die Bio-Brotbox nicht nur in der Füllung nachhaltig sein kann, sondern auch als Verpackung. „Nach wie vor ist die Kunststoffdose die bestmögliche Alternative, damit wir die Aktion überhaupt umsetzen können", erklärt Eva Neuls. „Von Anfang an hat sich die deutschlandweite Bio-Brotbox Initiative mit Sitz in Berlin darüber Gedanken gemacht, sodass wir eine hochwertige Dose an die Schüler:innen verteilen können, die lange hält und sich gut recyceln lässt. Ab diesem Jahr wird die Dose erstmals zu 80 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Im Vordergrund steht aber das gesunde Frühstück für einen guten Start in den (Schul-)tag, denn das bekommen nach wie vor nicht alle Kinder von zuhause mit und wir hoffen, mit der Bio-Brotbox einen Baustein dazu beitragen zu können, dass sich dies positiv verändert."

Mithilfe und Unterstützung gesucht!

Wer mithelfen möchte, zum Beispiel beim Packen oder mit einer Spende, der kann sich gerne beim Team der Bio-Brotbox melden unter *info@oekoregio.com*

Archivbild: 10 Jahre Bio-Brotbox beim Kürbisfest auf dem Elbers Hof, der seit vielen Jahren Standort zum Packen der Bio-Brotbox ist. Hier konnten Kinder mit ihren alten Boxen eine kleine Überraschung abholen – es war schön zu sehen, wie lange sie doch in den Haushalten in Gebrauch ist.

Anzeige

Zimmerei • Restaurierung • Denkmalpflege
Ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf

Als Meisterbetrieb und anerkannter Restaurator im Zimmerhandwerk ist Matthias Kiemann kompetenter Partner für historische Sanierungen wie Holzbausanierung, Rekonstruktion denkmalgeschützter Bauten, Restaurierung von Bauernhäusern und alten Stadthäusern mit moderner Technik. Verarbeitet werden hochwertige ökologische Materialien und Werkstoffe. Weitere betriebliche Schwerpunkte sind der moderne Lehmbau mit Holz und Stroh sowie ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf.

Eichenweg 5 • 29367 Steinhorst - Räderloh
fon 05148 - 91 19 27 • mail matthias-kiemann@t-online.de

HELLGRÜN IST DIE HOFFNUNG

Ein Kriminalroman von Elsa Eichhorn, in dem schräge Beziehungen, Eifersucht, korrupte Wissenschaftler und ein eigenwilliges Pferd eine Rolle spielen

1. Kapitel

Wilma zog kräftiger. Die Glastür knallte laut gegen die Wand, sie stolperte in den Laden hinein. Zum Glück niemand zu sehen, also hatte hoffentlich keiner sie gesehen. Leise Stimmen erklangen ganz hinten, da, wo die blitzend bunten Fahrradreihen im Halbdunkel des Anbaus verschwanden. Sie schaute sich um.

Wuchtige Elektrofahrräder mit vierstelligen Preisen an den Lenkern fielen zuerst ins Auge – nein, auf keinen Fall! Auf der anderen Seite standen nagelneue Räder ohne Motor. Schon besser. Hier in Münster schien es vernünftige Räder tatsächlich noch zu geben. Im Hollandtyp, mit einem tiefen, bequemen Einstieg, großen Raddurchmessern und bequemen Sätteln. Okay, den Preisanhängern nach auch nicht ganz billig. Hmm. Vielleicht gab es ja etwas Gebrauchtes.

Ein eigenes Fahrrad, mit dem sie sich in dieser Stadt bald wieder frei und flott bewegen konnte. Das war damals so selbstverständlich gewesen. Vor einem Vierteljahrhundert, als sie in Münster studiert und gewohnt hatte. Ein ganz anderes Leben. Plötzlich war sie aufgeregt.

„Kann ich helfen?"

Wilma zuckte zusammen. Tagträumerei. Hoffentlich konnte sie überhaupt noch radfahren.

„Ich brauche eine Leeze. Allerdings, wenn's geht, eine niedrige Preisklasse oder was Gebrauchtes. Was Bequemes, so für etwas ältere Leute." Sie zog die Nase kraus. „Mein Chef hat gesagt, hier bei Ihnen würde ich ganz sicher fündig." Tatsächlich hatte Quade sie gerade sogar vor der Tür abgesetzt, damit sie nicht vom Archiv hierher laufen musste, und war dann weitergefahren nach Clarholz in seinen Feierabend. Auch eine ziemliche Strecke. Wahrscheinlich war er zur Arbeit genauso lange unterwegs wie sie von Essen mit dem Zug.

Eine Viertelstunde später schob Wilma ein betagtes, weiß gestrichenes Hollandrad aus der Hintertür in den Hof und von dort ums Gebäude auf den Bürgersteig. Absolut bezahlbar, weil es vorn am Holm den roten Schriftzug „Esmaralde" trug und wohl jahrelang ein Ladenhüter gewesen war. Perfekt. Ein Fahrrad mit Persönlichkeit, genau das Richtige. Ihr Glück, dass anderen Radsuchenden das offenbar nicht so gefallen hatte. Esmaralde – hieß die Besitzerin so? Das Rad selbst? Wer weiß, vielleicht hatte das Rad ja früher als Schiffsfahrrad gedient.

Das war flott gegangen. Sie schob den Riemen der Kameratasche zurecht und zog ihren kleinen Touristen-Stadtplan aus der Jackentasche. Irgendwo in der Nähe musste die Baustelle sein, wo heute der Abriss eines alten Institutsgebäudes beendet werden sollte. Die Dokumente und Archivalien aus dem Institut lagen längst sicher im Sortierraum III, ein Stockwerk über ihrem Büro, aber die Chance auf ein Foto vom Abriss für die Chronik, ihr erstes Projekt im neuen Job, wollte sie nicht verpassen. Drastischer als mit solchen Bildern von Abriss und Neubau konnten die Veränderungen in der Uni-Landschaft kaum dargestellt werden.

Mit ihren Ortskenntnissen war es nicht mehr weit her, sie hatte sich schon am ersten Arbeitstag verlaufen auf dem Weg vom Bahnhof zum Archiv. Sie knickte den Stadtplan anders herum. Das alte Gebäude stand in der Scharnhorststraße 65 c-e hinter der Wohnbebauung. Sie würde ein paar Bilder machen, dann zum Bahnhof fahren und sich in den Zug nach Essen setzen.

Eine letzte Wolke driftete nach Osten weg. Die Sonne kam heraus. Das Licht wurde warm, weich, alle Farben der Häuser und das Grün der Bäume fröhlicher. Unerwartet durchzog Wilma ein Gefühl von Frieden und Zufriedenheit.

Flüssig auf ein Rad aufsteigen, das klappte noch. Immerhin. Eine Gangschaltung hatte das Rad nicht, und hier in der Stadt brauchte sie auch keine. Ohne schalten zu müssen fuhr es sich ohnehin besser. Angestrengt konzentrierte sie sich auf den schmalen Radweg und den Verkehr. Meine Güte, hatten die Leute früher auch schon so hektisch überholt auf der schmalen Spur? An der Hauptstraße entlang fuhr sie Richtung Aasee bis zur Bismarckallee, kreuzte dann sehr vorsichtig zu Fuß die Bundesstraße an den Übergängen und fuhr an der Mensa vorbei. Eine Fahrradstraße war das hier jetzt! Unglaublich. Die Autos standen hier früher längsgeparkt in Zweierreihen, und man ließ den Schlüssel stecken, damit sie bei Bedarf aus dem Weg rangiert werden konnten.

Nur aus dem Augenwinkel sah Wilma rechts neben sich den Aasee. Genauer hinsehen ging nicht, das Radfahren erforderte nach Jahren ohne ein Fahrrad ihre volle Aufmerksamkeit. Immer wieder wurde sie angeklingelt, weil sie zu langsam unterwegs war. Münster war wirklich kein Pflaster zum Üben für ältere Mitbürger.

Noch einmal links, einmal rechts, dann hatte sie den kurzen Zuweg zur Hausnummer 65 c-e in der Scharnhorststraße erreicht. Ein

rostiges Schild in der Einfahrt zum Hof verkündete in noch eben lesbaren Lettern „Fachbereich Biologie der Universität Münster, Institut für Pflanzen des offenen Grünlands und Grünland-Biotechnologie“. Hinter den vorderen Häusern dröhnten Maschinen. Vorsichtig lehnte sie ihr Rad in der schmalen Durchfahrt an die Wand, duckte sich unter einem Absperrband her und schaute um die Hausecke in den Hinterhof, wo es rumpelte.

Eine Abrissbirne schwang eben gegen eine letzte noch stehende Mauer. Prima, gutes Timing! Beim zweiten Ausholen hatte Wilma die Spiegelreflex am Auge und schoss eine schnelle Serie von Fotos. Das Zerbrechen und Zusammenfallen der Backsteinmauer, eine nach oben explodierende Staubwolke, Steine und Brocken, die in alle Richtungen rasselten. Bah. Gut für die Kamera war die Staubentwicklung hier nicht, staubgeschütztes Gehäuse hin oder her.

Die Abrissbirne pendelte aus. Stille. Der Motor war aus. Nur langsam setzte sich die Staubwolke. Die Tür des Baggers knallte laut gegen das Blech des Fahrerhauses, der Fahrer sprang über das riesige Rad herunter und rannte vor zum Bauschutthaufen, zog sich dort an der Kette der Birne hoch, bis er über die Kante sehen konnte.

„Ach du Scheiße, was ist das denn?“ Der Mann fischte Arbeitshandschuhe aus der Jackentasche, kletterte ganz hoch auf den Schutt, blickte nach unten und rutschte mit Gepolter außer Sichtweite.

Wilma konnte nichts sehen, der Steinehaufen war zu hoch. Sorgfältig suchte sie sich einen Weg durch Mauerteile und Balken, bis sie neben der eben eingerissenen Wand stand. Rollende Brocken kündigten an, dass der Baggerfahrer wieder hochkam. Ganz offensichtlich war hinter dem Schuttberg ein Loch.

Der Mann tauchte oben auf.

„Wer sind Sie denn?” Irritiert schaute er auf sie herunter. „Wilma Weisheit. Ich komme vom neuen Uni-Archiv. Wir wollten den Abriss mit ein paar Fotos dokumentieren“, erklärte Wilma.

„Na, Sie kommen ja genau richtig. Da unten liegt einer.“ Mit einem hörbaren Plumps setzte der Baggerfahrer sich oben auf den Schutt. Keinesfalls wollte Wilma denken, dass seine Beine nachgegeben hatten.

„Was heißt das, ‚Da liegt einer‘?“ wollte sie wissen. „Ist er verletzt worden?“ „Ganz sicher nicht. Der muss schon länger da liegen. Wir sollten wohl die Polizei anrufen. Fertig werde ich hier dann heute ja sicher nicht mehr.“

„Ich habe kein Handy dabei“, sagte Wilma, „könnten Sie das vielleicht machen?”

Während der Baggerfahrer auf seinem Smartphone tippte, schob Wilma die Kamera weiter auf ihren Rücken und kraxelte bedächtig ebenfalls auf den Steineberg. Auf allen Vieren. Staub ließ sich ausbürsten, und manchmal musste man eben Prioritäten setzen. Oben angekommen, legte sie sich auf den Bauch und rutschte nach vorn, bis sie hinter dem Schutt nach ganz unten sehen konnte. (...)

Weiterlesen? Unter www.initia-medien.de/buecher gibt es eine kostenlose, längere Leseprobe im PDF-Format zum Herunterladen und natürlich auch das Buch zu erwerben.

Hellgrün ist die Hoffnung – Wilma Weisheit in Münster

Softcover, A5, 232 Seiten · ISBN: 978-3-947379-33-0
Preis: 13,00 Euro
Erhältlich im örtlichen Buchhandel oder direkt beim Verlag unter www.initia-medien.de

Weitere Bücher von Initia Medien und Verlag

Erinnerungen & Anekdoten

Das Herzog-Ernst-Gymnasium 1969

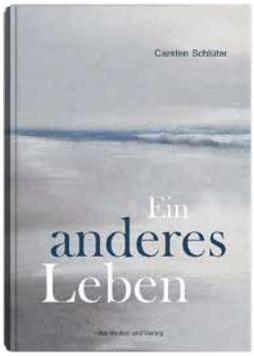
Hardcover, 280 Seiten
ISBN: 978-3-947379-21-7
Preis: 22,50 Euro

Roman für Kinder

Die Ponys von Löwenstein

Softcover, A5, 265 Seiten
ISBN: 978-3-947379-28-6
Preis: 12,90 Euro

Roman · Drama



Ein anderes Leben

Softcover, A5, 306 Seiten
ISBN: 978-3-947379-27-9
Preis: 13,00 Euro

Mystery

Das dunkle Ende der Straße

Softcover, A5, 252 Seiten
ISBN: 978-3-947379-05-7
Preis: 12,00 Euro

Mystery

Menschendämmerung I – Botschafter

Softcover, A5, 320 Seiten
ISBN: 978-3-947379-31-6
Preis: 13,00 Euro

Noch mehr Leseproben sowie eine Übersicht unseres Sortiments finden Sie unter **www.initia-medien.de/buecher**
Initia Medien und Verlag UG · Woltersburger Mühle 1 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 97157060 · info@initia-medien.de

[Anzeige]

Foto: Thorsten Scherz

Foto: Bingenheimer Saatgut

Foto: Thorsten Scherz

Foto: Aktion Fischotterschutz e.V.

Foto: Thorsten Scherz

Bohlsener MÜHLE

BOHLSENER MÜHLENFEST 2022

25. Juni 2022, ab 14 Uhr in Bohlsen

AUS GUTEM GRUND!

Ein tolles Kinderprogramm, Live-Musik, leckeres Essen und ein bunter Mitmach-Markt mit vielen Angeboten, Informationen und Produkten rund um Nachhaltigkeit, Regionalität und Klimaschutz – beim Bohlsener Mühlenfest ist für jeden etwas dabei!
Entspannt bei Kaffee und Kuchen den Kids beim Toben zuschauen, über den Mühlenhof schlendern und Neues entdecken, oder im Obstgarten an der Gerdau Köstlichkeiten genießen – ein Besuch lohnt sich! Ob Alt oder Jung, das abwechslungsreiche Programm bietet garantiert einen unterhaltsamen Nachmittag!

ZUM LAUSCHEN, TANZEN UND IM TAKT NICKEN

Muul Op – Der Trovamed – Jonny vom Dahl – Tina & The Troupers – Ben Con Cello – Red Sun

ZAUBERHAFTE MOMENTE

Zauberer Stephan Krauß – Kerstin Wittstamm (Schmetterlingstanz) – Wandelbühne

LECKERES ESSEN

Die Linsenmanufaktur – das Lässig – der Gallowayhof – Kräp – der Eiszauberer – Karacho Kaffee – Neumarkter Lammsbräu – und natürlich die Bohlsener Mühle!

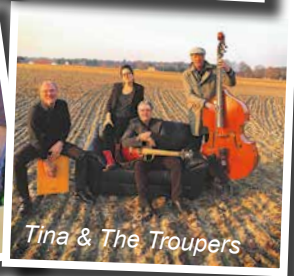
ZUM ENTDECKEN

Bunter Mitmach-Markt mit den Aktionstagen Ökolandbau Niedersachsen, dem Fluss-Fisch-Mobil der Aktion Fischotterschutz e.V., dem BUND Uelzen, den Landfrauen Gerdau/Eimke, dem Schützenverein Bohlsen, der Fair-Bio-Genossenschaft, dem Bingenheimer Gartenmobil, dem Elbershof, der Kräuter- und Staudengärtnerei , dem ÖkoRegio-Verein, dem Museumsdorf Hösseringen, Werkhaus, der Zimmerei Matthias Kiemann, dem ADFC Lüneburg und vielen mehr.

Muul Op

Jonny vom Dahl

Red Sun


Tina & The Troupers

Ben Con Cello

Der Trovamed

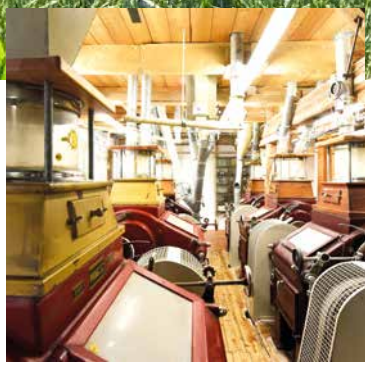
Parkmöglichkeiten:
Neuer Weg 1 (ca. 900 Meter Fußweg) oder Barnser Straße.

Wo findet das Fest statt?
Bohlsener Mühle, Mühlenstraße 1, 29581 Bohlsen

DER EINTRITT IST FREI!

Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG | Mühlenstraße 1 | 29581 Bohlsen
Telefon: +49 (0) 5808 987 0 | Telefax: +49 (0) 5808 987 55 | info@bohlsener-muehle.de

Großer Umsteller-Tag mit Schwerpunkt Abnehmer/Weiterverabeiter findet auf dem Biohof Strampe in Rieste statt. *Fotos: ÖMR Heideregion Uelzen u. Bohlsener Mühle*



ZWEI ÖKOTAGE IM JUNI

Die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen lädt ein

Mit zwei Veranstaltungen im Öko-Feld richtet sich das Projekt Öko-Modellregion (ÖMR) Heideregion Uelzen an interessierte (Bio-) LandwirtInnen und weiterverarbeitende Betriebe rund um Uelzen und darüber hinaus.

Die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen sind begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen nimmt das Projektmanagement der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen per Email an hallo@oeko-fuer-uelzen.de bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin entgegen.

Lupine im Ökolandbau

Am Freitag, den 17. Juni ab 14 Uhr dreht sich auf dem Biolandhof der Familie Ostermann in Eimke alles um die Lupine im Ökolandbau. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fachbereich Ökologischer Landbau der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und dem Bioland-Verband statt. Mit der Lupine wird eine der mittlerweile wichtigsten Körnerleguminosen auf den sandigen Standorten Ost- und Norddeutschlands in den Blick genommen, die aufgrund ihrer umfassenden Ökosystem-Dienstleistungen im Ökolandbau von besonderer Bedeutung ist. Sechs ReferentInnen teilen ihr Handlungs- und Erfahrungswissen rund um die einheimische Eiweißpflanze. Vom Anbau und Besonderheiten, über die Sortenwahl und Eigenschaften verschiedener Züchtungen sowie technische Anbauaspekte und Tipps zur Kulturführung bis hin zur Veredelung zu proteinreichen Lebensmitteln – die Teilnehmenden erwartet ein rundes Programm.

„Wohin mit meinen Erzeugnissen?"

Dieser Frage widmet sich der Öko-Umstellertag am Donnerstag, den 23. Juni ab 14 Uhr, der auf dem Biolandhof von Sönke Strampe in Rieste bei Bienenbüttel stattfindet. Denn: Wer auf Ökolandbau umstellt, muss nicht nur in der Landwirtschaft alles neu denken, sondern auch bei der abnehmenden Hand neue Kontakte knüpfen, um seine Erzeugnisse an den Mann und die Frau zu bringen. Netzwerken, Möglichkeiten sondieren, Kennenlernen – dafür ist dieser Nachmittag da: Insgesamt acht weiterverarbeitende Betriebe stellen sich vor und geben den landwirtschaftlichen Betrieben die Möglichkeit sich zu informieren, wer zukünftig ihre Bio-Waren abnehmen könnte – von Getreide über Hackfrüchte, Gemüse bis zu Fleisch. Der Öko-Umstellertag ist eine Kooperation der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen, des Fachbereichs Ökologischer Landbau der LWK Niedersachsen, des Kompetenznetzwerks Ökolandbau Niedersachsen und der Bohlsener Mühle als Mitorganisatoren.

Detaillierte Programme beider Tage sind online unter oeko-fuer-uelzen.de einsehbar oder über die QR-Codes abrufbar.

Anzeige

nachhaltig Uelzen

Unsere Zukunft

Eine Info- und Gesprächsreihe über Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Mittwoch, 15. Juni 2022: Unsere Bäume
Thomas Göllner (Leiter Stadtforst Uelzen)
und Thorsten Kruse-Neuls (Baumkontrolleur und Baumsachverständiger)
Das globale Klima und die Wälder unserer Welt sind eng miteinander verknüpft. Waldflächen sind die Kohlenstoffspeicher und Klimaanlagen unserer Erde. Doch unsere Bäume geraten aufgrund des raschen Klimawandels zunehmend unter Druck. Zunehmende Trockenperioden, steigende Temperaturen und Wetterextreme wie Stürme schwächen die standortgebundenen Baumriesen und deren vielfältige wichtige Funktionen. Thomas Göllner und Thorsten Kruse-Neuls zeigen auf, was sich verändern wird und wie wir damit umgehen können.

Mittwoch, 06. Juli 2022: Unser Wasser
Ina Küddelsmann (Projektentwicklung im Bereich nachhaltige Landnutzung und Wertschöpfung durch „Blueing“) und Ulrich Ostermann (Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband)
Nur drei Prozent des gesamten Wasservorkommens auf der Erde sind für uns Menschen genießbares Süßwasser. Der Schutz unserer Wasservorkommen wird aufgrund des Klimawandels und einer nicht nachhaltigen Nutzung ein immer wichtigeres Thema. Ina Küddelsmann stellt die Bedeutung des Wassers als systementscheidender Faktor für die Entfaltung und Erhaltung von Lebensprozessen in den Vordergrund und beschreibt warum „blaue“ Landschaften eine bisher unterschätzte Voraussetzung für Klimaschutz und für eine Vielzahl weiterer wichtiger Ökosystemleistungen sind. Ulrich Ostermann bringt das Thema in den regionalen Zusammenhang.

Mittwoch, 28. September 2022: Unsere Kühe
Tanja Busse, Hamburger Autorin und Moderatorin
Wie sieht eine klimafreundliche und ethisch vertretbare Ernährung aus, die bald für neun Milliarden Menschen ausreichen muss? Tanja Busse hat umfassend recherchiert und erklärt die Hintergründe in der aktuell vielfach auf Effizienz ausgerichteten „Hochleistungslandwirtschaft“ und zeigt Lösungswege auf. Sie ist Autorin des Buches „Die Wegwerfkuh. Wie unsere Landwirtschaft Tiere verheizt, Bauern ruiniert, Ressourcen verschwendet und was wir dagegen tun können“.

Rathaus Uelzen: 19.00-21.00 Uhr
Der Eintritt ist kostenfrei!

www.nachhaltig-uelzen.de

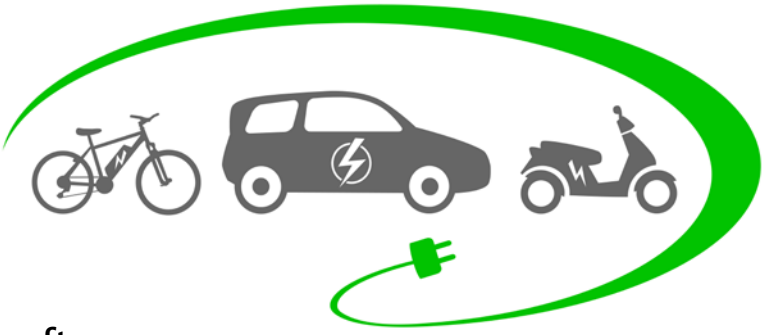
Eine Initiative des Nachhaltigkeits-netzwerks Uelzen

Woltersburger Mühle

Landkreis Uelzen

Hansestadt Uelzen

ÖKORegio
www.oekoregio.com



E-DAY UELZEN

Ein Tag rund um die Mobilität der Zukunft

Endlich ist es wieder soweit. Am „E-Day Uelzen“ ist Bewegung auf dem Herzogenplatz – und zwar vollelektrisch. Besucherinnen und Besucher erwarten eine Vielzahl aktueller emissionsfreier Autos, E-Bikes und weitere Elektrofahrzeuge zum Anschauen oder Probefahren. Wer mit einem E-Fahrzeug liebäugelt, kann hier verschiedene Varianten genauer unter die Lupe nehmen und sich fachkundig beraten lassen. Die angehenden Automobilkaufleute der BBS I Uelzen präsentieren die aktuellen E-Modelle der lokalen Autohäuser und stehen gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement der Hansestadt Uelzen für Fragen zur Verfügung. Örtliche Fahrradgeschäfte zeigen ihre elektrisch betriebenen Zweiräder und auch das Thema Wallbox, öffentliches Laden und die passenden Tarife sind Teil des umfassenden Informationsangebots.

Spannende Infos aus erster Hand: jeweils um 11 und um 12 Uhr berichten Nutzerinnen und Nutzer aus ihrem Alltag und teilen ihre persönlichen Erfahrungen zur neuen E-Mobilität.

Wer selbst aktiv werden möchte, hat Gelegenheit zu einer Freizeittour mit einem Segway durch Uelzen. Ganz Mutige erproben das besondere Fahrerlebnis direkt auf dem Segway-Parcours vor Ort.

STADTRADELN

Uelzen radelt wieder ...

.... beim bundesweiten Fahrradwettbewerb Stadtradeln vom 30. Mai bis 19. Juni 2022. Im letzten Jahr sind die Uelzener zusammen knapp 173.000 Kilometer geradelt. Diese Marke soll dieses Jahr noch übertroffen werden. Die Hansestadt ruft zum Mitmachen auf – mit der Familie, dem Bekanntenkreis, den Kolleginnen und Kollegen oder Mitschülerinnen und Mitschüler...! Denn nur gemeinsam wird das Ziel erreicht.

Tolles Rahmenprogramm:
Geführte Radtouren, Infoveranstaltungen, Fahrrad-Codierung und Mitmach-Aktionen! Alle Termine und Infos unter: www.stadtradeln.de/uelzen

Worum geht's?
Bis zum 19. Juni gilt es, so viele Kilometer wie möglich klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen, egal ob beruflich oder privat. Mitmachen lohnt sich! Die eifrigsten Radlerinnen, Radler und Radel-Teams werden prämiert.

Wie kann man mitmachen?
Auf www.stadtradeln.de registrieren. Ab 30. Mai losradeln und die Kilometer im Online-Radelkalender eintragen oder per Stadtradeln-App tracken lassen.
Analog: Kilometer, Namen und Teamnamen notieren und möglichst wöchentlich im Rathaus abgeben. Oder per Telefon 0581 – 800 6316 oder E-Mail klimaschutz@stadt.uelzen.de durchgeben.

Anzeige

Anschauen, ausprobieren, kennenlernen - und individuelle Lösungen für nachhaltige Mobilität finden!

E-Day – Tag der Elektromobilität

Wann? Samstag 11. Juni 9-13 Uhr
Wo? Herzogenplatz

Mit dabei sind Autohaus Wolter, Autohaus B&K, Autohaus Mercedes Sternpartner, New Motion Concepts, mycity-Stadtwerke Uelzen, 6-Way, Klimaschutz der Hansestadt Uelzen, Berufsbildende Schulen I Uelzen

Hansestadt Uelzen

HIGHTECH UND KINDCHENSCHEMA

Klaus Retzlaff ist Drohnenpilot der Jägerschaft – und rettet Rehkitze

Der Frühsommer ist für Bambis stets eine kritische Zeit: Wenn die Ricken ihre Kitze im hohen Gras der Wiesen ablegen, dann sind sie dort für den Moment zwar sicher, weil sie hier vor Fressfeinden geschützt sind. Wenn jedoch die Landwirte ihre Wiesen mähen, dann kann das schnell ganz übel für die kleinen Tiere enden – und im Übrigen auch für Vögel wie Fasane, die ebenfalls ihre Nester dort haben.

Wo in den letzten Jahren Wiesen oft zu Fuß abgegangen worden sind, um den Tiernachwuchs zu schützen, kommen heute in aller Regel Drohnen zum Einsatz. Inzwischen bietet auch die Jägerschaft des Landkreises gemeinsam mit dem Maschinenring und der Landwirtschaftskammer Hilfe an – und setzt dabei auf zwei Profidrohnen mit hochauflösenden Wärmebildkameras. Auch der Hegering Bodenteich und der Hegering Bienenbüttel haben dank Förderprogrammen Drohnen angeschafft und bieten freiwillige Hilfe an.

Klaus Retzlaff ist einer aus dem Team der Jägerschafts-Piloten (bisher fanden sich keine Pilotinnen), der diese Hightech-Geräte steuern kann. „Es ist wirklich Wahnsinn, was alles geht – wir können zum Beispiel ein Wärmepad aus 80 bis 90 Metern Höhe erkennen“, schwärmt er. Für ihn ist klar: „Für uns ist das gelebter und praktizierter Tierschutz – wir Jäger unterstützen diese Sache aus dem Hege-Gedanken heraus. Wir schießen Tiere nicht einfach tot“, sagt Retzlaff.

Technisch ist das Ganze durchaus anspruchsvoll: Die Piloten haben Bilder mit 640 X 512 Wärmepunkten vor sich, die zu lesen es viel Wissen erfordert – und dazu auch eine Lizenz. „Ganz offiziell werden die Jägerschafts-Drohnen-Piloten in der vom Luftfahrtbundesamt erteilten Aufstiegsgenehmigung mit eingetragen“, so Retzlaff, „und sie mussten sich vorher auch einer schriftlichen und praktischen Ausbildung unterziehen“. Dazu kommt: Um verwertbare Bilder zu erhalten, muss die Außentemperatur relativ kühl sein – so dass sich die als etwa 27 Grad warm angezeigten Kitze überhaupt detektieren lassen.

In sommerlicher Mittagshitze geht das nicht. Aber früh morgens, lange vor Sonnenaufgang. Wichtig ist: „Die Landwirte müssen dann im Anschluss aber auch umgehend mähen, sonst kommen die Kitze wieder zurück."

Je kleiner das Rehkitz, umso weniger mobil ist es. „Die ganz kleinen bleiben meist regungslos liegen und lassen sich problemlos in Pappkartons tragen – natürlich ohne sie anzufassen, denn die Kitze haben keinen Eigengeruch und nehmen deshalb sehr schnell menschlichen Geruch an", erklärt Retzlaff. „Die größeren hingegen laufen oft weg, dann muss das Team in der Wiese hinterher – und das ist im hohen Gras schon ziemlich anstrengend."

Aber es lohnt sich. „Mehrere Dutzend Kitze" hätten Retzlaff und sein Drohnen-Team in der vergangenen Saison gerettet, viele Fasanen- und sonstige Gelege dazu. Und dafür, dass die Tiere dann gesund groß werden können, lohnt sich der Einsatz allemal.

Kontakdaten:

Wer vor der Mahd seine Wiesen und Felder via Drohne auf Jungtiere absuchen möchte, kann sich an Jägerschaft oder verschiedene Hegeringe wenden. Kontaktdaten (Mailadressen und Telefonnummern) gibt es unter www.jaegerschaft-uelzen.net/kitzrettung

Anzeigen

Wir suchen ab sofort für den Wohnbereich

Sie motivieren, beraten und begleiten zu Alltagsaktivitäten und Freizeitgestaltung. Sie vermitteln Sicherheit und Orientierung im sozialen Miteinander. Sie haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bewohnerinnen und Bewohner.

Pädagogische Gruppenbetreuung (m/w/d)

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Hilfebedarf, sind teamfähig, zeitlich flexibel und haben Interesse und Freude an unserer Hof- und Lebensgemeinschaft.

Sie haben eine Ausbildung in der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Gesundheits- und Altenpflege oder Ergotherapie?

Assistenz für den Wohnbereich (m/w/d)

Sie haben Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Hilfebedarf und bringen vielleicht erste Erfahrungen mit, z.B. durch die Betreuung Angehöriger?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bauckhof Stütensen • Sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V.
z. Hd. Volker Thon • Stütensen 2, 29571 Rosche
E-Mail: v.thon@bauckhof-stuetensen.de

Lust auf witzige, ansprechende Werbung für Ihr Unternehmen?
Suchen Sie Personal?
Steht eine Veranstaltung an?
Haben Sie eine Rabattaktion zu bewerben?
Wollen Sie Ihren Kunden einfach mal Danke sagen?
Dann rufen Sie uns an und lassen Sie sich Ihre individuelle Freecard gestalten.

JASTER WERBEAGENTUR

/jasterwerbeagentur/ Feldstraße 2d, 21403 Wendisch Evern Tel.: 04131 - 70 640 30 info@jaster-werbeagentur.de www.jaster-werbeagentur.de

FOTOS ALS BEWEIS DES LEBENS

Christoph Paul fotografiert ehrenamtlich Sternenkinder

Dass Christoph Paul „gut mit Menschen kann", ist schnell klar: Sanft wirkt der 33-Jährige, zugewandt, im besten Sinne freundlich – ein Mensch, dessen Gegenwart ganz unkompliziert gut tut, leicht ist. Das ist es vielleicht auch, was ihm hilft in seinem sehr besonderen Ehrenamt, das der Uelzener seit einigen Jahren ausübt: Christoph Paul ist Sternenkinder-Fotograf – und macht als solcher Erinnerungsfotos von gerade geborenen Kindern, die tot zur Welt gekommen oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Ganz besondere Fotos sind das, oftmals die ersten und letzten Bilder, die von einem kleinen Leben entstehen.

Er sei dabei nur „einer von vielen", sagt Christoph Paul bescheiden und erklärt erst einmal, wie er überhaupt zu diesen besonderen Einsätzen kommt: Er sei den Organisationen „Dein Sternenkind" und „Sternenkindfotografie e.V." angegliedert, die republikweit bzw. im Norden Deutschlands ehrenamtliche Fotografinnen und Fotografen vereinigen, die über einzelne Alarmkreise und Notrufketten für Einsätze bereitstehen. Für ihn, der in seinem „eigentlichen" Leben Verwaltungsangestellter im kirchlichen Gebäudemanagement ist und nebenbei ab und an Hochzeiten, Familienfeiern und dergleichen fotografiert, bedeutet das: „Ich bin nicht nur im Raum Uelzen im Einsatz, sondern auch in Lüneburg, Winsen, Salzwedel oder Hamburg", sagt Christoph Paul. Planbar ist dabei nichts. Einsätze kommen, sehr plötzlich und unvorbereitet. Ein bisschen kennt Christoph Paul das aus seinem anderen Ehrenamt, er ist bei der Feuerwehr, und doch: „Es sind einfach immer Ausnahmesituationen, die mir bei der Sternenkind-Fotografie begegnen. Jede Situation, jede Familie, jede Geschichte ist anders, aber in dieser ganz konkreten Situation „emotional hoch belastet". Wenn ein Alarm kommt und Christoph Paul den Einsatz annimmt, dann hat er meist nur sehr kurz Zeit, sich auf das Kommende einzustellen und er weiß, dass er „in Kürze ein verstorbenes Kind sehen" wird. Hart ist das und trotzdem so unfassbar wichtig: „Für Eltern sind es dann eben meist die einzigen Fotos, die sie jemals von ihrem Kind haben werden, ein Beweis, dass das Kind auf der Welt war", sagt er. Und er weiß, wie das ist: Denn er und seine Frau haben diese Situation selbst erlebt.

Vermutlich ist dieses Nachfühlen-Können für Christoph Pauls Sternenkinder-Fotografie etwas ganz Wesentliches, auch, ohne dass es immer ausgesprochen werden muss. Er ist mit Herzblut dabei, kam sogar wegen eines Sternenkinder-Termins zur eigenen Hochzeit zu spät und doch: Er kann diese Situationen nachfühlen. Er ist da für die Menschen, die gerade ihr Kind verloren haben. Wie er in dieser Situation agiert, kann dabei ganz unterschiedlich sein. Da gibt es Väter, die technische Fragen zu den Fotos stellen, Mütter, die völlig abwesend sind oder manches Mal sogar innige Stunden mit gemeinsamem Lachen und gemeinsamem Weinen und „immer den Versuch, so normal wie möglich zu sein": „Ich komme in das Zimmer, stelle mich vor – aber sage beispielsweise nie: „Mein Beileid", so Christoph Paul. Aber er ist da, er ist ganz in dem Moment und hält fest, was es zu erinnern gibt von einem Menschen, der diese Welt nur ganz kurz oder vielleicht auch nie wirklich gesehen hat, aber der für seine Eltern alles bedeutet. Viel Einfühlungsvermögen gehört dazu, ein feiner Blick auf das, was zeigbar sein darf und muss – und auch ein Gespür dafür, „wann es auch genug ist".

Wenn Christoph Paul nach einem solchen Einsatz nach Hause kommt, werden die Bilder direkt sortiert, ausgewählt und bearbeitet – das ist ihm wichtig. Für die Eltern wird es einen Stick mit den ausgewählten Fotos geben, aber auch einen Briefumschlag mit entwickelten Bildern. Alles ist in einem Karton, die Bilder in einem verschlossenen Umschlag – „damit die Eltern selbst entscheiden können, wann sie sich die Bilder ansehen oder ob sie

es überhaupt tun möchten." Wichtig ist: Es gibt diese Bilder. Sie sind da, als Erinnerungsschatz. Allen Eltern schreibt Christoph Paul auch einen persönlichen Brief. „Es ist das Loslassen des Kindes, auch für mich ist das sehr wichtig", sagt er.

Dankbarkeit ist das, was er am häufigsten in seiner Tätigkeit erlebt: Als Reaktion der betroffenen Eltern, aber auch als eigene Haltung: „Oft sind Einsätze nachts und wenn ich dann nach Hause komme, gehe ich noch mal ans Bett meiner beiden Kinder, lausche dem leisen Atmen und bin einfach irrsinnig glücklich, dass es sie gibt."

Weitere Informationen:

Wenn Eltern vom (nahenden) Tod ihres Kindes während Schwangerschaft und Geburt erfahren müssen, stehen professionelle Fotografien des Kindes oft nicht an erster Stelle der Gedanken. Und doch zeigt die Erfahrung, dass diese Fotos so wichtig sind – als eines von ganz wenigen greifbaren Andenken an das Baby, als Zeugnis für die Existenz des Kindes und auch als Zeugnis, Eltern zu sein. Wer einen Sternenfotograf/eine Sternenfotografin sucht, kann sich an folgende unentgeltlich, ehrenamtlich arbeitende Vereinigungen wenden:

https://www.sternenkindfotografie.de/
(FotografInnen können kurzfristig über ein Formular oder unter 08000-116606 angefordert werden)

https://dein-sternenkind.eu/
(FotografInnen können kurzfristig über ein Formular angefordert werden)

Anzeige

BetreuungsVerein Uelzen e.V.

Ihr kompetenter Ansprechpartner seit 1992

Bohldamm 26 · 29525 Uelzen
Am Ostbahnhof 1 · 29451 Dannenberg
0581 78149 · info@btv-ue.de
www.btv-ue.de

BERATUNG: zu rechtlicher Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
UNTERSTÜTZUNG: für ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte
VERTRETUNG: der Interessen rechtlich betreuter Menschen

BERATEN UNTERSTÜTZEN VERTRETEN

FAMILIENTAG UELZEN

Am 25. Juni 2022 von 11 bis 16 Uhr geht es auf dem Herzogenplatz der Hansestadt Uelzen wieder bunt und lebendig zu. Der 8. Familientag der Region geht an den Start – veranstaltet vom Netzwerk Familienfreundliche Region Uelzen.

Mehr als 30 Vereine, Verbände und Unternehmen stellen Angebote für Familien in Uelzen und Umgebung vor. Sie bieten Infostände, tolle Mitmachaktionen und Sehenswertes für Jung und Alt. Die Region attraktiv für Familien gestalten – mit diesem Ziel ist das Netzwerk familienfreundliche Region Uelzen bereits seit 2006 aktiv. „Der Familientag verbindet Spaß und Informationen für Familien in allen möglichen Lebenslagen." betont die Mitorganisatorin Andrea Zobel. „Denn Familienfreundlichkeit ist auch ein Standortfaktor für unsere Wirtschaftsregion", ergänzt Karen Möller von der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft.

In und vor den bunten Zirkuszelten erwarten die Besucher*innen tolle Aktionen, wie zum Beispiel: Porträtfotos in Verkleidung zum Mitnehmen, Jonglieren lernen, eine Stadtführung für Zugezogene mit Übersetzung, eine BMX, Scooter-, Inlineskates- und Skateboard-Werkstatt, Instrumente basteln und eine Schatzsuche mit einem kindgerecht programmierten Roboter.

Beim spannenden Rahmenprogramm versetzen die Dreilinger Sportjongleure das Publikum in Erstaunen, der neue Verein „Uelzen rollt" präsentiert sein Können auf vier Rollen und zwei Rädern, Platschi macht Lust aufs Schwimmen … und Vieles mehr!

Eine Überraschungsaktion eröffnet den Tag und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Weitere Informationen ab Mitte Juni u.a. auf www.fabi-uelzen.de und auf dem Instagramm-Kanal vom Baxx.

Anzeigen

GESCHICHTE & TRADITION

ALTMARKKREIS SALZWEDEL Altmark

FREILICHTMUSEUM DIESDORF
Diesdorf

Museumsfeste und Veranstaltungen unter www.museen-altmarkkreis.de

Bitte beachten Sie während der Corona-Pandemie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage.
Geöffnet Di.-So. 10-17 Uhr

Molmker Straße 23 • 29413 Diesdorf • Tel. 0 39 02 / 450
info@freilichtmuseum-diesdorf.de • **www.museen-altmarkkreis.de**

Meine FINANZKANZLEI EBSTORF

- Versicherungen
- Vorsorge
- Immobilienfinanzierung
- Privatkredite
- Strom und Gas Vergleich

Jonas Schalwig
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Hauptstr. 4
29574 Ebstorf
0151 / 617 22 982
www.meine-finanzkanzlei.de

Unabhängig, persönlich, nah!

VEREINIGTE SAATZUCHTEN EBSTORF EG (VSE) AUF NEUEN WEGEN

Wer ist die VSE und was macht sie?
Wer genau hinschaut, entdeckt überall im Landkreis das Logo der VSE, der Vereinigten Saatzuchten Ebstorf eG. Aber was genau tut die Genossenschaft, die schon fast 100 Jahre alt ist und inzwischen fast 900 Mitglieder hat?
Zuerst denkt man sicher an Kartoffeln, wenn der Name VSE fällt. Ebstorf und Rosche sind wichtige Zentren für die Lagerung und Vermarktung der leckeren Knollen.
Aber die VSE bietet noch weit mehr. An insgesamt fünfzehn Standorten im Landkreis betreibt sie Lager und Annahmestellen u.a. für Getreide, Raps, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, außerdem Raiffeisen-Märkte, Werkstätten und Tankstellen. Die Vertriebsberater der VSE sind im Außendienst unterwegs und bieten Landwirten direkt vor Ort Beratung und passenden Service.

Die VSE mit innovativen Pionierarbeiten
Dr. Christoph Hauser, neuer Geschäftsführer der VSE, ist es sehr wichtig, neben den bestehenden Angeboten neue und innovative Geschäftsfelder zu entwickeln. „Die Basis dafür," so Hauser, „ist die erfolgreiche Zusammenarbeit unserer 170 MitarbeiterInnen und unserer knapp 900 Genossenschaftsmitglieder. Eine echte Erfolgskombination, dank der wir stark und selbstbewusst in die Zukunft blicken."
Im letzten Jahr wurden gleich drei Projekte mit Pionier-Charakter angestoßen: der Anbau von Blumenzwiebeln, Arzneipflanzen und Nutzhanf. Auch der Bio-Bereich innerhalb der VSE wird weiter ausgebaut und durch die Etablierung von profitablen Wertschöpfungsketten zukunftsfit gemacht.

Die erste Tulpenblüte im Landkreis Uelzen
Üppige Tulpenfelder in der Lüneburger Heide. Für dieses neue VSE-Projekt hat einen kleinen Arbeitsgruppe in enger Zusammenarbeit mit niederländischen Experten an mehreren Standorten im Landkreis Uelzen im vergangenen Jahr Versuche gestartet.

Hanf mit Doppelnutzung
Aber damit nicht genug. Auch der erste Anbau von Nutzhanf steht schon in den Startlöchern. Hanf ist eine Doppelnutzungspflanze. Sowohl die Faser als auch die Samen können vermarktet werden. Mit diesem Pionierprojekt investiert die VSE gezielt in Nachhaltigkeit, denn Hanffaser wird als umweltfreundlicher und CO2-bindender Rohstoff u.a. als Dämmmaterial oder Faserbaustein für den Hausbau genutzt. Die Hanfsamen können zu Hanföl, Proteinpulver oder Spezialfuttermittel verarbeitet werden.

Baldrian in der Heide
Mit ihrem dritten Projekt VSE-Arzneipflanzen & Kräuter betritt die Genossenschaft Neuland mit viel Lerncharakter. Statt Kartoffeln und Getreide werden in diesem Jahr erstmals unterschiedliche Arzneipflanzen wie Ringelblume, Baldrianwurzel und echte Goldrute auf kleinen Flächen angebaut.
Ob sich die Heilpflanzen auf unseren heimischen Böden wohl fühlen, wird auch im neuen Versuchsgarten der VSE erforscht.
„Dem einen oder anderen mag es schon aufgefallen sein," erklärt Dr. Hauser begeistert, „hinter dem VSE Gebäude in der Bahnhofstraße in Ebstorf passiert etwas. Hier pflanzen wir in kleinem Maßstab z.B. Arzneikräuter, Tulpen, Sojabohnen oder Hopfen, um festzustellen, ob sie für den Anbau in unserer Region geeignet sind."
Der Geschäftsführer ist überzeugt davon, dass die neu angestoßenen Projekte ein enormes Potential für die hiesige Landwirtschaft bieten. Auf diese Weise leistet die VSE mit ihrem Stammsitz in Ebstorf einen großen Beitrag bei der Erschließung von neuen, profitablen Geschäftsfeldern. Ganz dem Motto entsprechend: Genossenschaftlich verbunden, gemeinsam handeln.

Orte und Wege der Besinnung!

Frühling in der Urlaubsregion Ebstorf erleben – Natur genießen, Kultur entdecken und auf Veranstaltungen an besonderen Plätzen sowie Konzerten an besonderen Orten den Alltag hinter sich lassen!

LÜNEBURGER HEIDE
URLAUBSREGION EBSTORF

INTERMEZZO

Das Stadtmuseum zu Gast

Es wird geplant, gebaut, gestaltet – und es nimmt sichtbar Formen an. Noch bevor das Uelzen Museum 2023 in der Bahnhofstraße in Uelzen eröffnet, gibt es im Juni schon einen recht aktiven Einblick in das neue Stadtmuseum.

Beim INTERMEZZO im Café Samocca werden am Dienstag, 14. Juni um 18.30 Uhr auf kurzweilige Art Räumlichkeiten und Konzept vorgestellt. Und: Die Mitarbeiter*innen laden anhand einiger ausgefallener Exponate zum Mitdenken und Mitraten ein. Am Ende bleibt Zeit für Fragen und Anregungen. Alle Informationen und Anmeldungen unter www.allesbildung.de

Wann? Dienstag, 14. Juni um 18.30 Uhr
Wo? Café Samocca, Veerßer Str. 2, 29525 Uelzen

IM KLEINEN FORMAT

Kunstmarkt in der BBK Galerie Oldenstadt

Sie suchen ein passendes Geschenk für liebe Freunde und Verwandte? Oder Sie haben einfach Lust, mal wieder etwas Neues zu entdecken? Dann kommen Sie zum Kunstmarkt im kleinen Format in die BBK Galerie Oldenstadt.

Wir bieten Malerei, Collagen und Objekte, dazu Drucke, Bücher und Karten. Schauen Sie in aller Ruhe, kommen Sie in lockerer Atmosphäre mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch und gehen Sie glücklich nach Hause, im Gepäck Ihre Kunst in kleinem Format!

Wann? 10. und 11. Juni von 15 bis 18 Uhr,
12. Juni von 11 bis 17 Uhr
Wo? Am Alten Kreishaus, 29525 Uelzen/ Oldenstadt

Anzeige

Lebendiges Handwerk und vieles mehr...

barrierefreies HANDWERKS Museum SUHLENDORF

Gern begrüßen wir Sie zu unseren Veranstaltungen im Juni/Juli 2022

6. Juni | Deutscher Mühlentag
2. Juli | Bienenfestabend, Konzert: „Die Zwei“ (vorher „Streetlive“)
3. Juli | Bienenfest, Konzert: Schul-Big-Band der Drawehn-Schule Clenze
17. Juli | Das Museum spinnt

Bei allen Veranstaltungen sind etliche Handwerker an ihren Arbeitsplätzen um ihr Handwerk zu erläutern.
Der Kaffeegarten ist geöffnet und es gibt Leckeres beim Grillhäuschen und Flüssiges unter dem Göpel.
Das Handwerksmuseum ist bis zum 30. Oktober täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Mühlenweg 15, 29562 Suhlendorf,
info@handwerksmuseum-suhlendorf.de

KLEINE MUSEUMSFANS

Sarah Michalski aus Bienenbüttel kommt gerne mit ihrer Familie zu Veranstaltungen ins Handwerksmuseum Suhlendorf. Lamiya (5 J.) und Lecanda (3 J.) spielen dann ausgiebig mit ihrem Papa Mike auf dem Spielplatz und freuen sich über die Musik. Auch schön, dass es in den Spielpausen zu essen und zu trinken gibt. Bei dem jetzigen Besuch hat die Familie aber erstmal die neuen Holzfiguren Maja und Willi begrüßt, welche André Löbnitz aus Hösseringen für das Museum mit der Kettensäge geschnitzt hat. Mit zunehmendem Alter schauen die Mädchen auch den verschiedenen Handwerkern länger und interessierter zu. Ein Muss bei jedem Aufenthalt im Museum ist allerdings der Besuch der Bienen und ihrem Imker. Schließlich lieben sie Honig über alles.

VITALTAGE IM PARK 2022

Vom 30.07. – 04.09.2022 locken sportliche Outdoor-Events in die Ilmenauwiesen

Sonne, warme Temperaturen und endlich wieder gemeinsam bewegen: Das sportliche Sommerevent in Uelzen geht in die zweite Runde! Nach dem Erfolg des letzten Jahres mit über 600 Teilnehmer*innen in den Ilmenauwiesen führt das Stadtmarketing Uelzen zusammen mit den zahlreichen lokalen Sportanbietern die Vitaltage im Park fort.

„Uns erreichte sehr viel positives Feedback, sowohl von den Fitnessanbieter*innen als auch von den Teilnehmer*innen. Daher planen wir, die Vitaltage im Park diesmal auch auf Samstage auszuweiten", freut sich Vivian Jessen vom Stadtmarketing Uelzen.

Vom 30.07. bis zum 04.09.2022 werden mit Unterstützung des DRK Kreisverbands Uelzen e.V. viele abwechslungsreiche Aktivangebote für Jung und Alt organisiert. Ob Zumba, Yoga oder Power-Workout: für jeden ist etwas dabei! Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind herzlich eingeladen, in lockerer Atmosphäre und mit viel Spaß neue Fitnesstrends auszuprobieren. Die ersten Termine stehen bereits: Beim „Jumping-Festival" am 21.08. wird ein vielseitiges Jumping-Kennenlernprogramm für große und kleine Besucher geboten. Egal ob Neuling oder erfahrener Sportler, die motivierten Trainerinnen sorgen dafür, dass jede/r mitgenommen wird. Und für die Jüngsten gibt es einen besonderen Überraschungsgast …

Wer eine gemeinsame Aktivität mit seinem Liebling auf vier Pfoten sucht, ist bei der Krimi-Wanderung oder einem Zirkeltraining für Hunde und ihre Herrchen bzw. Frauchen genau richtig!

Das Highlight zum Abschluss der Vitaltage bildet die Heraklidenschlacht am 03. und 04.09. auf den Ilmenauwiesen und in der Uelzener Innenstadt. Das Stadtmarketing Uelzen vermittelt den Kontakt zu den einzelnen Sportanbietern.

Aktuelle Informationen und Terminplan unter www.vitaltage-uelzen.de

Anzeige

Hansestadt Uelzen

Vitaltage im Park
30.07. – 04.09.2022

- Diverse Sportangebote Zumba, Yoga, Jumping oder Power-Workout u.vm.!
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- Für Jung und Alt
- Zentral in Uelzen in den Ilmenauwiesen

Machen Sie mit und erleben Sie mit uns einen sportlichen Sommer 2022!

www.vitaltage-uelzen.de

Stadtmarketing Uelzen

Die Bio-Kiste

feldfrischer Genuss – direkt ins Haus!

Elbers Hof
Feldfrischer Genuss
demeter

1 Produkte auswählen

Wählt einfach eine unserer Biokisten im Abo aus oder stellt Euch Eure eigene Biokiste ganz individuell zusammen.

2 Online bestellen

Nach der Produktauswahl könnt Ihr die Bestellung online oder telefonisch aufgeben.

3 Liefern lassen

Die Lieferung erfolgt direkt zu Euch nach Hause – einmal in der Woche oder im Rhythmus von 14 Tagen.

4 Feldfrisch genießen

Alle Produkte in bester Demeter oder Bio-Qualität genießen. Rezeptideen inklusive!

Online aus über 4.000 Artikeln auswählen und immer informiert bleiben:

elbers-hof.de/shop

Hofverkauf: Mo.-Fr. 10-13 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Telefon 05802 - 4049 | info@elbers-hof.de | elbers-hof.de/shop
Elbers Hof GmbH & Co. KG | An der Kirche 5 | 29559 Nettelkamp

DE-ÖKO-022